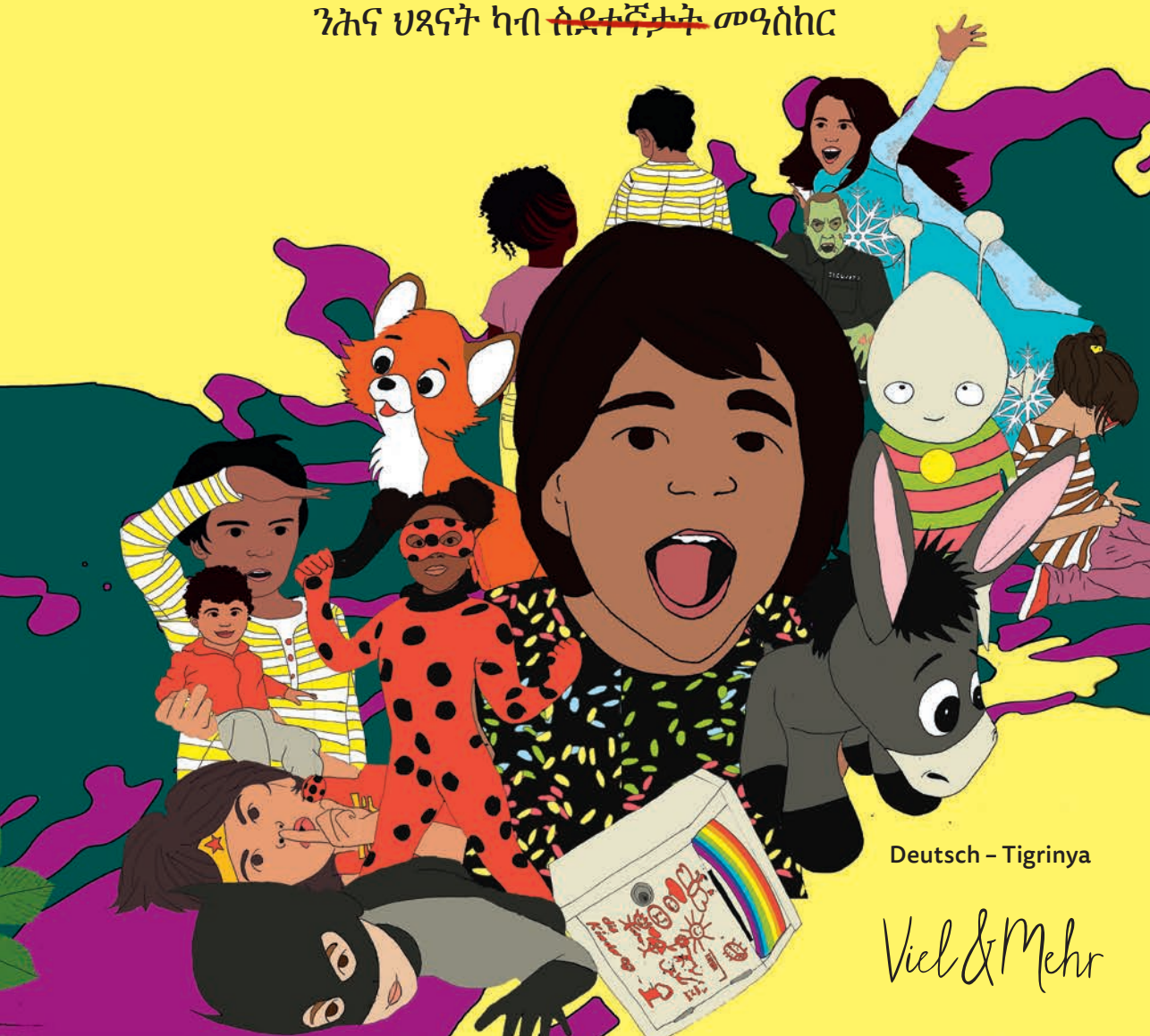
Cool Kids & Hoa Mai Trần
Illustriert von Michaela Schultz

Wir Kinder aus dem ~~Flüchtlings~~Heim

ንሕና ህጻናት ካብ ~~ስደተኛታት~~ መዓስከር



Deutsch – Tigrinya

Viel&Mehr

Für alle Kinder und die, die es mal waren.

Cool Kids & Hoa Mai Trần
Illustriert von Michaela Schultz

Übersetzung: Samson Solomon

Wir Kinder aus dem ~~Flüchtlings~~Heim

ንሕና ህጻናት ካብ ~~ስደተኛታት~~ መዓስከር

Deutsch – Tigrinya

Viel&Mehr

Die fünf Superkids

Jetzt ist es so weit: Endlich kann ich spielen gehen! Das wird aber auch wirklich Zeit. Zwei Stunden lang war ich mit Mama in einer Schule. Dort haben sie uns erklärt, wie die Leute hier in Deutschland „Hallo“ und „Tschüss“, „Bitte“ und „Danke“ sagen. Dabei wissen wir das längst. Wir sind doch keine Babys, schon gar nicht meine Mama. Ich langweile mich jedes Mal. Aber leider darf ich nicht allein im Heim bleiben. Sonst gibt es Ärger mit den Leuten, die hier arbeiten.

Egal: Jetzt sehe ich Waris und die anderen. Aber erst muss ich sie finden. Das ist gar nicht so leicht: Das Heim ist riesig. Mit unendlich

እቶም ሓሙሽተ ሱፐር ህጻናት

ሕጂ ጽቡቕ! በቃ ክጻወት እየ ሕጂ! ዶንጉና ከማን። ክልተ ሰዓት ምሉእ ምስ ማማ ኣብ ቤት ትምህርቲ ኣለና። ኣብ ጀርመን ዝነብሩ ሰባት መዓስ „Hallo“ ወይ „Tschüss“, „Bitte“ ወይ „Danke“ ይብሉ ከረድኡና ውዒሎም። ነቲ ቀደም ንፈልጦ ነገር። ማማይ ህጻናት መዓስ ኮይንና፡ እሞ ኸኣ ንማማ? ኩሉ ግዜ ኣብኡ ስልችው ኢዩ ዝብለኒ። ግን ንበይነይ ድማ ኣብ ገዛ ክጸንሕ ኣይክእልን እየ። ተዘይኮኑ እዞም ኣብዚ ዝሰርሑ ክቋየቕኒ እዮም።
ብዝኾነ፡ ሕጂ ንዋሪስን ካልኦት መጻውተይን ይርእዮም ኣለኹ። መጀመርያ ግን ክረኽቦም ኣለኒ። ቀሊል ኣይኮነን ኣብዚ ክደልዮም። ምኽንያቱ እዚ መዓስከር ዓቢ እዩ። እቲ ኮሮድዮ ኬድካ ዘይውዳእ፡ መዓጹ ክበዝሕ፡ ብዙሕ ኣስካላ ድማ ኣለዎ። እታ ኣገዳሲት ደርቢ ግና እታ ኣነ ዝነብረላ ሓምሻይ ደርቢ እያ። ኣብኡ ቀንዲ መሓዛይ ዋሪስ ትቕመጥ። ኣብቲ ትቕመጠሉ

langen Fluren, vielen Türen und mehreren Treppenhäusern. Die wichtigste Etage ist meine Etage – die fünfte. Da wohnt auch Waris, meine allerbeste Freundin. Ich klopfe an ihr Familienzimmer und ihr Bruder öffnet. Waris ist nicht da.

Hm, wo ist sie nur? – Bestimmt mit Alessandro, Lara und Mohammad unterwegs. Gut, dann sehe ich eben im ganzen Heim nach. Rennen darf ich nicht, das ist gegen die Hausordnung.

ገዛ ኣሕኩሐ ኣቢለ ሓዋ ይኸፍተኒ። ዋሪስ የላን ኣብዚ።
እምባእ፡ ኣበይ ከይዳ፤ ፍሉጥ ምስ ኣለሳንድሮ፡ ላራን መሓመድን ኢያ ትህሉ። ደሓን፡ ከምኡ ተኾይኑ ኣብ ኩሉ ቦታ ከይደ ክደልያ እየ። ክንዩ ግን ኣይፍቀደንን እዩ፡ ሕጊ ገዛ ስለዝኾነ።
ካልኦት ሕግታትኡን መዓት እዮም ዘለው። እቶም ሕግታት ሕጂ ሽምዲደዮም እየ። ግን ኣብቲ ኣስካላ ዝኾነ ነገር ስለዘየሎ፡ ከክልተ ኣስካላ እንዳ ዘለልኩ ይወርድ! ኣብ ሳልሳይ ደርቢ መወዳእታ ረኺበዮም!
„ኣሃ – ኣብዚ ዲኹም ዘለኹም!“ ይብሎም።
ስለምንታይ ግን ኣብ ሓደ ኩርናዕ ኮፍ ኢሎም ይጥምቱ ኣለው፤ ዋሪስ ምሽ ምስኦም ኣላ፤ ንሳ'ኳ ኩሉ ዘየሰልቹ ሽጣራታት ስለትፈልጥ ምስልቓው ዝበሃል ነገር የለን።
„ዝሓለፈኒ ነገር ኣሎ ድዩ፤“ ክብል ይሓትት። ብዘይካ መሓመድ ድማ ኩሎም ኣንቃዕሪሮም ጠሚቶሙኒ።
„ዛህራ፡ መወዳእትኡስ መጺእኪ'ዶ“ ክብል ይምልሰለይ ኣለሳንዶ።
„ኖኖ፡ ዋላሓንቲ ኣይሓለፈክን...“ ትብል ዋሪስ
መሓመድ መልሲ ከይሃበ ኣብ ወረቐት ይስእል ነይሩ።

Wie so viele andere Sachen auch. Die Regeln kenne ich mittlerweile auswendig. ABER, im Treppenhaus ist meistens nicht so viel los, also nehme ich zwei Stufen auf einmal! In der dritten Etage finde ich die anderen endlich. „Oha – da seid ihr ja!“, rufe ich.

Aber wieso sitzen alle in der Ecke und starren in der Gegend rum? Waris ist doch dabei. Sie hat sonst immer die besten Tricks gegen Langeweile.
„Hab ich was verpasst?“, frage ich. Alle bis auf Mohammad schauen zu mir hoch.
„Da bist du ja endlich, Zahra“, antwortet Alessandro.
„Nein“, sagt Waris, „hast nichts verpasst ...“
Mohammad kritzelt auf einem Papier herum und sagt kein Wort.
„Was malst du da, Mohammad?“, frage ich.

„መሓመድ፡ እንታይ ደኣ ትስእል ኣለኻ፧“ ኢለ ይሓቶ።
„ዋላሓንቲ...“ ገጻይ ከይረኣየ ግንጭር ኢሉ ይምልሰለይ።
„ግደፍዮ ደሓን...“ ትብለኒ ላራ።
„ረኣይዮም እሞ ኣጸቢቕኪ ዛህራ፡ እዚኦም ካብ ጠፈር ዝመጹ ፍጥረት እዮም!“ ትብለኒ ዋሪስ።
ጽቡቕ'ሲ የለን። እስኪ ኣነ'ውን ኣብዚ መሬት እሞ ኮፍ ክብል ደሓር ቀስ ጌረ ክሓቶ፡
„ደሓን ዲኻ መሓመድ፧“
ስቕ።
ላራ ድማ ከም ገለ ጌራ ትጥምተኒ።
መሊሶም ስቕ ኢሎም።
ዝኾነ ነገር ኣጋጢሙ ኣሎ...

„ጽቡቕ የለን“ ይብለኒ ኣለሳንድሮ።
„ኣብ ኮባነ፡ ኣብቲ ቅድም ዝቕመጥሉ ዝነበሩ ቦታ ብዛዕባ ዘጋጠመ ኩናት ኣብኡ ንመሓመድ

BERLIN

„Nichts Besonderes …“, antwortet er mürrisch, ohne mich anzusehen.
„Lass ihn …“, schaltet sich Lara ein.
„Das sind Aliens, Zahra. Schau doch einfach genau hin!“, meint Waris.
Irgendwas stimmt hier nicht. Ich setze mich auch auf den Boden. Dann frage ich ganz vorsichtig: „Alles in Ordnung, Mohammad?“

Stille.
Lara schaut mich komisch an.
Noch mehr Stille.
Irgendwas ist passiert …

„Ihm geht‘s nicht gut“, sagt Alessandro.
„Mohammads Papa hat was von Krieg erzählt in Kobané, wo sie vorher gewohnt haben“, erklärt schließlich Lara.
„Oh nein“, antworte ich leise. Ich weiß nicht recht, was ich sagen soll.

ክዛረብ ጸኒሑ“ ክትብል ላራ ገለጸት።
„እንታይ ትብሉ“ ቀስ ኢለ ይምላ። እንታይ
ከም ዝብል ግን ደንጽዩኒ ኣሎ።
„ማማን ባባን ክዛረቡ ከለው‘ሲ ዘይሰምየም
እዩ ዝመስሎም። ኣነ ግን እቲ መንደቕ ረቂቕ
ስለ ዝኾነ፡ ኩሉ ነገር እየ ዝሰምየም።“
ይብል መሓመድ። ብሓንሳብ ዝሓረቕን
ዝሓዘነን ድማ ይመስል።

ናብ ታሕቲ ገጸይ እንዳረኣኹ ክዛረብ
ጀመርኩ፡ „ኣባና ኣብ ዒራቕ‘ውን ብዙሕ
ሕማቕ ኣሎ። ሓትነይ ትሰደልና ስእሊ
ክርእይ እንከለኹ፡ እቲ ዝገደፍናዮ ዓንዩ
ተቐይሩ ይጸንሓካ። ብዙሕ ነገር እዮም

„Mama und Papa dachten bestimmt, ich höre sie nicht, wenn ich nebenan bin. Aber die Wände sind dünn. Ich höre alles, was sie sagen.“ Mohammad klingt wütend und traurig zugleich.
Ich schaue auf den Boden und sage: „Bei uns im Irak passieren auch schlimme Sachen. Meine Tante schickt uns manchmal Bilder, auf denen sieht alles ganz anders aus als früher … die haben so viel kaputt gemacht.“
„… in Afghanistan ist auch noch Krieg“, fügt Lara hinzu.
„Die müssen alle aufhören. Ich versteh das nicht. Ich will das nicht verstehen“, sagt Alessandro.

Alle schweigen. Schließlich atmet Waris tief ein und sagt: „Ich weiß, ich weiß, wir wissen das alle … aber können wir trotzdem über was anderes nachdenken?“
Irgendwie bin ich erleichtert. „Ja, Waris hat recht. Lasst uns doch

የዕንዮም።“
„…ኣብ ኣፍጋኒስታን'ውን ስጋብ ሕጂ ኩናት ኣሎ“ ትውስኽ ላራ ብድሕረይ።
„ኩላቶም ከቋርጽዎ ኣለዎም። እዚ ኣይርድኣንን እዩ ነዓይ። ክርደኦ'ውን ኣይደልይን እየ“ ይብል ኣለሳንድሮ።
ኩላትና ድማ ስቕ ኢልና። ኣብ መወዳእታ ዋሪስ ንፋስ ድሕሪ ምስሓብ ከምዚ ትብል:
„ይፈልጥ፡ ይፈልጥ፡ ይፈልጥ፡ ኩሉ ንፈልጦ እንዲና … ሕጂ ግና ብዛዕባ ካልእ'ዶ ክንሓስብ ሓቀይ፧“
ኮምኡ ምስ በለት ቅሩብ ፎኹሱኒ። „እወ፡ ዋሪስ ሓቃ ኣላ። ንኺድ ንጻወት እሞ! መሓመድ፡ ገና እዩ ዘሎ'ኮ እንታይ እንተተጻወትና ይሓይሽ!“ ሓሳብ ይምልእ።
„እንታይ ፈሊጠ“ መለሰ መሓመድ። „ናይ በሓቂ ተጻወት ኣይመጻንን ኣሎ“
ዋሪስ ብድድ ኢላ ቆላሕ ቆላሕ ትብል። ሃንደበት ሽው ፍሽኽ ድሕሪ ምባል „ባእሲ ኣብ ጠፈር – ኣንጻር ኣብ ጠፈር ዝርከቡ ፍጡራት ንበኣስ!“ ዝብል ርእይቶ ተቕርብ።

spielen! Mohammad – der Tag ist noch nicht vorbei. Machen wir was Schönes!“, schlage ich vor.
„Ich weiß nicht“, sagt Mohammad. „Mir ist echt nicht danach.“
Waris ist aufgestanden und schaut sich um. Plötzlich grinst sie.
„Kampf im Universum – wir kämpfen gegen Aliens!“, schlägt sie vor.

Jetzt blickt Mohammad zu Waris hoch. Mit einem ganz anderen Ausdruck im Gesicht, als wäre er aus einem tiefen Schlaf erwacht. „Aber wieso gegen Aliens?! Aliens sind voll cool.“
„Ähm, ja“, Lara zögert noch, „aber ich will kein Alien sein.“
„Och Mensch, Lara. Das ist nur ein Spiel. Also, ich mag Aliens“, erwidere ich und überlege weiter: „Lasst es uns so machen: Wir retten die Aliens, weil ...“
„... weil die in Gefahr sind!“, sagt Alessandro. „Wir sind Kinder von der Erde und müssen die Aliens vor einem Meteoritenschauer retten!“

ሕጂ መሓመድ ንዋሪስ ክጥምታ ይጅምር። ገጹ ድማ ልክዕ ከም ካብ ከቢድ ድቃስ ዝተሰአ፡ ቅይር ይብል።
„ስለምንታይ ኣንጻር ኣብ ጠፈር ዘለው፤ ጠፈረኛታት ደኣ ደስ እንድዮም ዝብሉኻ።“
„እእእ፡ እወ ሓቅኻ“ ላራ ቅሩብ ሰጋእ ኢላ፡ „ግን ኣነ ጠፈርኛ ክኸውን ኣይደልን እየ።“
„ኣየ ላራ፡ እዚ ደኣ ደይ ጸወታ ጥራይ እዩ። ኣነ ሕጂ ጠፈረኛ ይፈቱ እየ“ ድሕሪ ምባል ቀጺለ ድማ: „ከምኡ ንግበር እሞ፡ ነዞም ጠፈረኛታት ፍጡራት ነድሕኖም ምኽንያቱ...“
„...ኣብ ሓደጋ ስለ ዘለዉ!“ ይውስኽ ኣለሳንድሮ። „ንሕና ህጻናን ኣብዛ ዓለም

Waris hat noch eine Idee: „Ja genau, und die wohnen auf dem Pluto. Das ist ihr Zuhause … na ja, und mein Lieblingsplanet.“

Alle schauen erwartungsvoll zu Mohammad. Seine Mundwinkel gehen immer weiter nach oben. Schließlich sagt er: „Okay, das machen wir. Wir retten den Pluto und die Aliens!“
„Aber schon mit Superkräften, oder!?“, fragt Waris. Mohammad und Alessandro nicken. Ich hoffe, Lara macht mit. Die findet unsere Ideen manchmal zu kindisch … aber heute nicht!

„Ich bin Wonder Woman!“, verkündet Lara und steht auf.
„Ladybug, zu euren Diensten“, sagt Waris und stemmt die Arme in die Hüften.
„Batman ist zur Stelle!“, fügt Alessandro hinzu und versucht, besonders tief zu sprechen.

ኮይንና ነዞም ጠፈርተኛታት ፍጥረት ካብ በራሪ ኮኾብ ከነድሕኖም ኢና!“
ዋሪስ ሓንቲ ተወሳኺት ሓሳባት ኣላታ: „እወ እወ፡ ንሕና ድማ ኣብ ፕሉቶ ኢና ንቕመጥ። ኣብኡ እዩ ገዛና። ማለተይ'ኺ ዝፈትዋ ፕላኔት እያ“

ኩላቶም ድማ ብትጽቢት ንመሓመድ ይጥምቱ። ጫፋት ኣፉ ድማ መመሊሱ ንታሕቲ ገጹ ብምስሓብ ናይ ኩራ ምልክት የርእይ። ኣብ መወዳእታ ድማ፡ „በቃ ሕራይ ከምኡ ንግበር፡ ፕላኔት ፕልቶ ካብቶም ጠፈርተኛታት ፍጥረት ነድሕና!“ ይብል „ግን ብሱፐር ሓይሊ ተጠቒምና ምሽ!“ ትሓትት ዋሪስ። መሓመድን ኣለሳንድሮን ድማ ርእሶም ብኣወንታ ይንቕንቑ። ተስፋ ይገብር ላራ ምሳና ክትጻወት። ሓደ ሓደ እዋን ሓሳባትና ናይ ማማያት ጌራ እያ ትወስዶ … ሎሚ ግን ንሳ ውን ሕራይ ኢላ!
„ኣነ ወንደር ውማን እየ!“ ምርጽ ኣቢላ ብድድ ትብል ላራ።
„ለይዲ ባግ ድማ ተቐሪባ ኣላ“ ትብል ዋሪስ የእዳዋ ኣብ ሽምጣ ብምሓዝ።
„ባት ማን ኣብ ቦትኡ ተረኺቡ ኣሎ!“ ይውስኽ ኣለሳንድሮ ድምጹ ኣርጒዱ ክዛረብ ብምፍታን።

„Mit großer Macht kommt große Verantwortung“, stimmt Mohammad ein. Er liebt Spiderman.
„Und ich bin Elsa“, sage ich, breite die Arme aus und stelle mich sehr elegant zu meinen Superkids.

„Ok, wir sind bereit. Aber wo ist der Pluto?“, fragt Lara.
„Der muss in einem großen Raum sein“, erklärt Mohammad, „wir brauchen Platz!“
„Na dann: zum Gemeinschaftsraum!“, ruft Waris und rennt sofort los.
„Der Gemeinschaftsraum ist erst ab zwölf, das weißt du doch!“, schnauft Lara hinterher.
„Dann halt ins Treppenhaus“, antwortet Waris genervt.
„Das letzte Mal habe ich mich da erkältet“, sagt Mohammad.
Alessandro ruft: „Wir müssen was anderes finden!“
Waris überhört das einfach. Sie öffnet die Tür und ist als Erste in der

„ዝዓበየ ሓይሊ ምስ ዝህሉ ዝዓበየ ሓላፍነት ይስከም“ ኣረጋገጸ መሓመድ። ስፓይደር ማን ብጣዕሚ እዩ ዝፈትዎ።
„ኣነ ድማ ኤልሳ እየ“ በልኩ‘ሞ የእዳወይ ዘርጊሐ ኣብ ቅድሚ ሱፐር ህጻናት መጻእኩ።

„ሕራይ፡ ተዳሊና ኣለና። ግን ኣበይ እያ ዘላ እታ ፕሉቶ፧“ ትሓትት ላራ።
„ኣብ ሓደ ዓቢ ክፍሊ ክትህሉ ኣለዋ ስለዚ ቦታ የድልየና ኣሎ!“ይብል መሓመድ
„ሕራይ እምበኣር፡ እሞ ናብቲ ናይ ሓባር መኣከቢ ክፍሊ ንኺድ!“ እንዳ ጎየየት ትጽውዕ ዋሪስ።
„እቲ ናይ ሓባር መኣከቢ ክፍሊ ደኣ ካብ ፋዱስ እንድዩ ዝኽፈት፡ ምሽ ትፈልጢ ኢኺ!“ እንዳ በለት ላራ ደድሕሪኣ ትስጉም።
„እሞ ቢቃ ኣብቲ ኣስካላ ኣስካላ“ ዓቕላ እንዳ ኣጽበበት ትምልስ ዋሪስ።
„ዝሓለፈ እዋን ኣብኡ ቁሪ ወሲደ ኔረ“ ይብል መሓመድ።
ኣለሳንድሮ ሽዑ፡ „ካልእ ቦታ ክንረክብ ኣለና!“ ክብል ይጽውዕ።
ዋሪስ ከምዘይሰምዐት ትኸውን። ማዕጾ ከፈታ ድማ ቀዳመይቲ ኣብቲ ታሕተዋይ ደርቢ

unteren Etage. Dort macht sie uns den Weg frei: „Bloß keine Zeit verlieren, Superkids!“

Spiderman-Mohammad läuft mit großen Schritten los.
Wonder Woman-Lara kickt den ersten Meteoriten in tausend kleine Stücke. Batman-Alessandro fliegt in hohen Sprüngen durch den Flur. Ladybug-Waris rennt und ruft: „Ich bringe die Aliens in Sicherheit!“ Und ich mit meinen Zauberkräften verwandle die Meteoriten zu Eis. Dann zerstört Batman-Alessandro sie mit einem Faustschlag. Spiderman-Mohammad ist jetzt ganz vorn und winkt uns in einen Seitengang: „Kommt schnell, ich brauche eure Hilfe!“ Er rennt direkt aufs Kinderzimmer zu und drückt mit voller Wucht gegen die Tür – doch sie geht nicht auf.

„Was soll das? Wieso ist hier zu?“, fragt Mohammad verärgert.

ትበጽሕ።
ኣብኡ ኮይና ድማ ንኹልና ተሕልፈና: „ግዜ ኣይንቕተል ጥራይ ሱፐር ህጻናት!“

ስፓይደር ማን -መሓመድ ስጉም ስጉም እንዳበለ ይብገስ።
ዎንደር ዎማን-ላራ ነታ ናይ መጀመራ በራሪት ኮኾብ ቀሊዓ ኣብ ኣሽሓት ነኣሽቱ የእማን ትቕይራ።
ባትማን-ኣለሳንድሮ እንዳነጠረ ኣብቲ ኮሮድዮ ክነፍር ጀመረ።
ሌዲ ባግ-ዋሪስ እንዳ ተወንጨፈት: „ነቶም ጠፈርተኛታት ፍጥረት ኣብ ውሑስ ቦታ ከብጽሖም እየ!“ ትብል።
ኣነ ድማ በቲ ሽሑር ክእለተይ ጌረ ነቲ በራሪ ኮኾብ ናብ በረድ ክቕይሮ እየ። ብድሕሪኡ ባትማን-ኣለሳንድሮ ብሓንቲ ቡኛ ተፍርሶ።
ስፓይደር-መሓመድ ኣብ ቅድሚት ኮይኑ ምልክት ይገብረልና: „ቀልጥፉ ቀልጥፉ: ሓገዝኩም የድልየኒ ኣሎ!“ ናብ ናይ ህጻናት ክፍሊ እንዳጎየየ ብሓይሊ ነቲ ማዕጾ ክኸፍቶ ይፍተን: ግን ምኽፋት ኣብይዎ።

„Seht mal, ein Zettel“, fällt Alessandro auf.
„Heute ist das Kinderzimmer geschlossen ...“, liest Lara vor.
„He? Wieso das denn?“, unterbricht Mohammad sie genervt.
Enttäuschung macht sich breit.

„Leute“, rufe ich, „wir können jetzt nicht aufgeben! Wir müssen die Meteoriten abwehren!“
„Dann los!“, sagt Ladybug-Waris und alle Superkids nicken zustimmend.
„Aktiviert eure Kräfte“, ruft

„እንታይ መዓት‘ዩ ወደይ፡ እንታይ ኮይኑ ተዓጽዩ ኣሎ እዚ‘ኸ፡“ ክብል ይሓትት መሓመድ ብሕርቃን።
„ረአ‘ሞ፡ ወረቐት ተለጢፉ ኣሎ“ ኣለሳንድሮ የገንዝብ።
„ሎሚ እዚ ናይ ህጻናት ክፍሊ ዕጹው እዩ ...“ እንዳበለት ተንብብ ላራ።
„እንታይ፡ ስለምንታይ ግን፡“ እንዳበለ ይኾልፋ መሓመድ ብቐጠዐ።
ኩላትና ድማ ብሕርቃን ንውጠር።
„ስምዑ‘ሞ“ ይብሎም„ሕጂ ተስፋ ክንቆርጽ የብልናን!ካብዞም በረርቲ ኮኾብ ክንከላኸል ኣለና!“
„እሞ ንኺድ!“ ትብል ለይዲ ባግ-ዋሪስ፡ ኩሎም ሱፐር ህጻናት ድማ ርእሶም ብሕራይ ይንቕንቐ።
„እቲ ፍሉይ ክእለትኩም ወልዕዎ“ ክብል ይደሃይ ስፓይደር ማን-መሓመድ። የእዳው ሰዲዱ ድማ ሓደ ዓቢ ናይ ሳሬት ዓለባ ይሰርሕ፡ መታን ኣብቲ ዓለባ ረጊጽና ንላዕሊ ክንድይብ።
„ኣብቲ ርሑቕ እሞ ረኣዩ!“ ትጽውዕ ዎንደር ዉማን-ላራ፡ ከየተንፈሰት ድሕሪ ዓቢ ዝላ ምዝላል ኣብቲ ማእከል ኮረድዮ ዘሎ ቦታ ብምምልካት: „ፕሉቶ ኣብዚ እናሃለት!“
ለይዲ ባግ-ዋሪስ ጉያ ትጅምር: „እንታይ ትጽበዩ ኣለኹም ደኣ፡!“

Spiderman-Mohammad. Mit den Armen spannt er ein breites Spinnennetz, auf dem wir nach oben klettern können.
„Seht doch, dort!“, ruft Wonder Woman-Lara, ganz außer Atem von den großen Sprüngen, und zeigt auf eine Stelle mitten im Flur: „Da ist der Pluto!“
Ladybug-Waris sprintet los: „Na, worauf wartet ihr noch?!“
Alle rennen wild gerade aus. Jeder will jetzt seine größten Stärken einsetzen und die Meteoriten aus dem Weg räumen.

Doch da ruft eine laute und tiefe Stimme von hinten: „Wie oft soll ich euch das eigentlich noch sagen: Nach 18 Uhr gehen alle Kinder auf die Zimmer! Spielverbot im Flur! Ihr seid viel zu laut. Hier wohnen Leute und ihr habt nichts Besseres zu tun, als wieder so einen Lärm zu veranstalten!“
Wir stoppen ab und drehen uns langsam um.

„Nicht schon wieder“, flüstert Waris.
Es ist dieser Holger von der Security mit seinen nervigen Regeln. Auf einmal sind wir alle wie versteinert.
Alessandro sagt leise: „Der hat letztes Mal mit meinen Eltern geredet, ich darf keinen Ärger mehr kriegen.“
„Ich hab schon zwei Abmahnungen, ihr wisst, was bei drei passiert ...“, antwortet Waris. Lara nickt eingeschüchtert.

Ich finde das so blöd. Wir haben doch gerade erst angefangen mit unserem Spiel. Ich sehe, wie Mohammads Gesicht sich verändert. Sein Blick und seine Mundwinkel gehen wieder runter. Das macht mich wütend. Alle schauen verunsichert, aber ich weiß jetzt, was zu tun ist: „ZOMBIE!!!“, rufe ich und zeige auf Holger von der Security.
„Ja, ein richtig übler Mecker-Zombie!“, sagt Ladybug-Waris.
„Achtung Superkids, wir müssen ihn vom Pluto ablenken!“, befiehlt

ኩሎም ህጻናት ብጉያ ክወጹ ጀመሩ። ኩላቶም ድማ ዘለዎም ሓይሊ ተጠቒሞ ነቲ በራሪ ኮኾብ ክኣልይዎ ይፍትኑ።
ግን ካብ ድሕሪት ዓው ዝበለ ጻውዒት ድምጺ ተሰምዐ: „ክንደይ ግዜ ክነግረኩም እየ ኣቱም ቆልዑ: ድሕሪ ሰዓት 6 ኩላትኩም ህጻናት ገዛኹም ክትኣትዉ ኣለኩም! ኣብ ኮረድዮ ጸወታ ኣይፍቀድን እዩ! ረቢሽኩምና ብጣዕሚ። ኣብዚ ቦታ ሰብ ዝቕመጥ ኣሎ፡ ንስኹም ድማ ብዘይካ ረብሻ ካልእ ስራሕ የብልኩምን!“

ጸወታ ኣቋሪጽና ቀስ ኢልና ንድሕሪት ገጽና ተጠወና። „እዋይ ጠፋእና“ ክትብል ሕሹኽ ትብል ዋሪስ።
እቲ ሆልገር ዝብልዎ ካብቶም ናይ ሓለዋ ገዛ ነቲ መሕረቕ ሕግታቱ ዝዛረብ ዘሎ እዩ።
ሃንደበት ድማ ኩላህና የእማን ተዩየርና። ቀስ በሉ ይብል ኣለሳንድሮ:„ዝሓለፈ እዋን ንወለደይ ከይዱ ነጊሩለይ እዩ ... ድሕሪ ሕጂ ክደግም የብለን ተባሂለ‘የ።“
„ክልተ ግዜ መጠንቀቕታ መጺኡኒ እዩ ነዓይ ከማን፡ ኣብ ሳልሳይ እንታይ ከም ዝመጽእ ትፈልጡ ኢኹም...“

INFORMATIONEN
SECURITY
ZM
ZM
ZM

Wonder Woman-Lara.
Auch Spiderman-Mohammad hebt den Kopf und sagt entschlossen: „Der Zombie kriegt uns niemals!“
Schnell rennen wir los. „Am besten Richtung Fahrstuhl!“, ruft Batman-Alessandro.
Ich zögere: „Aber dann müssen wir am Zombie vorbei …“
„Durch den Gemeinschaftsraum!“, ruft Ladybug-Waris.
„Gute Idee!“, rufe ich. Es gibt ja noch einen anderen Weg raus.

„Na wartet!“, höre ich den Security-Zombie.
Mit schnellen Schritten läuft er hinter uns her. Wir müssen irgendwie nach oben kommen. Um Zeit zu gewinnen, rennen wir in den Gemeinschaftsraum und verstecken uns. Doch da öffnet der Security-Zombie auch schon die Tür und droht: „Ich weiß genau, dass ihr hier seid! Wenn ihr nicht sofort auf eure Zimmer geht, rede ich mit euren Eltern!“

ትውስኽ ዋሪስ። ላራ ድማ ብፍርሂ ርእሳ ትንቕንቕ።

እዚ ግን መሕረቕ እዩ። ሕጂ እንዲና ግዲ ጀሚርና ክንጻወት። ናይ መሓመድ ገጽ ናብ ኩራ ክቕየር ክርእዮ ጀሚረ። የዒንቱን ጫፋት ከናፍሩን ናብ ታሕቲ ገጾም ክኸዱ ጀመሩ። እዚ ድማ ነዓይ ብጣዕሚ ኣቕጢሁኒ። ኩላቶም ዝገብርዎ ጠፊእዎም ነይሩ፡ ኣነ ግን ፈሊጠ ኣለኹ፡ „ዓንደረቦ!!!“ ይብሎም ናብ ሆልገር ካብቶም ናይ ሓለዋ ኢደይ እንዳ ኣመልከትኩ። „እወ፡ ናይ በሓቂ ሓደ ምኒኑ ዓንደረቦ እዩ!“ ትብል ለይዲ ባግ-ዋሪስ።
„ኣስተውዕሉ ሱፐር ህጻናት፡ ካብ ፕሉቶ ከነርሕቕ ኣሎና!“ ዝብል ትእዛዝ ትእዝዝ ዎንደር ዉማን-ላራ።
ዋላ'ውን ስፓይደር ማን-መሓመድ ርእሱ ድሕሪ ምቕናዕ ውሳኔኡ የቕርብ፡ „እዚ ዓንደረቦ ፍጹም ክሕዘና የብሉን!“ ብህድማ ድማ ንብገስ።
„ናብታ ሊፍት ገጽና ምኻድ ይሓይሽ!“ ይብል ባትማን-ኣለሳንድሮ።
ሰጋእ ድሕሪ ምባል: „እሞ ነቲ ዓንደረቦ ክንሓልፎ ኣለና…“ „በቲ መኣከቢ ክፍሊ ጌርና!“ ትደሃይ ለዲባግ-ዋሪስ።

„ጽቡቕ ሓሳብ!“ ይብል ኣነ ድማ። ካልእ መውጽኢ መገዲ ስለዘሎ።

„ጽንሕነ ከርእየካን እየ!“ ዝብል ድምጺ ካብ ናይ ሓለዋ ዓንደረቦ ይሰምዕ። ቅልጥፍ ቅልጥፍ እንዳበለ ደድሕሬና ክመጽእ ጀመረ።
ከም ገለ ጌርና ናብ ላዕሊ ክንድይብ ኣለና። ዕድል ንምርካብ ግና ናብቲ መኣከቢ ክፍሊ ብምህዳም ኣብኡ ንሕባእ።
ግን እቲ ናይ ሓለዋ ዓንድረቦ ኣሻቡ ማዕጾ ከፊቱ፡ „ኣብዚ ከም ዘለኽን ፈሊጠክን ኣለኹ! ሕጂ ቀልጢፍክን ናብ መዳቕሶኽን ምስዘይትኹዳ ንወለድኽን ክነግረልክን እየ!“
ልበይ ክትሞልቀኒ ቅሩብ ተሪፉዋ። በጃኻ መጠንቀቕታይ ተወዲኤን እየን፡ መጠንቀቕታይ ተወዲኤን እየን ካልእ ዝኾነ ይኹን እዚኣ ግን...
„ኣጆኺ ሓንቲ ኣይንኸውንን ኢና“ ክትብል ሕሹኽ ኢላትኒ ላራ።
ሌይዲ ባግ-ዋሪስ ናብቲ ሓደ መውጽኢ ተሓቢኣ ብምኻድ ኣብኡ ኮይና ምልክት ትገብረልና። ንሕና ድማ ብቕልጡፍ ንስዕዕባ።
ስፓይደር ማን መሓመድ ናብቲ ኣስካላ ገጹ ክነፍጽ ይደሊ ኣሎ፡ ግን ዎንደር ውማን-ላራ

Mir rutscht das Herz in die Hose. Bitte keine Abmahnung, bitte keine Abmahnung, alles nur nicht das.
„Alles wird gut“, flüstert Lara mir zu.
Ladybug-Waris ist schon zum anderen Ausgang des Gemeinschaftsraums geschlichen und winkt uns aufgeregt. Wir folgen ihr flink. Spiderman-Mohammad will Richtung Treppenhaus flitzen, doch Wonder Woman-Lara pfeift ihn zurück: „Zum Fahrstuhl, schnell, beeilt euch!“
Wie durch ein Wunder öffnet sich der Fahrstuhl plötzlich. Er ist leer. Rasch blockiert Batman-Alessandro die Tür und wir springen sofort hinein. Wenn wir die Treppen hochlaufen müssen, wird es knapp für uns. Aber so sind wir viel schneller!

Doch der Security-Zombie kommt mit noch größeren Schritten auf uns zu.

ፊስካ ጌራ ትጽውዖ: „ናብዛ ሊፍት ንእቶ ቀልጥፉ!“

ከም ሓደ ተኣምር ነገር ድማ እታ ሊፍት ሃንደተበት ትኸፈት። ጥራያ ድማ ኣላ። ባትማን-ኣለሳንድሮ ብቕጽበት ነቲ መዓጹ ድሕሪ ምዕጋት፡ ኩላህና እንዳነጠርና ነኣቱ። ምኽንያቱ ብኣስካላ ተዝኸውን ነይሩ፡ ኣይምሃደምናን ኔርና። በዚኣ ግና ብቕልጡፍ ክንሃድም ንኽእል! እቲ ናይ ሓለዋ-ዓንደረቦ ግና ስሕብ ስሕብ እንዳበለ ከርክበና ይቐርብ።
„ጽንሕነ ከርእየክን እየ – እዛ ሊፍት ናይ ቆልዑ መጻወቲት ኣይኮነትን!“ እንዳበለ ክግዕር ይጅምር። እታ ናይ ሊፍት ማዕጾ ግና ገና ተኸፊታ ኢያ ዘላ።
ደጋጊምና እቲ ማዕጾ ክዕጾ ንጥውቕ፡ እቲ ዓንደረቦ ድማ እንዳቐረበ ይመጽእ። ስፓይደርማን-መሓመድ ብዓቕሊ ጽበት መመሊሱ ይጥውቕ።
„ኣታ ኮምኡ ጌርካ ኣይትጠውቆ ከይስበረካ ደሓር“ ይብሎ ባትማን-ኣለሳንድሮ።
„ስለከምኡ ዝገበርካ ትቕልጥፍ ማለት ኣይኮነን“ እንዳበለት ኣንጸርጸረት ዎንደር ዎማን-ላራ።
ቀስ ኢሉ ድማ እቲ ማዕጾ ይዕጾ። በታ ጨዳድ ማዕጾ ድማ ኣቲ ናይ ሓለዋ ዓንደረቦ ናባና ከርከብ ደርገፍገፍ ክብል ንርእዮ። ልክዕ ኣብ ጥቓ ሊፍት ምስ በጽሐ እንዳ ላህለሀ ደው

„Ihr werdet was erleben – Fahrstuhl ist für Kinder tabu!“, brüllt er durch den Flur. Und noch ist die Fahrstuhltür offen.
Immer wieder drücken wir auf den Tür-zu-Knopf. Der Zombie kommt näher und näher. Spiderman-Mohammad drückt ungeduldig weiter.
„Nicht zu doll, sonst machst du noch was kaputt“, sagt Batman-Alessandro.
„Schneller geht‘s so auch nicht“, jammert Wonder Woman-Lara.
Ganz langsam schließt sich die Tür. Durch den Spalt sehen wir noch den Security-Zombie auf uns zu stampfen. Kurz vor dem Fahrstuhl schnauft er laut und hält plötzlich an. Dann ist die Tür endlich zu.

Alle keuchen nach dieser Verfolgungsjagd. „Jetzt beamen wir uns erst mal nach Hause“, verkündet Lara stolz.
Alessandro schnappt nach Luft: „Oh, das war knapp.“
„Schaut mal, das habe ich von meinem Bruder genommen.“ Waris hat

ይብል። ልክዕ ምስ በጽሐ ግና እቲ ማዕጾ ኩሉ ይዕጽ።

ድሕሪ እዚ ኩሉ ህድማ ኩላ ክትልህልህ ትጅምር። „ሕጂ ኩላህና ገዛና ንኺድ“ ክትብል ላራ ብሓበን ትእዝዝ።
ኣለሳንድሮ ኣየር ድሕሪ ምስሓብ: „እዋይ፡ ስኣን ክላ ወጺእና“
„ረኣይዋ፡ እዚኣ ካብ ሓወይ ኢየ ወሲደያ“ እንዳበለት ዋሪስ ሓንቲ ሞባይል ካብ ቦርሳ ተውጽኣ።
„ቀልጥፉ፡ ስእሊ ንሰኣል“ ኢለ ርእይቶይ ይህብ።
„ፍሽኽታ!ዓንደረቦ ንበል“ ትብል ዋሪስ፡

ein Handy aus der Tasche gezogen.
„Los, wir machen ein Bild“, schlage ich vor.
„Lächeln! Sagt mal ‚Zombieee‘“, ruft Waris, aber Mohammad unterbricht sie: „Lasst uns lieber Grimassen machen!“
Da höre ich auch schon ein lautes „Klick“.
Wir schauen uns das Bild an und lachen über unsere Gesichter.

„Bling“ macht der Fahrstuhl. Wir sind schon in der dritten Etage. Alessandro steigt schnell aus. „Es war cool mit euch! Wir sehen uns morgen“, ruft er noch, dann rast er zu seinem Zimmer.
Waris schreit hinterher: „Lass dich nicht vom Zombie erwischen!“
„Ihr auch nicht“, hallt es durch den Flur.
Die Fahrstuhltür geht zu und kurz darauf ertönt wieder das „Bling“.
Wir sind im fünften Stock: Hier steigen Waris und ich aus.

መሓመድ ግና ኣቋረጸ : „እንዳተላገጽና ዘይንሰኣል!“
ዓው ዝበለ ድምጺ „ክሊክ“ ይሰምዕ።
ነቲ ስእሊ እንዳ ረኣና ድማ ገጽና ከስሕቐና ይጅምር።
„ብሊንግ“ ዝብል ድምጺ በታ ሊፍት ይመጽእ። ኣብ ሳልሳይ ደርቢ ኢና ዘለና።

ኣለሳንድሮ ብቕልጡፍ ይወጽእ። „ብጣዕሚ ኬፍ ኔርዎ ሎሚ መዓልቲ! ጽባሕ ንራኸብ!“
ድሕሪ ምባሉ ብጉያ ናብ ገዝኡ ይኸይድ።
ዋሪስ ደድሕሪኡ እንዳኸደት: „እቲ ዓንደረቦ ከይሕዘካ ተጠንቀቕ!“ ትብሎ ብዓውታ።
„ንስኹም ከማን“ ነዓኹም ከማን።
እቲ ማዕጾ ሊፍት ሓጺር ምስተዓጽወ ብድሕሪኡ ከም እንደገና „ብሊንግ“ ዝብል ድምጺ ንሰምዕ። ኣብ ሓምሻይ ደርቢ ኢና ዘለና። ኣብዚ ድማ ዋሪስን ኣነን ንወርድ።
ንድሕሪት ቁሊሕ ኢለ ድማ: „ክሳብ መወዳእታ ክንጻወት ዘይምኽኣልና ኣይትሓዘለይ መሓመድ“ ምስ በልክዎ፡
„ግን ነቲ ዓንደረቦ ኣሸኪዕናዮ እንዲና። ማራ ቤላ ኔሩ እምበር! ጽባሕ ድማ ነቶም

ጠፈርተኛታት ከነድሕኖም ኢና!“
ክብል ይምልሰለይ ብፍሽኽታ።
„ንፕልቶ ድማ!“ ወሰኽት ላራ።
ርእሰይ ብኣወንታ ይንቕንቕ። ንዋሪስ ድማ ኣብ ኢደይ ስዒመ ብንፋስ ይሰደላ‘ሞ: „ጽባሕ ንራኽብ!“ ብምባል ልክዕ ከም በርቂ ብቅልጡፍ ናብ ገዛ ይኸይድ።
ቁጽሪ ገዛ 5.121 ምስ በጻሕኩ ነቲ ማዕጾ ብሓይሊ ይኹሕኩሖ። ማማ ድማ ማዕጾ ድሕሪ ምኽፋት ብጥርጣረ ትጥምተኒ።
„ማማ ቀልጥፌ የእትውኒ!“
„ቀስ እስኪ በሊ!“ ትብለኒ‘ሞ ትጥምተኒ ድማ። ብድሕሪኡ ፍሽኽ ብምባል: „ንዒሞ ናብቲ መኣዲ መዓረይ እንታይ ዝብላዕ ከምዘሎ ክትርእይዮ።“
ነታ ተኸዲና ዝነበረት ድስቲ ምስ ረኣኹዋ ክሽትታ ይጅምር: ኣሰይይ ቀይሕ መረቕ ድንሽ ምስ ኮሚደረ! ባባ ድማ ጣውላ ክቕራርብ ይጅምር።

Ich drehe mich noch kurz um: „Tut mir leid, dass wir nicht zu Ende spielen konnten, Mohammad.“
„Aber wir haben doch den Zombie abgelenkt. Das war toll! Morgen retten wir die Aliens!“, antwortet Mohammad lächelnd. „Und den Pluto!“, ergänzt Lara.

Ich nicke. Waris schicke ich einen Luftkuss und rufe: „Wir sehen uns morgen!“ Dann flitze ich schnell wie der Blitz zu meinem Zuhause: Zimmer 5.121. Ich hämmere an die Tür. Meine Mama öffnet und guckt etwas misstrauisch.
„Mama, lass mich rein, schnell!“
„Immer mit der Ruhe!“, sagt sie und schaut mich an. Dann lächelt sie: „Komm an den Tisch, mein Schatz, und schau mal, was es heute gibt.“ Ich sehe einen dampfenden Topf und schnuppere: Hmmm, rote Kartoffelsuppe mit Tomaten! Papa deckt den Tisch.

ሃንደበት ሰለስተ ግዜ ገም ገም ገም ይብል ማዕጾ። ብቕልጡፍ ድማ ኮፍ ብምባል፡ መግቢ ደንጉይኒ ዝጽበ ዘለኹ ክመስል ይፍትን። ባባ'ውን ኮፍ ድሕሪ ምባል ተገሪሙ ክጥምተኒ ጀመረ። ማማ ድማ ቅሩብ ፍቕቕ ኣቢላ ማዕጾ ከፈተቶ።
ኣብ ደገ ናይ ሰብኣይ ድምጺ ይሰምዕ። መን ምኳኑ ክግምት ኣይከበደንን። እንታይ ይበሃሉ ከም ዘለው ግና ክሰምዖም ኣይከኣልኩን።
ሃንደበት ደሓር ማማ ቁሊሕ ኢላ ትጥምተኒ እሞ ነቲ ማዕጾ ጋህ ተብሎ።
ብስንባደ ናብቲ ጥራዩ ዝነበረ ብያቲ የዒንተይ ጠመታ።
ሽው ማማ ክትምልሰሉ ከላ ይሰምዓ ኣለኹ: „ምስ ናይ ይቕረትኡ፡ ሕጂ ንምገብ ኣለና። ዛህራ ድማ ካብ ዓንተዎይ ጀሚራ ኣብዚ ምሳና ኮፍ ኢላ ኣላ።“ ኢላ ማዕጾ ዓጽያ ምሳና ኮፍ ትብል። ስለዚ ደሓን ሓሊፉትለይ ኣላ ማለት እዩ ዝኸውን።
ባባ ነቲ ሽፋሽፍቲ የዒንቱ ንላዕሊ ሰቒሉ ብትዕዝብቲ ክጥምተኒ ይጅምር፡ „ዛህራ፤ መን እዩ ነይሩ ትፈልጢ ዲኺ፤“
„እቲ ዓንደረቦ!“ ምስ በልክዎ ተተሓሒዞም ብስሓቕ ሞይቶም።

Plötzlich klopft es dreimal laut. Schnell setze ich mich und tue, als würde ich schon sehr lange auf mein Essen warten. Papa setzt sich auch und guckt mich ein bisschen verwundert an. Mama öffnet die Tür nur einen kleinen Spalt. Draußen höre ich eine tiefe Stimme. Ich kann mir schon denken, wer das ist.
Ich verstehe nicht, was sie sagen. Auf einmal schaut Mama zu mir rüber und öffnet die Tür ein bisschen weiter. Ich erschrecke und blicke schnell auf meinen leeren Teller.
Dann höre ich Mama sagen: „Wir essen jetzt, und Zahra sitzt schon eine ganze Weile mit am Tisch. Bitte entschuldigen Sie." Sie schließt die Tür und setzt sich zu uns. So schlimm kann es also nicht gewesen sein.
Papa zieht die Augenbrauen hoch und schaut mich erwartungsvoll an: „Zahra?! Weißt du, wer das war?" „Ein Zombie!", sage ich. Mama und Papa lachen.

Der geheime Garten

Schon wieder dieses Zeug. Ich bekomme das einfach nicht runter, es schmeckt wie aus der Dose. Den Leuten, die das kochen, muss doch langweilig werden. Jeden Tag das Gleiche und ich wette, die würden das selbst niemals essen. Wenn es doch bloß Doro Wat wäre – mein Lieblingseintopf mit leckerem Hühnchen! Zu Hause haben wir den mit frischem Injera-Brot gegessen. Aber das war früher und jetzt ist jetzt. Hier in dieser Halle ist alles anders. Ja, ich lebe tatsächlich in einer Turnhalle.

Ich starre auf meinen Pappteller. Je länger ich starre, desto komischer

እታ ምስጢራዊት ጀርዲን

ሕጂ ኸኣ እዚ ክበልዕ፤ ዘይወሓጠለይ ነገር። ካብ ታኒካ ዝወጸ'ዩ ዝጥዕም። ነዚ ዝኽሽኑ ሰባት'ሲ ዝሰልቸዎም ክኾኑ ኣለዎም። መዓልቲ መዓልቲ ሓደ ዓይነት መግቢ፡ ርግጸኛ እየ ድማ ንባዕሎም ኣይበልዕዎን እዮም። እዋይ ጸብሒ ደርሆ ተዝኽውን ነይሩስ - ዝፈትዋ ጥዕምቲ ደርሆ ምኾነት!

ኣብ ዓድና እንጀራ ጌርና ኢና ንበልዖ። እዚ ግን ቅድም እዩ። ሕጂ ኸኣ ሕጂ እዩ። ኣብዚ ዘለናዮ ኣድራሽ ምስ ቀደም ዘራኽብ ወላሓንቲ የብሉን። እወ፡ ኣብ ናይ ስፖርት ኣዳራሽ እየ ዝነብር ዘለኹ።

ነቲ ናይ ወረቐት ቢያተይ ቀው ኢለ ይጥምቶ። ምጥማት ምስ ኣብዛሕኩሉ'ሲ እቲ ምግቢ መመሊሱ ይጽለኣካ። ሕጂ ኸኣ'ሞ ክንቀሳቐስ ከማን ጀሚሩ። እቲ ሩዝ ከም ዓቕሉ ዝጸበቦ ሓሰኻ ሕልኽልኽ ይብል። ቀስ ጌረ ድማ እቲ ፕላስቲክ ማንካይ ኣብ ማእከል የእቲየዮ። ገለ ካብቶም ሓሳኹ ናብቲ ዓዘቕቲ ኣትዮም። ሓመዳዊ ዝኾነ ናይ ስጎ ዓዘቕቲ። ኣብኡ ድማ ቐታሊ መርዚ ነቶም ሓሳኹ ተጸቢሑ ኣሎ። ናይ ካሮቲ ገዲፍካ ተዛረብ። ኣነ ኣሕምልቲ ኣይጸልእን እንድየ ግን እቲ ካሮቲ'ቲ ዝተበላሸወ ይመስል። ኣደድ! እዛ ብያተይ ከርሕቓ ኣለኒ ካብ ጥቓይ።

ኣቦይ ኩሉ ግዜ ዝዕንብብ ሓሳባት ኢዩ ዘለኪ'ዩ ዝብለኒ። ምሳና ግን የለን። ማማ ኢያ ዘላ ግን ንሳ ኸኣ ሓሚማ ዓራት ሒዛ ኣላ። ተዝሓታ ነይረ፡ ስቕ ኢልኪ ጸብሒ ደርሆ ትበልዒ ከም ዘለኸኢ ጌርኪ ውሰድዮ ምበለትኒ። ከመይ ጌረ'ሞ፡ ዓቢ ፍልልይ እንድዩ ዘለዎ ኮይኑ።

ቅድም'ሲ ኣብዚ ምስ መጻእኩ ኩሉ ክሓይሽ እዩ ኢለ ይሓስብ ነይረ። ሕጂ ድማ እቲ ናይ ቅድም ሂወት ናፊቕ። ስድራቤተይ፡ ሓቢርና ክንምገብ ኣብቲ ጀርዲን። ቀዳመ-ሰንበት

sieht das Essen aus: Und jetzt bewegt es sich auch noch. Die Reiskörner wuseln durcheinander wie verwirrte Käfer. Vorsichtig pieke ich mit der Plastikgabel in den Haufen. Ein paar Käfer fallen in den Sumpf. Eine dicke, braune Soße. Dort lauern Giftklumpen – tödlich für jeden Käfer. Und erst die Möhren. Ich habe nichts gegen Gemüse, aber das hier sieht richtig alt aus. Igitt! Ich schiebe den Teller weg.

Papa hat oft gesagt, ich habe eine blühende Fantasie. Aber der ist nicht mehr bei uns. Mama ist zwar hier, liegt aber schon seit Tagen im Bett. Sie würde wahrscheinlich sagen, ich soll mich nicht so haben und mir einfach vorstellen, es ist Doro Wat. Aber da liegen Welten dazwischen.

Früher dachte ich, dass hier alles besser wird. Und jetzt vermisse ich früher: meine Familie, das gemeinsame Essen im Garten. Am Wochenende hat meine Oma den ganzen Tag über fleißig gekocht. Manchmal

ክኸውን እንከሎ ዓባየይ ምሉእ መዓልቲ መግቢ ክትሰርሕ ትውዕል ነይራ። ሓደ ሓደ ግዜ ድማ ይሕግዛ ነይረ። ብድሕሪኡ ድማ ኣሞታተይን ኣኮታተይን ካልእ መግቢ ሒዞም ይመጹ ነይሮም። ባባን ኣነን ሰላም ሓፍተይን ዝበዝሕ እዋን ኣብ ደገ ኢና ንውዕል ኔርና። ባባ ተፈጥሮ ይስእል ኣነን ሰላምን ድማ ኣብቲ ጀርዲን ንጻወት። ሓደ ሓደ እዋን ተሓቢእና ክሳብ ኣብቲ ጫፍ ጸድፊ ንኸይድ እሞ እቲ ጎቦታት ኣጸቢቕና ኣማዕዲና ንርእዮ። ኣብቲ ጥቓና ቁሩብ ኣግራብን ዕንባባታትን ስለዝነበረ፡ ኣብኡ ኣተሓባባእ ንጻወት ኔርና። ሓደ ሓደ እዋን'ሲ ዋላ እቶም ኣግራብ ዝዕዘቡና ኢዩ ዝመስለኒ

habe ich ihr dabei geholfen. Dann kamen Tanten und Onkel dazu und brachten noch mehr Essen mit. Papa, meine Schwester Selam und ich waren meistens draußen. Papa zeichnete die Landschaft und Selam und ich spielten im Garten. Manchmal sind wir heimlich bis an den Abhang gelaufen, da konnten wir richtig weit in die Berge schauen. Ganz in der Nähe gab es ein paar Bäume und Sträucher, da haben wir uns versteckt. Manchmal hatte ich sogar das Gefühl, dass die Bäume uns beobachten. Da waren alte Gesichter im Holz, gute Gesichter. Sie haben auf uns aufgepasst.

Meine Erinnerungen an zu Hause werden weniger. Ich habe ein Fotoalbum, das ich hier immer bei mir trage. Ich will die schönen Dinge nicht vergessen. Wir mussten so viel zurücklassen. Aber wir mussten fort, es ging nicht anders. Ich weiß noch, wie kalt und dunkel es unterwegs war, wie müde wir waren. Und als wir angekommen sind, war überall so

ኔሩ። ናይ ቀደም ሓወልቲ ብዕንጻይቲ ዝተሰርሑ ነይሮም። ንሳቶም ድማ ንዓና ይሕልውና ነይሮም።

ተዘክሮታት ዓደይ እንዳወሓደ ይመጽእ ኣሎ። ናይ ስእሊ ኣልቡም ኣላትኒ ኩሉ ግዜ ምሳይ ዝሕዛ። ጸጽብቐ ክርስዖ ስለዘይደሊ። ክንደይ ነገር ገዲፍና መጺእና። ክንከይድ ስለዝነበረና'ዩ ካልእ ኣማራጺ ስለዘይነበረ።
ክንመጽእ ከለና ክሳብ ክንደይ ቁሪን ጸልማትን፡ ድኻምን ገለን ከምዝነበረ ጽቡቕ ገይሩ ይዝከረኒ። ኣብዚ ምስ ኣተና ድማ መዓት ሕንፍሽፍሽን ድፍእን ነይሩ።

ብዙሓት ሰባት ነይሮም ግን ዋላሓደ ቋንቋና ዝዛረብ ኣይነበረን። ናበይ ይወስዱና ከም ዘለው ንፈልጥ ኣይነበርናን።
ንሰላም ሓፍተይ ልግብ ኢለያ ይኸይድ ነይረ፡ ንሳ ድማ ንማማ ኢዳ ትሕዛ ነይራ። ሓደ ድቪዛ ዝነበሮ ሰባይ ኣብ ሓንቲ ኣውቶቡስ ኣጨቓጪቕ የእትወና ነይሩ። ባባ ምሳና ኣይነበረን። በቃ ስቕ ኢሎም ብዘይ ብኡ ተበጊሶም።

ein Gedrängel und Durcheinander. Viele Menschen, aber niemand, der unsere Sprache sprach. Wir wussten nicht, wohin sie uns bringen. Ich habe mich ganz fest an Selams Arm geklammert, und sie sich an Mamas Hand. Jemand in Uniform hat uns in einen Bus gequetscht. Papa war gerade nicht bei uns. Die sind einfach ohne ihn losgefahren.

Ich halte die Luft an. Augen zu, Mund auf und schnell ein paar Happen essen. Kauen und runter damit. Den Rest werfe ich weg. Ich laufe auf den Linien am Boden: Wer daneben tritt, hat verloren. Gar nicht so leicht, wenn ständig Leute entgegenkommen. Ich lege den Teller vorsichtig auf den Müll, der sich in der Tonne türmt. Dann schaue ich mich in der Halle um. Ständig kommen und gehen Menschen. Sie sehen aus wie Geister, die durch eine düstere Höhle huschen. Mit den Laken vor den Betten sieht das alles noch gruseliger aus – richtig gespenstisch, vor allem nachts.

ትንፋሰይ ዓቢጠዮ። የዒንተይ ዓሚተየን፡ ኣፈይ ከፊተ ብቕልጡፍ ቁሩብ ኩላሶ ይበልዕ።
ሕይኽ ሕይኽ ኣቢለ ውሕጥ።
ዝተረፈ ድማ ይጉሕፎ።

ሓንቲ ጸወታ ይጻወት። ነታ መስመር ቀጥ ኢለ እንዳረገጽኩ ይኸይድ፡ ካብታ መስመር ዝወጸ ተሳዒሩ። ሰብ ዓሰርተ ግዜ እንዳመጸ ግን ክትገብራ ቀላል ኣይኮነትን። እታ ፕላስቲክ ብያተይ ቀስ ኣቢለ ኣብቲ ገንኢ ተኾሚሩ ዝነበረ ጎሓፍ ይጽንብራ። ብድሕሪኡ ናብቲ ኣዳራሽ ገጸይ ይጥምት። ሰብ ቀጻሊ ይኣቱ ይወጽእ። ከምዚ ብሓደ ጸላም ብዓቲ ዝኸዱ መናፍስ ይመስሉ።
ኣንሶላ ተዝኽደኑ ከኣሞ ብፍላይ ኣብ ለይቲ ደቂ ሕድርትና ምመሰሉ።
ነደይ ይጥምታ። ቅሩብ ሶጊመ ናብታ ኣንሶላና ይበጽሕ። ንሰለስተ ኮይንና ሓንቲ ንእሽቶይ በዓቲ በታ ኣንሶላ ሰሪሕና። ዋላ'ኳ ኣብቲ ኣዳራሽ ጫው ጫው ይንበር፡ ኣነ ግን ድምጸይ ቀስ ክብል ይፍትን። ማማ ኣብቲ ፍርናሽ ተጋዲማ ክትድቅስ ትፍትን። ሓደ ሓደ እዋን ርእሳ የሕማ እዩ። ናብ ባባ ክንከይድ ኢና ስጋብ ሕጂ ንጽበ ዘለና።

Ich schaue nach Mama. Mit ein paar Schritten bin ich bei unserem Laken. Zu dritt haben wir uns eine Minihöhle aufgespannt. Trotz des Lärms in der Halle bin ich so leise wie möglich. Mama liegt auf der Matratze und hat die Augen zu. Manchmal hat sie Kopfschmerzen. Wir warten die ganze Zeit, dass wir zu Papa können. Der sucht eine Wohnung für uns, wohnt aber in einem anderen Heim, drei Stunden mit der Bahn entfernt. Wir haben ihn schon lange nicht mehr gesehen. Wenn Selam doch hier wäre! Aber die ist beim Deutschunterricht, und nur wenige Kinder dürfen mit.

Also erst einmal wieder auf den Gang. Was soll ich jetzt machen? Ich wühle nach meinem Malbuch. Auf einmal reißt mir jemand die Tasche aus der Hand. Schnell drehe ich mich um und sehe drei ältere Jungs wegrennen. So eine Gemeinheit! Ich renne hinterher und rufe wütend in meiner Sprache, Tigrinya: „Hey, das gehört euch nicht! Gebt

ባባ ገዛ ይደልየልና ኣሎ፡ ንሱ ግና ካብዚ ናይ ሰለስተ ሰዓት ብባቡር ርሒቕ ዝርከብ ካልእ መዓስከር እዩ ዘሎ። ክንደይ ጌርና ኣለና ካብዘይ ንርእዮ። እዋይ ሰላም ኣብዚ ምሳይ ተትንበር! ቋንቋ ጀርመን ክትመሃር ከይዳ፡ ቁሩባት ህጻናት እዮም ዝመሃሩ ካባና።

ናብቲ ኣፍደገ ተመሊሰ ግን እንታይ ክገብር ይኽእል፤ እታ ናይ መስኣሊት ጥራዚይ ደልየ የምጽኣ። ሃንደበት ቦርሳይ ካብ ኢደይ ሓደ ምንጥል ኣቢሉኒ። ጥውይ ኢለ ተራእኽዎም ሰለስተ ዕብይ ዝበሉ ኣወዳት ይጎዩ። ክንደይ ይረግሙ! ደድሕሪኦም ይጎዩ ብሕርቃን ድማ ብትግርኛ ጌረ „ናተይ እዩ! ቦርሳይ ምለሱለይ!“ እንዳበልኩ ከለኹ ሃንደበት ደው ኢሎም ይስሕቁኒ። ይርድኡኒ ኣይነበሩን። ሕጂ ኸኣ ነቲ ንብረተይ ይደራብይዎ። ነታ ቦርሳይ ክሕዛ ይፍትን ግን ኣይከኣልኩን። ሓንቲ ናይ ጀርመን ቃል ዘኪረያ:
„ቢተ!“ ኢለዮም። ኣብቲ ቦርሳይ እታ ስእሊ ኣልቡም ኣላ። በቃ ዓው ኢለ ኣብ መወዳእታ:
„ጽሉላት! እንታይ ትገብሩ ኣለኹም፤!“ ይብሎም ግን ዝሰምዑ ኣይኮኑን።
እንታይ ከም ዝገብር ጠፊኡኒ፡ ዓቕለይ ጸቢቡኒ። ናብቲ ረሳሕ መሬት ጥራይ እንዳጠመትኩ፡ የዒንተይ ዓሚተ ንገጸይ ብኢደይ ክሓብኦ ይፍትን። እዝስ ሓቂ ክኸውን ኣይክእልን እዩ።

mir meine Tasche zurück!“ Plötzlich stoppen die Jungs ab und lachen mich aus. Sie verstehen mich nicht. Jetzt werfen sie meine Sachen hin und her. Ich versuche, die Tasche zu fangen, aber ich schaffe es nicht. Ein deutsches Wort fällt mir ein: „Bitte!“, sage ich. In der Tasche ist doch mein Fotoalbum. Ich mache mich so groß, wie ich nur kann, und schreie: „Ihr Idioten! Was soll das?!“ Aber sie hören einfach nicht auf. Ich weiß nicht mehr weiter, mir wird ganz komisch. Ich schaue auf den dreckigen Boden, schließe fest die Augen, verstecke mein Gesicht hinter den Händen. Das kann alles nicht wahr sein, bestimmt ist es nur ein böser Traum.

Plötzlich höre ich eine laute Stimme. Ein Mann schimpft mit den Jungen. Einer der drei schmeißt mir die Tasche vor die Füße, dann rennen sie fort. Ich nehme meine Sachen und drücke sie fest an mich. Mir kommen die Tränen. Der Mann sagt etwas, aber ich will einfach nur weg.

ሕማቕ ሕልሚ ሓሊመ ክኸውን ኣለኒ።

ሃንደበት ዓው ዝበለ ድምጺ ሰሚዐ። ሓደ ሰብኣይ ነቶም ኣወዳት ይቋየቕም። ሓደ ካብኣቶም ነቲ ቦርሳይ ኣብ እግረይ ደርብዩለይ ኩላቶም ይሃድሙ። ነቲ ንብረተይ ኣኪበ ይሓቕፎ። ንብዓት ድማ ይመጸኒ። እቲ ሰብኣይ ይዛረበኒ ነይሩ፡ ኣነ ግና ክኸይድ ጥራይ እየ ደልየ።

የእጋረይ ናብ ኣፍደገ ገጸን ክጎያ ጀመራ። ብዝኸድክዎ ድማ ሰብ እንዳተኸታተለ ዝዛረበኒ ዘሎ ይመስለኒ። ብቕልጡፍ ነቲ ናይ ተፍትሽ ኬላ ነጢረ ይኸይድ። እቲ ተቕጻጻሪ ደድሕረይ እንዳመጸ ይጽውዓኒ ኣነ ግና ኣይገደሰንን። ስቕ ኢለ ጉያይ ቀጺለ። እቲ ካንቸሎ ካብቲ ኣዳራሽ ምስ ወጻኻ ብሓጹር ዝተኸበ እዩ። በዚ መቸም መውጽኢ ክህሉ ኣለዎ።

ነቲ ሓጹር ምስ ነቕነቕክዎ ድምጺ ይገብር። ኣብ ታሕቲ ሓንቲ ነኺል ይዕዘብ: እቲ ሓጹር ቅሩብ ክፍንቀቕ ጀሚሩ።

ብቕልጡፍ በታ ፈቓቕ ክሓልፍ ኢደይ ተጨንዲሐ። እውይ ኢደይ! ከሕምም! ደሓን እንቋዕ ጥራይ ወጻእኩ።

ቁሊሕ ምሊሕ ክብል ጀሚረ ግን ኣብዚ ብዙሕ ዝረኣይ ነገር የለን። ጎልጎል ጥራይ ቁሩብ ኣግራብ ዘለዎ። ደው ኢለ ናበይ ከም ዝኸይድ ጠፊኡኒ። ምዑግርተይ ብንብዓት ክኽደና ጀመራ። ሃንደበት ንፋስ መጺኡ ነቲ ገጻይ ኣንቀጽ።

እዚ ንፋስ'ሲ ሒዙኒ ዘይከይድ ወደይ፤ እንዳሓየለ መጺኡ ከምዛ ንኸይከይድ ክሕዘኒ ዝደለየ ንታሕቲ ገጹ ይፈፍኣኒ።

„ክምለስ ኣይክእልን እየ“ መሊሰሉ። ቀስ እንዳበለ ድማ ንፋስ ክቕንስ ጀሚሩ። ሰማይ ድማ ደበና ክፈሊ ጀሚሩ። ሓንቲ ንእሽቶይ ጭሩ ብጥቕይ ነፊራ ኣብ ሓንቲ ገረብ ኣብ ጥቕይ ደው ትብል። ሃንደበት ግና ዕርብ በለት። ክደልያ ጀመርኩ ግና እቲ ኣግራብ ኸዊሉኒ ምርኣይ ኣብዩኒ። ተጎንቢሐ ነቲ ጫዓ ግልህ ተበልክዎ እቲ መእተዊ ረኺበዮ! ተማዊተ ክሓልፍ ከለኹ ኣብ መወዳእታ ገጻይ ዝጸፍዑኒ ዝነበሩ ኣቑጽልቲ ምስ የዕረፉ ብጥንቃቐ የዒንተይ ይኸፍተን። ካብቲ ዝተጸበኽዎ ንላዕሊ ጎልጎል ረኺበ። እቲ ጫካ ኣግራብ ካብ ቁመተይ ንላዕሊ ስለዝኾኑ በቲ ኣቑጽልቲ ብርሃን ይሰዱ። ምስጢራዊት ጀርዲን!

Meine Beine rennen los, Richtung Ausgang. Überall höre ich Geflüster und Getuschel – als ob mich jemand verfolgt. Schnell sprinte ich an der Kontrolle vorbei. Die Security ruft hinter mir her, aber das ist mir egal. Ich renne einfach weiter. Das Gelände hinter der Turnhalle ist umzäunt. Irgendwo muss doch ein Weg raus sein! Ich rüttle so fest am Zaun, dass er quietscht. Unten bemerke ich ein kleines Loch: Der Zaun hat sich ein bisschen gelöst. Schnell krieche ich durch und schramme mir meinen Arm auf. Autsch, wie das brennt! Aber jetzt bin ich draußen.

Ich schaue mich um: Hier gibt es nicht viel zu sehen. Nur ein Feld und ein paar Bäume. Ich bleibe stehen und weiß nicht, wohin. Meine Wangen werden ganz nass. Plötzlich kommt ein Windstoß und trocknet mein Gesicht. Warum kann mich der Wind nicht einfach mitnehmen? Er wird immer stärker und drückt mich nach hinten, als ob er mich

ብታሕጓስ ነታ መስኣሊት ጥራዘይ ድሕሪ ምውጻእ መስኣሊ ሕብሪ ካብ ቦርሳይ የውጽኦም። ነዚኣስ ሰላምን ማማን ፍጹም ክኣምናኒ ኣይክእላን እየን። ኣብ ልዕሊ መሬት ኮይነ ይስእል ኣለኹ። እቲ ጨናፍር፡ እቲ ቀጠልያን እቲ ናባይ ገጹ ዝመጽእ ብርሃንን። ገለ ካብተን ኣቑጽልቲ በቲ ንፋስ ይስዕስዓ። ነቲ ንፋስ ብኹመይ ክስእሎ ይኽእል፤ ሕጂ ኹኣ'ሞ እታ ናይ ዓንተዎይ ጭሩ ክሰምዓ ጀሚረ። ክትዝምረለይ ጀሚራ። እዋይ ደስ ክብለካ! ዳርጋ ልክዕ ከም ኣብ ገዛና ዘሎ ጀርዲን።

ስእለይ ስኢለ ወዲአ። ብድሕሪኡ እታ ናይ መዘከርታ ኣልቡም ካብ ቦርሳይ ኣውጺአ ክግንጽላ ጀሚረ።
ኣባሓጎይ፡ ዓባየይ ብጣዕሚ ናፊቐዮም። እቲ ስእሊ ኣውጺአ ኣብ ኣፍልበይ ምስ ገበርክዎ እቲ መሬት ብትሕተይ ዘሎ ክፍለጠኒ ጀሚሩ። ልበይ ህርመታ ቀነሰት። ኩሎም ስድራይ ምሳይ ዘለው ኮይኑ ተሰማዓኒ እሞ የዒንተይ ይዕምተን።
ሃንደበት ሓደ ድምጺ ኣተሳኣኒ። „ኣይዳ!“ ዝብል ጻውዒት ይሰምዕ። ልበይ ሰንቢዱ ንቑሩብ ካልኢት'ውን ኣይፈልጥን ነይረ ኣበይ ከም ዘለኹ። ጽብቕቲ ሕልሚ ክሓልም ጸኒሐስ።

SECURITY

aufhalten will. „Ich kann nicht zurück!“, antworte ich. Langsam lässt der Wind nach. Oben am Himmel ziehen Wolken. Ein kleiner Vogel fliegt vorbei und setzt sich auf einen Baum ganz in der Nähe. Plötzlich ist er verschwunden. Ich gehe ihn suchen, aber die Büsche vor dem Baum versperren mir die Sicht. Ich bücke mich und drücke das Gestrüpp weg. Da ist ein Eingang! Ich zwänge mich durch und spüre irgendwann keine Blätter mehr im Gesicht. Vorsichtig öffne ich die Augen. Hier ist viel mehr Platz, als ich dachte. Die Büsche sind ganz hoch und über mir ein bisschen zugewachsen. Durch die Blätter dringt Licht. Ein Geheimgarten!

Begeistert hole ich Malbuch und Stifte aus der Tasche. Das glauben Selam und Mama mir nie! Ich setze mich auf die Erde und zeichne. Die Zweige, das Grün und das Licht, das zu mir durchscheint. Ein paar Blätter tanzen im Wind. Wie kann ich am besten den Wind malen?

„ኣይዳ፡ ኣበለኺ፡ ቲ ፡“ እንደገና ይጽዋዕ። ሰላም እያ ነይራ። ቀስ ኢለ ርእሰይ ካብቲ ጫካ ቅልቅል ኣቢለ ናብቲ ኣዳራሽ ገጻይ ቁሊሕ ይብል። ካብ ርሑቕ ድማ ሓፍተይ ትረኣየኒ።

„ኣብዚ ኣለኹ ሰላም! ናብዚ ጀርዲን ገጽኪ ምጺ!“ ኢለ ይጽውዓ። ብደስታ ድማ ኢደይ እንዳ ወጥወጥኩ „ንዒ በዚ ነኺል ጌርኪ እተዊ!“ እታ ድምጺ ሓጹር ይሰምዓ። ሰላም ድማ ብጉያ ትመጽእ፡ ዝሓረቐት ድማ ትመስል።
እንዳ ላህለሀት ናባይ ገጻ መጸት፡„ኣይዳ እንታይ ትገብሪ ኣለኺ ኣብዚ ውሽጢ፤ ኣብ

Jetzt höre ich den Vogel von vorhin, er zwitschert mir zu. Wunderschön ist es hier! Fast wie früher, bei uns zu Hause im Garten. Ich male zu Ende. Dann krame ich mein Fotoalbum aus der Tasche und blättere darin. Oma, Opa, ihr fehlt mir so. Ich strecke mich aus, lege die Bilder auf meine Brust und spüre die weiche Erde unter mir. Mein Herz schlägt langsamer. Ich habe das Gefühl, meine ganze Familie ist bei mir, und schließe die Augen.

Auf einmal weckt mich eine Stimme. „Aida!“, ruft jemand. Ich schrecke auf und weiß für einen Moment nicht, was passiert ist. Ich habe gerade so schön geträumt. „Aida, wo bist du denn?“, ruft es wieder. Das ist Selam. Langsam stecke ich den Kopf aus dem Gebüsch und schaue zur Halle. Von Weitem erkenne ich meine Schwester. „Hier, Selam! Ich bin hier im Garten!“, rufe ich. Aufgeregt winke ich ihr zu. „Komm schnell, ich muss dir was zeigen! Unten im Zaun ist ein Loch, kriech mal durch!“

ኩሉ እንድየ ክደልየኪ ጸኒሐ፡ ማማ ድማ ብጣዕሚ ተሻቒላ!“
ሰላም ምስ ረኸብኩዋስ ሕጉስ እየ ኢለ ግን ኣሕሪቐያ ኣለኹ። „ስቕ ኢልካ‘ዶ በይንኻ ይኽየድ
እዩ እሞ ኸኣ ሓጹር ጥሒስኪ ትወጺ፤ እንተ ጠፋእኪ‘ኸ፡“ ቆይቂ ጀሚራ።
ኣነ‘ውን ገለ ክብል ተደለኹ ግን በቃ ምቁራጽ ኣብያ ዘረባ: „ሕሰቢ እስኪ፡ ድራር ቀሪቡ እዩ
እንተ ሓሊፉና ድማ ክንርሸን ኢና። ንዒ‘ሞ ሕጂ ንኺድ ጥራይ“

„ስምዒ‘ሞ ሰላም ...“ ኣብ መንጎ ኾሊፈ፡ „ኣሕሪቐሙኒ እንዲዮም እቶም ርጉማት ኣወዳት“
ሕንቕንቕ እንዳበልኩ „ንስኺ ድማ ኣይነበርክን“ ሰላም ናባይ ገጻ ወሪዳ ፍሽኽ እንዳበለት:
„ረኣዩ‘ሞ ክዳንኪ ረሲሕኪ!“ ድምጻ ሕጂ ኣዝዩ ቀኒሱ። „ካልእ ይትረፍ ረኺበኪ ኣለኹ ሕጂ።
ሕጂ ግን ክንቅልጥፍ ኣለና ሰብ ከይረኣየና እንከሎ ከም ዝወጻእና።“

„ናብቲ ኣዳራሽ ክምለስ ኣይደለኹን“ ብሕርቃን ይዛረብ „ኣብዚ ይሓይሽ ካብኡ“።
ገሪምዋ እንዳጠመተት: „ካብሕጂ ንንየው ኣብዚ ጫካ ክትቅመጢ ደሊኺ፤“
„እዚኣ ምስጥራዊት ጅርዲን ኢያ“ ኢለ ምስገለጽኩላ። „ንዒ‘ሞ እተዊ፡ ክፍተወካ መዓት እዩ።

Ich höre es quietschen. Selam rennt los – sie sieht wütend aus.

Ganz außer Atem kommt sie bei mir an: „Aida, was machst du denn da drin? Ich habe dich überall gesucht und Mama macht sich Sorgen!“ Eigentlich habe ich mich gefreut, Selam zu sehen, und jetzt ist sie schon wieder sauer. „Du kannst doch nicht einfach weglaufen, und schon gar nicht durch den Zaun, wie sollen wir dich denn finden?“, schimpft sie. Ich will auch mal was sagen, aber es sprudelt weiter aus ihr heraus: „Denk mal bitte nach. Bald gibt es Abendessen, wenn wir zu spät sind, wird alles weggeräumt. Komm jetzt, wir müssen los.“

„Aber Selam …“, unterbreche ich sie. „Die waren wieder gemein zu mir.“ Ich schniefe leise vor mich hin. „Und du warst nicht da.“ Selam seufzt und beugt sich zu mir runter. Sie lächelt: „Schau mal, wie dreckig du bist!“ Ihre Stimme ist jetzt ruhiger. „Wenigstens habe ich dich

gefunden. Wir müssen uns beeilen, bevor jemand merkt, dass wir weggelaufen sind.“

„Ich will nicht zurück in die Halle“, sage ich wütend, „hier ist es viel besser.“ Sie schaut mich fragend an: „Und willst du ab jetzt in einem Busch wohnen?“ „Das ist ein geheimer Garten“, erkläre ich, „komm doch rein. Es ist richtig schön hier, du wirst sehen!“ Ich strecke ihr die Hand hin. Sie zögert kurz, dann greift sie danach. Mit viel Kraft schaffen wir es, Selam in den Garten zu bringen.

Als wir drinnen sind, warte ich gespannt, was Selam sagt. „Also Garten würde ich das nicht nennen“, nuschelt sie und schaut sich um. Das ist so schade. Manchmal sieht sie nicht, was ich sehe. Da entdeckt Selam meine Zeichnung. Sie starrt darauf, setzt sich hin und sagt: „Das erinnert mich ein bisschen an unseren Garten zu Hause!“

ምስ ኣተኺ ክትፈልጥዩ ኢኺ!“ ኢደይ ዘርጊሐ ሰዲደላ።
ቅሩብ ሰጋእ ኢላ ደሓር ግን ኢደይ ሒዛትኒ። ብኽንደይ ሓይሊ ድማ ሰላም ናብቲ ጀርዲን የእተያ።
ኣብ ውሽጢ ምስ ኣተና ሰላም እንታይ ከም ትብለኒ ተሃንጥየ ይጽበያ።
„ጀርዲን ክብላ ኣይክእልን እየ ኣነ ነዚኣ“ ብውሽጢ መልሓሳ እንዳተዛረበት ክትዕዘብ ትጅምር።
ዘሕዝን እዩ። ሓደ ሓደ እዋን ነዓይ ዝረኣየኒ ንዓኣ ኣይረኣያን እዩ።
ሰላም ነቲ ስእለይ ረኺባቶ። ቀው ኢላ ድሕሪ ምጥማታ ኮፍ ትብል እሞ ዘረባ ትጅምር:
„እዝስ ናይ ገዛና ጀርዲን ቅሩብ ኣዘኻኺሩኒ!“ ብድሕሪኡ ሰላም ነታ ናይ ስእሊ ኣልቡም ወሲዳ ክትገናጽል ጀሚራ። ኣየር ኣብዚሓ ድሕሪ ምስሓብ ንዝተወሰነ እዋን ጸጥ በለት። ንብዓትድማ ብምዑግርታ ወረር ክብል ጀመረ።
„ቀደም ናፊቐ ...“ ሰጋእጋእ ብዝብል ድምጺ ተዛረበት። መሊሳ እንዳገንጸለት ስእልታት ናይ ማማን ባባን ናተይን ትርኢ። ኣነ ድማ ሕቑፍ ኣቢለያ። ለካ ሰላም'ውን ናፍቆት ኣለዋ! „ምሽ ብሓንሳብ ኣለና!“ ከጸናንዓ ጀመርኩ። ክሳብ ክንደይ ከም ዝፈትዋ'ውን ተረደኣኒ።

Dann nimmt Selam sich das Fotoalbum und sieht hinein. Sie holt tief Luft und wird ganz still. Eine Träne läuft ihr die Wange hinunter. „Ich vermisse früher …“, sagt sie mit zittriger Stimme. Sie blättert weiter und schaut sich ein Bild von Mama, Papa und mir an. Ich umarme sie, so fest ich kann. Selam hat also auch Heimweh! „Wir haben doch immer noch uns!“, muntere ich sie auf. Ich merke, wie lieb ich sie habe. Ich lege meinen Kopf in ihren Schoß und sie streichelt mich. Dann nimmt sie mein Bild und sagt: „Das ist wirklich schön. Auch die Farben. Papa wäre stolz auf dich. Das Licht gefällt mir besonders, der Garten leuchtet richtig. Das sieht magisch aus.“ Da dringen ein paar Sonnenstrahlen in unseren Geheimgarten – mir wird ganz warm. Ich wusste es doch: Das ist ein besonderer Ort.

Ich nehme Selams Hand und zeichne eine Blume drauf. „Genau, wie früher“, sagt Selam. Sie nimmt auch einen Stift und malt ein Muster

የእጋራ ብርእሰይ ተተርኣስክዎ'ሞ ንሳ ድማ ርእሰይ ክትደርዘኒ ጀሚራ። ስእለይ ኣልዒላ ድማ: „እዛ ስእልስ ክትጽብቕ መዓት እያ፡ ዋላ እቲ ሕብርታት። ባባ'ሲ ምኾረዐ ነይሩ ብኣኺ። እቲ ብርሃን ልዕሊ ኹሉ ፈቲየዮ ምኽንያቱ እቲ ጀርዲን ጽቡቕ ብርሃን ኣለዎ። ተኣምር እያ ትመስል“ በለትኒ። ጨራ ብርሃን ድማ ናብታ ምስጥራዊት ጀርዲንና ይሃርም፣ ሕጂ ምውቕውቕ ኢሉኒ። ፍልይቲ ቦታ ምኳናስ ሽዑ'የ ፈሊጠ።

የእዳው ሰላም ስሒበ ፍዮሪ ኣብ ኢዳ ክስእለላ ጀመርኩ። „ከምቲ ቀደም ንገብሮ ዝነበና“ በለት ሰላም። ንሳ'ውን ፒሮ ጌራ ኣብ ኢደይ ክትስእለለይ ጀመረት። እቲ ናይ ፒሮሕንቲኽቲኽ ኣብ ቆርበተይ ደስ እዩ ዝብለኒ።
„ብጣዕሚ ደስ ኢሉና ኣይዳ ሓፍተይ። ኣብዚኣ ኩሉ ግዜ ክንመጽእ ኣለና“ በለት ሰላም ጸኒሓ። „ብሓቂ፧“ ሓቲተያ። ምናልባሽ ከምዚ እየ ናፊቕ ነይረ። ኣብ ዝሓለፈ እዋን ስቕ ኢልና ንበኣስ ኔርና፡ ኣነ ድማ በቃ ጽምዋ ክስመዓኒ ጀሚሩ።
„ናይ ግድን!“ ኢላ መለሰትለይ፡ ሽዑ ኣብ ምዑጉርተይ ስዕም ተብለኒ። ብኢዳ ገይራ ገጻ ድሒር ምድራዝ: „ኩሉ ክመሓየሽ እዩ፡ ክትርኢ ኢኺ“ በለትኒ።

auf meinen Arm. Ich mag das Kribbeln auf der Haut. „Das hat mir so gefehlt, Aida. Das sollten wir öfter machen“, sagt Selam nach einer Weile. „Wirklich?“, frage ich. Vielleicht war es das, was ich so vermisst habe. In letzter Zeit haben wir uns oft gestritten und ich habe mich irgendwie einsam gefühlt. „Na klar!“, antwortet Selam und drückt mir einen Kuss auf die Wange. Sie wischt sich kurz mit dem Ärmel übers Gesicht und sagt: „Es wird sicher alles besser, du wirst sehen.“

Ich schaue mir Selams Zeichnung auf meinem Arm an.
„Denkst du, Mama wird sich über das Bild freuen?“, frage ich. „Ganz sicher“, antwortet Selam. Schnell packe ich die Malsachen und das Fotoalbum in die Tasche zurück. Ich will zu Mama. Jetzt kann ich sogar wieder in die Halle zurück.

ሰላም ዝሰኣላትለይ ኣብ ኢደይ ይርእዮ። „ማማስ ነዛ ስእሊ ትፈትዋ‘ዶ ይመስለኪ፡“ ሓቲተያ።
„ብርግጽ!“ በለትኒ ሰላም።
ብቕልጡፍ እቲ ናይ ስእሊ ናውተይን ናይ ስእለይ ኣልቡምን ኣብ ቦርሳይ የእትየዮ። ናብ ማማ ክኸይድ ደልየ። ሕጂ‘ሞ ናብቲ ኣዳራሽ ከማን ክምለስ ደልየ።
ምስ ተመለስና ከምቲ ናይ ዓንተዎይ ሕማቕ ኣይነበረን። ዋላ‘ኳ ጸቢብን ጭቕጭቕን ይሃሉ ደኣምበር፡ ዝኾነ ነገር‘ሲ ተቐይሩ ኣሎ። ዋላ እቲ ዘፍርሓኒ ዝነበረ ኣንሶላ ገዲፍዎ።
ናብ መዳቕሶና መጺእና ነቲ ኣንሶላ ምስ ገላህክዎ፡ ክኣምን ኣይከኣልኩን። ምስ ማማ ባባ ኮፍ ኢሉ ኣሎ። ክልቲኦም ድማ እንዳጠመቱና „ባባ!“ ትብል ሰላም። እንዳጎየና ኬድና ንሓቕፎ። ማማ ከማን ክትስሕቕ ሪኤያ ሕጅስ። „ንዕነ ስከትን ሰብ ረሳሕ ክዳን“ ኢሉ ባባ „ብጣዕሚ እንድየ ናፊቕክን!“ ሕጉስ ኢለ ኣለኹ።
ቀልጢፈ ስእለይ ኣውጺኤያ: „እዚኣ ነዓኺ እያ ማማ!“ „እዋይ ክትጽብቕ!“ ኢላ። „ግን ኣበይ ኢኽን ኔርክን፡“

Als wir uns reinschleichen, ist es nicht mehr ganz so düster wie vorher. Eng und voll ist es zwar noch immer, aber irgendetwas hat sich verändert. Selbst die Laken sind nicht mehr so gespenstisch. Als wir bei unserem Schlafplatz ankommen und das Bettlaken zur Seite schieben, traue ich meinen Augen kaum: Da sitzt Papa neben Mama, beide schauen uns an. „Papa!“, ruft Selam. Wir rennen auf ihn zu und umarmen ihn. Auch Mama lacht endlich wieder. „Ihr kleinen Dreckspatzen“, sagt Papa, „ihr habt mir so gefehlt!“ Ich bin einfach nur glücklich.

Schnell packe ich mein Bild aus: „Für dich, Mama!“
„Das ist ja wunderschön!“, sagt sie. „Aber wo wart ihr denn nur?“ „Aida hat einen Geheimgarten entdeckt“, sagt Selam. Ich nicke stolz. „Und schau mal, Mama: Wir haben uns Tattoos gemalt!“, sagt Selam weiter und zeigt auf unsere Arme. Mama hat nämlich auch ein Tattoo, aber am Fuß.

„ኣይዳ ሓንቲ ምስጢራዊት ጀርዲን ረኺባ“ መሊሳ ሰላም። ኣነ ድማ ብኹርዓት ርእሰይ ነቕነቕኩ።
„ረኣዩ'ሞ ማማ፡ የእዳውና ክልቴና ተወቂጥና!“ በለት ሰላም የእዳውና እንዳኣርኣየት። ማማ ከማን ውቃጦ ኣለዋ ኣብ እግራ።
ኣብ ልዕሊ ባባ ኮፍ ኢለ ኣብ ኣፍልቡ ይጽጋዕ። ልቡ ከመይ ከም ትሃርም ዘላ ጽቡቕ ጌረ ይሰምዓ። ስእለይ ከኣ ኣጸቢቑ ይርእያ።
„እዋይ ክትጽብቕ እዛ ስእሊ“ ብምሳጠ ኢሉኒ „ኣብ ገዛና ዘላ ጀርዲን ተዘኻኽረካ!“ „እወ ወደይ“ ትብል ማማ። „ቀዳመ ሰንበት ብሓንሳብ ክንምገብ እንከለና...“ ትትክዝ ሰላም: „ናይ ዓባየይ ጸብሒ ደርሆ ክበልዕ ኩሉ ነገር ምገበርኩ ነይረ - እዚ ምግብና ናይዚ ኣዳራሽ መግቢ ኣይኮነን!“ ማማ ድማ እንዳሰሓቐት ርእሳ ነቕኒቓ: „እሞ በላ ጽቡቕ ዜና ሒዘልክን ኣለኹ፡ ኣቕሕትክን ጠርንፋ ናብ ባባ ክንከይድ ኢና።“
„እንታይ፤! ምኻድና እዩ ሕጂ፤“ ብታሕጓስ ጭድድ ፍንጭሕ ኢለ።
„እወ፡ ሕጂ ናብ ዝሓሸ መንበሪ ክንቅይር ኢና“ ኢሉ ባባ „ናይ በሓቂ ናይ በይንና መናድቕ ዘለዎ ገዛ ምስ ክሽንኡ ከማን።“

Ich setze mich auf Papas Schoß und lehne meinen Kopf an seine Brust. Ich kann richtig fühlen, wie sein Herz schlägt. Er schaut sich meine Zeichnung genauer an. „Das ist ein sehr schönes Bild“, sagt er beeindruckt, „das erinnert mich an unseren Garten zu Hause!“ „Ja, das stimmt“, sagt Mama. „Wie wir am Wochenende alle zusammen gegessen haben …“ Selam murrt: „Ich würde alles tun für Omas leckeres Doro Wat – der Fraß hier in der Turnhalle ist furchtbar!“ Mama lacht und nickt: „Dann habe ich gute Nachrichten: Packt eure Sachen, wir gehen zu Papa.“ „Was?! Dürfen wir endlich?“ Ich freue mich riesig. „Ja, wir gehen jetzt in ein besseres Heim“, sagt Papa. „Da haben wir dann ordentliche Wände und es gibt sogar eine Küche zum Kochen.“ „Oh toll!“, rufe ich. „Das wird aber auch Zeit!“, erwidert Selam und beginnt gleich zu packen. „Aida, weißt du was?“, fällt Papa noch ein, „ich habe eine Leinwand gekauft, extra für dich. Bald malen wir was zusammen.“ „Versprochen?“, frage ich. „Versprochen“, sagt Papa.

„ዓሸ ፈጢሩልና!“ ኢለ „ዶንጉና ከማን!“ ወሰኸት ሰላም ናብ ምጥርናፍ ኣትያ ድሮ። „ኣይዳ ጓለይ ረሲዐዮ ድማ“ ሓደ ነገር ዘኪሩ ባባ፡ „መስኣሊ ሰሌዳ ገዚኤልኪ ኣለኹ ንዓኺ ጥራይ። ብሓንሳብ ኮይንና ክንስእል ኢና“
„ብኡነት፤“ ይሓቶ።
„ብኡነት!“ ባባ ምሒሉለይ።

Vermisst am Zuckerfest

„Aber ich will Schokolade!“, jammert mein Bruder. Genervt zerre ich an seinem Arm: „Kardo, komm endlich! Dauernd muss ich auf dich aufpassen.“ Ich schleife Kardo aus dem Gemeinschaftsraum. Hier ist viel mehr los als sonst. Die Erwachsenen sind dabei, alles zu schmücken. Im Hintergrund läuft Musik und auf den Tischen steht schon jede Menge Essen. Heute wird im Heim Zuckerfest gefeiert – das Ende von Ramadan, dem Fastenmonat. Das ist ein ganz besonderer Tag im Jahr. In meiner Familie gratulieren wir uns dann immer gegenseitig, besuchen viele Leute und gehen in die Moschee. Und vor allem essen wir richtig lecker und es gibt Geld geschenkt!

ኣብ ዒድ መዓልቲ ጠፊኡ

„ቸኮላታ እንድየ ደልየ!“ እንዳበለ ምኒን ይብል ሓወይ። ዓቕሊጽበት ብኢዱ ወጢጠ፡ „ንዓናይ ስኪ ካርዶ! ኩሉ ግዜ ብሰንክኻ ክሓርር ኣይኮንኩን“ እንዳበልኩ ካብቲ ናይ ሓባር ሳሎን ወጢጠ የውጽኦ።
ኣብቲ ቦታ ካብ ዝኾነ እዋን ንላዕሊ ብዙሕ ነገር ኣሎ። እቶም ዓበይቲ ይሸላልምዎ ኣለው። ብድሕሪት ድማ ሙዚቃ ተወሊዑ፡ ኣብቲ ጣውላ ድማ መዓት መግቢ ተዳልዩ። ሎሚ ኣብዚ መዓስከር ዒድ ኣልፈጥር እዩ፣ ናይ ሮሞዳን ጾም ምስ ተወደአ ዝበዓል። እዛ መዓልቲ ኣብ መላእ ዓመት ፍልይቲ መዓልቲ እያ።
ኣብ ስድራቤተይ ድማ ኩሉ ግዜ ንሓድሕድና እንቋዕ ኣብቀዓኩም ንበሃሃል፡ በተ ሰብ ንበጻጻሕ ከምኡ ድማ ናብ መስጊድ ንኸይድ። ልዕሊ ኩሉ ግና ጥዑም መግቢ ንበልዕ፡

Na super, alle haben hier Spaß und ich muss babysitten. Gerade versucht Kardo wieder, sich von mir loszureißen. Er will zu den Süßigkeiten. Mein Bruder ist zwar erst drei, aber schon ziemlich flink und kräftig. Ich bin trotzdem stärker und zerre ihn hinter mir her. „Manno, du nervst!“, stöhne ich. Ich finde das ja selbst nicht toll. Aber die Älteren passen bei uns in der Familie nun mal auf die Jüngeren auf. „Will hierbleiben!“, schreit Kardo trotzig. Da kann ich jetzt nichts machen: Ich will in den Hof, zu meinen Freundinnen und Freunden.

Im Hof dröhnt Musik aus den Handys und ein paar Mädchen rappen mit. Die Kleinen spielen Fangen. Eine Gruppe älterer Jungs sitzt auf der Tischtennisplatte, manche fahren mit dem Rad herum. Auf dem Spielplatz sehe ich zwei meiner Schwestern.

ሞቕሽሽ ድማ ገንዘብ ንወሃብ!

ዝገርም እዩ! ኩሉ ኣብዚ እንዳተኸየፈ ኣነ ቆልዓ ክሕሉ‘የ ማለት‘ዩ። ካድሮ ድማ ካብ ኢደይ ከምልጥ ይፍትን ኣሎ። ናብቲ ምቁራዊ ነገራት ክኸይድ እዩ ዝህቅን ዘሎ። ሓወይ ወዲሰለስተ ዓመት‘ኳ እንተኾነ፡ ኣዝዩ ቅልጡፍን ተሪርን እዩ። ይኹን ደኣምበር ኣነ ካብኡ ንላዕሊ ስለዝሕይል ደድሕረይ ይስሕቦ። „ኡፍ፡ ዓቕለይ ኣተጽበለይ!“ ኣንጸርጺረሉ። ኣብ ስድራቤትና እቶም ዓበይቲ ነቶም ምንኣሶም ይሕዝዎም። እዚ ግን ቅኑዕ ኣይኮነን ነዓይ።
„ኣብዚ ክኸውን ደልየ!“ ካርዶ ይንድር። ክሕግዘ ኣይከኣልኩን ምኽንያቱ ናብቲ ካንሸሎ ናብ መሓዙተይ ክኸይድ ስለዝደለኹ።

ኣብቲ ካንሸሎ ሙዚቃ ካብ ሞባይል ይሰምዕ፡ ገለ ኣዋልድ ድማ ራፕ ይገጥማ ምስኡ። እቶም ነኣሽቱ ኣተዓማማት ይጸወቱ። እቶም ካብኣቶም ዝዓብዩ ድማ ተጎጂሎም ኣብ ናይ ፒንግ ፖንግ ጣውላ ኮፍ ኢሎም፡ ገሊኦም ድማ ብሽግለታ ሒዞም ይኾሉ። ኣብቲ መጻወቲ ቦታ ድማ ክልተ የሕዋተይ ይርእየን ኣለኹ። ንካርዶ ብኢደይ ሒዘ ቀልጢፈ ናብቲ ናይ ዕንባባ ባዞ

ይኸይድ ምኽንያቱ ኣብኡ በዓል ዛህራ፡ ላራ፡ ሁዳን መሓመድን ኮፍ ኢሎም ስለዘለው።

„ዋሪስ ኣበይ ኣላ፧“ ሓቲተዮም። ምኽንያቱ ኩሉ ግዜ ምስ ዛህራ ስለትኸይድ። „ሕጂ ትመጽእ ትኸውን እያ!“ እንዳበለት ዛህራ ትስሕቀኒ። „ሓደ ነገር እንድየ ክሓታ ደልየ ...“ ቀስ ኢለ ጀመርኩ። „እንታይ፧“ መሓመድ ከጻርያ ይጅምር። ዕሚም እንዳበልኩ ኮፍ ይብል። „ዓቢ ነገር ኣይኮነን። ብዛዕባ ዒድ ገለ...“
ብድሕሪኡ ሁዳ ብዛዕባ ናይ ጎስት ፊልም ዝረኣያ ከዕልል ይጅምር። ካርዶ መሊሱ ክጭቕጭቕ ምስ ጀመረ መሓመድ ካራሜላ ይህቦ። ሓወይ ግና ርእሱ እንዳነቕነቕ: „እምቢ፡ ቸኮላታ እየ ደልየ!“ „ካርዶ፡ ጠባይ ግበር ስኪ!“ ኢለ ይቋየቕ። ሁዳ ድማ „ኣነ'ውን ልክዕ ከማኻ'የ። እንተዘይተጠንቂቕ፡ ሓፍተይ ገለነገር ትገብር ሽዑ ንዓይ ይቋየቕኒ“። ሕጂ ካርዶ ናብቲ መጻወቲ ቦታ ከይዱ ኣስካላ ናይ ሽተት ይድብ። „ጽንሑ መጻእኩ“ ኢለዮም ደድሕሪኡ ይጎዩ። ዓቢ ሓው ምኗን ሓደ ሓደ እዋን ሕማቕ'ዩ።

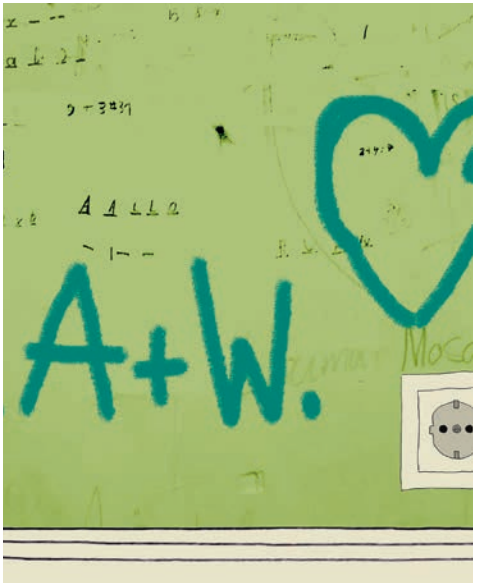
Schnell gehe ich rüber zu den Blumentöpfen, mit Kardo an der Hand. Dort sitzen sie ja: Zahra, Lara, Huda und Mohammad. „Wo ist denn Waris?“, frage ich. Sie ist sonst immer mit Zahra unterwegs. „Die kommt bestimmt gleich!“, antwortet Zahra und grinst. „Ich wollte sie nur was fragen …“, sage ich leise. „Was denn?“, hakt Mohammad nach. Ich setze mich und murmele: „Nichts Besonderes. Wegen Zuckerfest und so …“ Dann erzählt Huda vom letzten Gruselfilm, den sie geschaut hat. Da quengelt Kardo wieder rum. Mohammad reicht ihm ein Bonbon, aber mein Bruder schüttelt den Kopf: „Nein, will Schokolade!“ „Kardo, hör jetzt auf!“, schimpfe ich. Huda sagt: „Ich weiß, wie das ist. Wenn ich nicht aufpasse, macht meine kleine Schwester so richtigen Blödsinn und ich bekomm den Ärger.“ Jetzt läuft Kardo zum Spielplatz und klettert auf die Rutsche. „Bin gleich wieder da!“, rufe ich den anderen zu und renne hinterher. Großer Bruder sein ist manchmal echt nervig.

የሕዋተይ ጊዘምን ቪዳን ምስ መሓዙተን ኣብቲ ሰለል መበሊ ኮፍ ኢለን ኣለዋ። የዕልላ ከምኡ'ውን ብዙሕ ይስሕቃ። ቪዳ ዓሰርተ ሰለስተ ዓመት እያ ጊዘም ድማ ምንኣሳ። „ቁሩብ ንካርዶ ኣይትርእይኦን፤“ ይሓተን።
„ኖ፡ ግዴኻ እንድዩ“ ቪዳ ትምልስ „ሎሚ ንግሆ ምሉእ መዓልቲ ንለይላ ክርእያ ውዒለ፡ ንስካትኩም ድማ ትስንክቱ ኔርኩም“
ለይላ እታ እግሪ ዘይተኸለት ሕሳስልደ ሓፍትና እያ። „ብዘይ ብኡ ድማ፡ ንዓኻ ኣሕመድ ክንደይ እዋን ዲና ተኸናኺንናካ!“ ትብለኒ ጊዘም። የዒንተይ ኣዚረላ፡ ባዕለይ ዝመረጽኩዎ ተምስል! ኣብ ሓንቲ ዓባይ ስድራቤት ምንባር ቀሊል ኣይኮነን። ዋላ'ኳ ምስ ባባን ማማን ሻብዓይ ርእሰይ ተኾንኩ፡ ክልተ ክፍሊ ጥራይ እዩ ዘለና።
ከም ግቡእ ትሽዓተ ኢና። ግን ክልተ የሕዋተይ ገና ኣብ ቱርኪ'የን ዘለዋ። ክንስደድ ከለና ንሳተን ዶብ ክሰግራ ኣይከኣላን።
„ኣሕመድ እቲ ናይ ህጻናት ተዋስኦ ከይትርስዕ!“ „ኣንታ ንሱ ኸኣ'ባ ኣሎ እዩ…“ ይብል። ካርዶ ኣብ ሓንቲ ተዋስኦ ይነጥፍ ስለዘሎ ሎሚ ሰዓት 18 ምስርኢት ኣለዎም። „እታ ዕንባባ ልብሲ ድማ ላዕሊ ኣብ መደቀሲ እያ ዘላ። ንሎሚ ኢለ ኣስታሪረያ እየ!“ ትብል ቪዳ። ሽዑ ጊዘም

Meine Schwestern Gizem und Vida sitzen mit ihren Freundinnen bei der Schaukel. Die reden und lachen immer so laut. Vida ist dreizehn und Gizem ein bisschen jünger. „Könnt ihr nicht mal auf Kardo aufpassen?“, frage ich. „Nein, jetzt bist du dran“, entgegnet Vida, „ich habe heute Morgen schon die ganze Zeit auf Leyla aufgepasst, während ihr gebacken habt.“ Leyla ist unsere kleinste Schwester – sie kann noch nicht mal laufen. „Außerdem Ahmed, wie lange wir auf dich aufpassen mussten!“, sagt Gizem. Ich verdrehe die Augen: Als hätte ich mir das ausgesucht! Das Leben in einer Großfamilie ist gar nicht so einfach. Wir haben nur zwei Zimmer, obwohl wir mit Mama, Papa und meinen Geschwistern zu siebt sind. Eigentlich sogar zu neunt, aber zwei Schwestern sind leider noch in der Türkei. Auf der Flucht haben sie es nicht über die Grenze geschafft.

ተገሪማ ትጥምተኒ: „ስማዕ እስኪ ኣሕመድ፡ እንታይ ኣሎ ሓዲሽ ነገር፤!“ ቪዳን መሓዙታን ይስሕቃኒ። „እንታይ ማለትኪ እዩ፤“ ናይ ምድርባሽ ሕቶ ይሓትት። „ኣጀኻ ኣሕመድ፡ ሰሚዕና ኢና‘ኳ!“ ትብለኒ ጊዘም። ብኢዳ ገይራ ድማ ናይ ልቢ ቅርጺ ሰርሐትለይ። ጸኒሓ ድማ ናይ ምስዓም ድምጺ ሰደደት። „እታ ተፍቅራ ኣሕመድ። እስኪ ሓቂ ተዛረብ!“ ቪዳ ትውጥጠኒ። „ኣፍቃሪተይ ኣይኮነትን“ ሕሹኽ በልኩ። „መሓዘይ እያ።“ „ዋሪስ እያ ሽማ ምሽ፤“ ከተሕርቕኒ ኢላ ትሓተኒ ጊዘም። ዓበይቲ ኣዋልድ‘ሲ ከምገለ እዩ ጠባየን። ንክልቲኤን ይጸልአን እዩ። ኣብዚ መንበሪ ቦታ ከምዚታት ከም ሓዊ ቀልጢፉ ኣዩ ዝባራዕ። ኣብዚ ምስጢር ምትሓዝ ዝበሃል ነገር የለን። ፍሉጥ ድሕሪ ቁሩብ ግዜ „ዋ + ኣ“ ዝብል ኣብቲ ሰሌዳ ናይ ኮሮድዮ ክጸንሓኒ እዩ ... መሕፈርቲ!
„ዋሪስ! ክንደይ ደኣ ክጥዕም ስማ!“ ትላገጽ ጊዘም። „የቐንየለይ! ናይ ምድረበዳ ፍዮሪ ማለት እዩ ትርግሙ!“ ዝብል ድምጺ ሃንደበት ብድሕረይ ሰማዕኩ። ንድሕሪት ግልጽ በልኩ። ዋሪስ ብድሕረይ ኮይና ተገሪማ ትጥምተኒ።
እዋይ ሕፍረት። ካብ መዓስ ጀሚራ ትሰምዓኒ ነይራ ትኸውን፤ „እእእ...“ ሰጋእጋእ ኢለ „እወ ብዛዕባ ብዙሕ ኣስማት ኢና ክንዛረብ ጸኒሕና ... ናይ ህጻናት ኣስማት ... ማለት‘ሲ ናይ ሰባት...“

„Ahmed, vergiss das Kinder-Theater nicht!“ „Auch das noch …“, sage ich. Kardo hat bei einem Theaterprojekt mitgemacht und heute um 18 Uhr führen sie es vor. „Das Blumenkostüm ist oben im Zimmer, ich habs extra gebügelt!“, sagt Vida. Dann schaut Gizem mich neugierig an: „Und Ahmed – gibt’s was Neues?!“ Vida und die Freundinnen kichern. „Was meinst du denn?“, frage ich verwirrt. „Komm schon, Ahmed, wir wissen Bescheid!“, sagt Gizem. Sie formt mit ihren Händen ein Herz und macht Kussgeräusche. „Deine große Liebe, Ahmed. Sei ehrlich!“, zieht Vida mich auf. „Das ist nicht meine große Liebe“, flüstere ich. „Wir sind befreundet.“ „Waris, heißt sie, oder?“, fragt Gizem, um mich zu ärgern. Große Mädchen benehmen sich einfach komisch. Ich hasse die beiden. So was breitet sich im Heim wie ein Lauffeuer aus, hier bleibt nichts geheim. Wahrscheinlich steht schon „W + A“ am Aushang im Flur … wie peinlich!



ጊዘምን ቪዳን ብሳሓቕ ይሞታ። ሓደ ሓደ እዋን የሕዋት ክህልውኻ እንታይ እዩ ጥቕሙ ኣይርድኣንን እዩ። ብሕፍረት ሰዓተይ ርእየ፡ ልበይ ክትትኮስ፡ ሓሙሽተን ፈረቓን ኮይኑ!

„እውይ፡ ካርዶ ኣበይ ከይዱ፧“ ብስንባደ ይጽውዖ። „ምሽ ሕጂ ኣብቲ ሽተት ጸኒሑ፧ ሕጂ ናብቲ ተዋስኦ ክኸይድ ኣለዎ፡ ክዳውንቱ ድማ ከምጽኣሉ ኣለኒ።“

ካርዶ ክርከብ ኣይከኣለን፡ ምናልባሽ ተመሊሱ ኣትዩ ክኸውን ይኽእል እዩ። „እውይ ሰዓት ክኣኽሎ እዩ“ ትብል ቪዳ „እቲ ክዳውንቱ እሞ ነምጽኣሉ ቅድም“

„ንኺድ፡ እቶም ካልኦት‘ውን ኣብ ምድላይ ይተሓባብሩና ይኾኑ እዮም!“ ዋሪስ ርእይቶ ሃበት። ኣብዚ ዘለው ህጻናት እሞ ንኣክቦም ከመይ ጌርና ካርዶ ብቕልጡፍ ክንረኽቦ ንኽእል ንሕሰብ። ሓቢርና ድማ ኣብ ኩሉ ደርቢ ተማቒልና ክንደልዮ ወሲንና። በብጉጅለ ተመቒልና ድማ ፋሕ ኢልና።

„ሕራይ፡ ድሕሪ ርብዒ ሰዓት ኣብቲ መኣከቢ ክፍሊ ንራኸብ። እንተረኺብኩሞ ቀልጢፍኩም ሓብሩ፡ ሒዝኩሞ ድማ ምጹ። ኣነ ኣብ ታሕቲ እየ ዘለኹ። ዋላ‘ውን ኣብ‘ቲ መኻዚኖ፡ ክሽነ፡ መሕጸቢ ክዳውንቲ ድለይዎ“ ይብሎም ንኹሎም።
ካርዶ ንመጀመርያ እዋን ኣይኮንኩን ዝደልዮ ዘለኹ። ዝሓለፈ ሰሙን ሃንደበት ጠፊኡ ነይሩ። ካብቲ መንበሪና ወጺኡ ስቕ ኢሉ ከይዱ። ወለድና ድማ ብሰንኩ ዝገደፉልና የብሎምን።

ከም እንደገና ናብቲ መጻወቲ ቦታ ብምኻድ ንካልኦት ነኣሽቱ ህጻናት ካርዶ ርኢኹሞ‘ዶ እንዳበልኩ ይሓቶም። ዝረኣዮ ግን ወላሓደ ሰብ የለን። ስለዚ ናብ ውሽጢ ኣትየ መጀመርያ ኣብቲ ኮሮድዮ ይደልዮ። ብድሕሪኡ ብጉያ ኣብ ጋራጅ መዐሽጊ መካይን ይደልዮ፡ ምኽንያቱ

„Waris, was für ein schöner Name!“, meint Gizem. „Danke, bedeutet Wüstenblume!“, höre ich plötzlich hinter mir. Ich drehe mich um. Waris steht da und schaut mich fragend an. Oberpeinlich. Seit wann sie wohl mitgehört hat? „Ähm …“, stottere ich, „ja also, wir haben über verschiedene Namen geredet … also von vielen Kindern … so von Leuten …“ Gizem und Vida lachen laut los. Manchmal frage ich mich schon, wofür Geschwister eigentlich gut sind. Verlegen werfe ich einen Blick auf meine Uhr – da trifft mich der Schlag: halb sechs!

„Oh nein, wo ist Kardo?“, rufe ich erschrocken. „Er war doch gerade noch an der Rutsche! Gleich geht das Theaterstück los, und ich muss auch noch das Kostüm holen.“ Kardo ist nirgendwo zu sehen, wahrscheinlich ist er wieder reingegangen. „Oh, das wird knapp“, meint Vida, „wir holen schon mal sein Kostüm.“ „Komm, die anderen helfen uns bestimmt beim Suchen!“, schlägt Waris vor. Wir trommeln ein

ሓደ ሓደ እዋን ህጻናት ኣብኡ ሮለር ይዝውሩ እዮም። ካርዶ ግን ኣብ ኩሉ የለን። ስለዚ ከም እንደገና ይምለስ። ተስፋ ይገብር ናብ ዘይንፈልጦም ሰብ ከይዱ ከይከውን። ስምዖም ኣለይቲ ህጻናት'ውን የለን። ንድሕሪት ክምለስ ከለኹ ዛህራ ብቕድሚት ትመጽእ። „ኣብ ኩሉ ደሊና ኣይረኸብናዮን።“ እንዳ ላህለሀት ትብል። „ንእሽተይ እንድዩ፡ ምናልባሽ ኣይራእናዮን ከይንኸውን“ ተዳሂለ ሕሹኽ ይብል።

ኣብ መወዳእታ ቪዳን ጊዘምን ተመሊሰን „ካርዶ ኣብ ገዛና የለን፡ ዋላ'ውን ኣብ ናይ ገዛና ደርቢ'ውን የለን“ ትብል ቪዳ። እታ ናይ ዕንባባ ልብሲ ኣብ ኢደይ ኣቐቢላ ከተጸናናዓኒ ጀሚራ፡„ንካርዶ ደኣ ደይ ኩሉ ግዜ ኢና ንረኽቦ! ኣብ ገሊኡ ተሓቢኡ ኣሎ።“ „ገለ ነገር ኮይኑ ከይከውን፤“ ይሓታ። „ትፈልጦ እንዲኻ'ሞ፡ ይፈልጥ እዩ እንታይ ከምዝገብር። ምሽ በቐዳማይ ምስ ወጸ ባዕሉ ንገዛ ተመሊሱ!“ ትብለኒ ቪዳ።
ዋሪስ እንዳጎየት ትመጸና: „ኣሕመድ፡ ኣብቲ መኣከቢ ክፍሊ ብዙሓት ሰባት ኣለው፡ ሙዚቃ ድማ ብጣዕሚ ዓው ኢሉ ኣሎ። ካርዶ እንዳበልኩ ጸዊዐ ኣብ ኩሉ ድማ ደሌዮ። ኣብኡ ግን የለን፡ ይቕሬታ!“ በብቅሩብ እንዳፈራህኩ ይመጽእ ኣለኹ። እቶም ካልኦት ህጻናት'ውን

paar Kinder zusammen und überlegen, wie wir Kardo am schnellsten finden können. Gemeinsam entscheiden wir, auf allen Etagen zu suchen, und teilen uns in mehrere Gruppen auf. „Ok, in einer Viertelstunde treffen wir uns vor dem Gemeinschaftsraum. Sagt sofort Bescheid, wenn ihr ihn seht, und bringt ihn mit. Ich bin im Erdgeschoss. Schaut bitte auch in den Abstellkammern, den Küchen und Waschräumen nach“, sage ich. Es ist nicht das erste Mal, dass ich nach Kardo suche: Letzte Woche war er auch plötzlich weg. Er ist einfach aus dem Heim rausspaziert. Das gab einen Riesenärger mit unsren Eltern.

Ich laufe noch mal zum Spielplatz und frage ein paar jüngere Kinder nach Kardo. Niemand hat ihn gesehen. Dann also rein. Als Nächstes schaue ich schnell auf den Fluren nach. Danach rase ich in die Tiefgarage, manchmal fahren da Kinder mit dem Roller. Von Kardo keine Spur. Also wieder hoch. Hoffentlich ist er nicht zu Leuten reingegan-

ከቢቦምኒ የደናግጹኒ። ገለ ድማ ይኸዱ። ገለ ድማ ከም እንደገና ከደልይዎ ይኸዱ። „ኣብ ገለስ ክህሉ ኣለዎ“ እንዳበልኩ ናብቲ ኣስካላ ገዛ ገጻይ ይጎዩ። ዋሪስ ድማ ትስዕበኒ። „ካርዶ፡ ካርዶ!“ መመሊስና ንጽውዕ። „ደገ ተወጺኡ‘ሞ ኣበይ ክንደልዮ“ ይብል ናይ ተስፋ ምቑራጽ ስምዒት ኮይኑኒ፡ ነታ ኣብ ኢደይ ዘላ ናይ ዕንባባ ልብሲ እንዳረኣኹ። እቲ ተዋስኦ‘ሲ ባዕሉ ይፍለጥ፡ ጠፊኡ ጥራይ ከይከውን። ብዘይ መደብ ድማ ላዕልን ታሕትን ይጎዩ።

ዋሪስ ኢደይ ሒዛ ከተረጋግኣኒ ትዛረብ፡„ኣሕመድ ደው እሞ በል። ዋላሓንቲ ኣይኮውንን እዩ። ንመጨረሽታ ግዜ ካርዶ ዝበላ እንታይ እያ ነይራ‘ሞ፤“
ክዝክር ይፍትን። ሓቂ ይሓይሽ ኣይተገደስኩሉን ነይረ ዝበሎ „ናብ ሽተት መበሊ ገጹ ግን ከይዱ“
„ሕራይ፡ ቅድሚኡ‘ኸ፤ ናብ ገለ ገጹ ከይዱ ነይሩ፤“ ዋሪስ ትሓተኒ መሊሳ። „ናይ ግድን ቸኮላታ ተዘይሃብኩምኒ ይብል ነይሩ“ „እሞ ንዓናይ ኣብቲ መኣከቢ ቦታ ንኺድ። ኣብኡ እንድዩ መዓት ምቁር ነገራት ዘሎ!“ ዝብል ርእይቶ ትህብ ዋሪስ።

gen, die wir nicht kennen. In der Kinderbetreuung ist er auch nicht. Als ich wieder zurückrenne, kommt Zahra mir entgegen. „Wir haben ihn nirgends gefunden“, ruft sie außer Atem. „Er ist so klein, vielleicht haben wir ihn übersehen“, flüstere ich nervös.

Schließlich kommen auch Vida und Gizem wieder runter. „Kardo ist nicht bei uns im Zimmer, und auch nicht auf unsrer Etage“, sagt Vida. Sie drückt mir das Blumenkostüm in die Hand und muntert mich auf: „Wir haben Kardo bisher immer wiedergefunden! Er wird schon irgendwo stecken.“ „Und wenn ihm was passiert ist?“, frage ich. „Du kennst ihn doch, er kann schon gut auf sich selbst aufpassen. Als er rausgelaufen ist, hat er ja auch wieder zurückgefunden!“, antwortet Vida.

Waris kommt mir entgegengerannt: „Ahmed, im Gemeinschaftsraum sind so viele Leute und die Musik ist furchtbar laut. Ich habe Kardo

ክትብሎ ይቐልል ኮይኑ ነገሩ ግን። እቲ መአከቢ ክፍሊ ናይ በዓል ኣዳራሽ እዩ መሲሉ። ሰብ መሊኡ ድምጺ ድማ ዓው ኢሉ። ገለ ሰባት ይስዕስዑ ገለ ድማ መድረኽ ይሰርሑ። ጣዋሉን ኩርስን ነቲ ተዋስኦ ተባሂሉ ተላዒሉ። ገለ ህጻናት ክዳውንቶም ቀይሮም ተዳልዮም ኣለዉ። ብዙሓት ሰባት ተኸዊሎም ክርእዩ ኣይክእሉን ዘለው። ናብ ኩሉ ዘወር በልኩ። ብድሕሪ ሳሎን ደልየ፡ ዝፈልጥዎ ሰባት ሓቲተ። ዝረኣዮ ሰብ ኣይረኸብኩን። እንታይ ክበሃል ይከኣል እዚ! በብቅሩብ‘ውን ሞራለይ ክወድቕ ጀሚሩ። ሎሚ‘ሲ ጥዕምቲ መዓልቲ ክትከውን ዝግበኣስ! ኣብ ባይታ ኮፍ ኢለ ኢደይ

gerufen und überall nachgeschaut, aber er war da nicht. Tut mir so leid.“ Langsam mache ich mir große Sorgen. Die anderen Kinder stehen um mich rum und zucken mit den Schultern. Einige gehen wieder, andere wollen noch mal suchen. „Er muss doch irgendwo sein“, murmle ich vor mich hin und renne wieder los ins Treppenhaus. Waris kommt einfach mit. „Kardo, Kardo!“, rufen wir immer wieder. „Wenn er rausgegangen ist, kann er überall sein“, sage ich verzweifelt und schaue auf das Blumenkostüm in meiner Hand. Das Theaterstück kann ich vergessen, ich hoffe nur, dass nichts Schlimmes passiert ist. Planlos renne ich auf und ab.

Waris drückt meinen Arm und spricht beruhigend auf mich ein: „Ahmed, bleib doch mal stehen. Es wird schon nichts passiert sein. Was war denn das Letzte, das Kardo gesagt hat?“ Ich versuche, mich zu erinnern. Ehrlich gesagt habe ich nicht so darauf geachtet. „Er ist zur Rutsche gelaufen.“ „Ok, und vorher? Wollte er da irgendwo hin?“, fragt

ኣብ ብርከይ ተሞርኪሰ ርእሰይ ሓዝኩ። እንታይ ተገበርኩ ይሓይሽ፤ ሕጂ ንስድራይ ምጽዋዕ ትርጉም የብሉን። ግብረይ ብጣዕሚ ከሕርቕኒ ጀሚሩ። ዓቢ ሓዊ ክኾኖ ባዕለይ ኣይመረጽኩን ግን ካርዶ እንተ ጠፊኡኺ፤ ይቕረ ዘይበሃለሉ ነገር እዩ እዚ። ግዜ ትመልስ ማሺን ተትህሉ ጽቡቕ ኔሩ። ንድሕሪት ተመሊሰ ንካርዶ ጽቡቕ ጌረ ምረኣኽዎ። እዚ ግን ዋላሓንቲ ሓጋዚ ኣይኮነን ሕጂ። ብሓዘን ተዋሒጠ ከለኹ ዋሪስ ኣብ ጥቓይ ኮፍ ትብል።

„ኣሕመድ!“ ሃንደበት ጸዊዓትኒ „ረአ ኣብቲ!“ ብየማን ኣብ ጣውላ ተመልከት። እቲ ጨርቂ ጣውላ ክሳብ ታሕቲ መሬት ይበጽሕ። ብታሕቲ ድማ ነኣሽቱ ጽምዲ ጫማ ይረኣያ።

ናይ ካርዶስ ጫማ! ልበይ ተመሊሳ: „ኣብዚ ተሓቢኡ ጸኒሑ!“
ዋሪስን ኣነን ናብቲ ጣውላ ብጉያ በጺሕና ተራእናዮ፡ ካርዶስ ኣብኡ የእጋሩ ኣኪቡ ካራሜላ፡ ምቁር ነገራት መሊኡ፡ ገጹ ድማ ብምሉኡ ብቸኮላታ ተለፋፊጡ ጸኒሑ። ኣብ ጥቕኡ ድማ መዓት መጠቕለሊ ቸኮላታ ተደርብዩ ኣሎ።

Waris weiter. „Also, er wollte unbedingt Schokolade haben.“ „Dann lass uns doch noch mal im Gemeinschaftsraum nachschauen, da liegt viel Süßes rum!“, schlägt Waris vor.

Leichter gesagt als getan. Der große Raum sieht jetzt aus wie ein Partysaal. Es ist sehr voll und laut. Einige Leute tanzen ausgelassen, andere bauen vorne die Bühne auf. Tische und Stühle werden für das Theaterstück verschoben. Ein paar Kinder sind schon umgezogen. Bei den vielen Menschen ist es schwer, überhaupt etwas zu sehen. Ich gehe alles ab, schaue auch hinter jedes Sofa und frage ein paar Bekannte nach Kardo. Niemand hat ihn gesehen. Das kann doch einfach nicht wahr sein!

Langsam verliere ich den Mut. Heute hätte so ein schöner Tag werden können. Ich setze mich auf den Boden, schlinge meine Arme um

„እዚ ኩሉ ባዕልኻ በሊዕካዮ፧“ ዋሪስ ምእማን ስኢና ትሓቶ። ካርዶ ድማ ኣብቲ እግሪ ጣውላ ተደጊፉ ብዕግበት ነታ ናይ መወዳእታ ቸኮላታ ኣብ ኣፉ ድቕድቕ የብላ: „ተወዲኣ!“ ኣነን ዋሪስን ብሰሓቕ ክንመውት፡ ኩሉ ነገሩ መስሓቕ እዩ ክትርእዮ። „ካርዶ፡ ኣብዚ ዲኻ ዘለኻ!“ ኢለዮ። ኣብቲ ትሕቲ ጣውላ ኣትየ ስሒበዮ። ገጹ ምስ ረኣኹ ዝተሓጎስክዎ ክነግረኩም ኣይክእልን! ዝደኸመ እዩ ዝመስል፡ ምናልባሽ ካብ መጠን ንላዕሊ በሊዑ‘ዩ ዝኸውን። ኣብቲ ብቸኮላታ ተቕማጢዑ ዝነበረ ምዑግርቱ ስዕም የብሎ። „ጥዑም ጥዒምካኒ!“ ንኽጸርፎ ግዜ ኣይነበረን። ዋሪስን ካርዶን ቀልጢፍና እቲ ልብሲ ተዋስኦ ከዲንና ናብ መድረኽ ነምጽኦ። ሰዓተይ ተረኣኹ፡ እቲ ተዋስኦ ክጅመር ክልተ ደቒቕ ተሪፍዎ።

እዋይ! ዕድል ጌርና! ትብል ዋሪስ: „ኢለካ ምሽ! ኩሉ ነገር ጽቡቕ ኮይኑ ሕጂ“ „ብጣዕሚ ተሻቒለ ጸኒሐ...“
ኣብዚ ሓደ ሓደ እዋን ሕማቕ ነገር የጋጥም እዩ“ ይብላ ንዋሪስ። ዋሪስ ድማ ርእሳ ትንቕንቕ። ቅሩብ ሰጋእ ኢለ „ብዘይ በኣኺ ክረኽቦ ኣይምኽኣልኩን“ ኢለያ ግን ብሕፍረት ናብ መሬት ጠሚተ። ዋሪስ ሕቑፍ ኣቢላ፡ ዋው ዕድልና ሕጂ ጽብቕቲ ኮይናትልና።

die Knie und lege den Kopf ab. Was soll ich nur machen? Meine Eltern kann ich jetzt nicht mehr holen, dafür ist es zu spät. Ich werde richtig wütend auf mich selbst. Natürlich habe ich mir nicht ausgesucht, ein großer Bruder zu sein, aber wenn Kardo etwas passiert ist? Das verzeihe ich mir nie. Eine Zeitmaschine wäre super. Dann würde ich in die Vergangenheit reisen und besser auf Kardo aufpassen. Aber das hilft jetzt alles nichts. Ich seufze vor mich hin.

Waris setzt sich neben mich. „Ahmed!“, sagt sie plötzlich, „schau mal!“ Sie zeigt nach rechts auf die Tische. Die Decke hängt fast bis zum Boden herab und darunter schauen ein paar kleine Schuhe hervor. Kardos Schuhe! Mir fällt ein Stein vom Herzen: „Ach du lieber Himmel! Da hat er sich versteckt!“ Waris und ich rennen rüber und schauen unter den Tisch. In Kardos Schoß türmen sich Süßigkeiten und sein ganzes Gesicht ist verschmiert. Um ihn herum liegt jede Menge Schokoladenpapier.

„ሸሸሸ!“ ኣብቲ መድረኽ ተዋስኦ ጀሚሩ „ንጅምር ኣለና!“ ኩሉ ሰብ ጸጥ ኢሉ። ኣነን ዋሪስን ቀልጢፍና ነጻ ኣብ ዝነበራ ኩርሲ ኮፍ ኢልና። ማማ፡ ባባን ኩሎም የሕዋተይን ኣብ ቅድሚት ኮፍ ኢሎም ኣለው።
ብድሕሪኡ ካርዶ ኣብታ ዕምባባ ልብሲ ኣትዩ ናብቲ መድረኽ መጺኡ ይኾልል፡ የእዳውን ገጹን ብቸኮላታ መርኣዩ የብሉን።
„ዕምባባ‘ሲ ምቁር ነገር ከም ዝበልዓ ኣይፈልጥን እየ ነይረ!“ ኢላ ሕሹኽ ምስ በለትኒ ዋሪስ ተተሓሒዝና ብሰሓቕ!

„Hast du das alles gegessen?“, fragt Waris ungläubig. Kardo lehnt am Tischbein, schiebt sich grinsend das letzte Schokobonbon in den Mund und sagt zufrieden: „Fertig!“ Waris und ich müssen lachen, er sieht einfach zu lustig aus. „Kardo, da bist du ja!“, sage ich. Ich krieche unter den Tisch und ziehe ihn hervor. Wie froh ich bin, ihn zu sehen! Müde sieht er aus, wahrscheinlich hat er sich überfuttert. Ich verpasse ihm einen dicken Kuss auf die schokoladige Wange. „Du schmeckst

lecker!“ Zum Schimpfen bleibt keine Zeit. Waris und ich ziehen Kardo schnell das Kostüm über und bringen ihn an die Bühne. Ich schaue auf meine Uhr – die Aufführung geht in zwei Minuten los.

Puh, gerade noch geschafft! Waris sagt: „Siehst du! Ist alles gut gegangen.“ „Ich habe mir richtig Sorgen gemacht … hier passieren ja manchmal schräge Sachen“, sage ich. Waris nickt. Ich zögere kurz. „Ohne dich hätte ich das nicht geschafft“, sage ich dann und schaue verlegen auf den Boden. Waris umarmt mich. Wow, das macht das Zuckerfest jetzt perfekt. „Psssst!“, hören wir von der Bühne, „das Stück fängt an!“ Dann wird alles ruhig. Schnell setzen Waris und ich uns auf zwei freie Stühle weiter hinten. Mama, Papa und meine Geschwister sitzen ganz vorn. Dann kommt Kardo im Blumenkostüm auf die Bühne und dreht sich im Kreis, das Gesicht und die Hände voller Schokolade. Waris flüstert: „Ich wusste gar nicht, dass Blumen gerne Süßes essen!“ Wir kichern vor uns hin.

Vom Esel, der ein Pferd sein wollte

„Kapitän Fuchs an Möhre, Fuchs an Möhre! Das feindliche Raumschiff beschießt uns, der linke Flügel brennt schon. Wir brauchen sofort das Rettungsschiff! Das Steuer funktioniert nicht mehr – Notfallsystem ist aktiv. Wir haben noch 30 Sekunden!“ Esel bibbert verängstigt in der Ecke. Er zählt runter: „7, 6, 5 …“ In letzter Sekunde kommt Hilfe: Möhre mit dem Rettungsschiff. Esel, Fuchs und die Crew springen schnell auf und düsen davon. Bunte Laserstrahlen und Raketen zischen durchs Weltall. Plötzlich dreht das fremde Raumschiff ab und verschwindet zwischen den Sternen.

እቲ ፈረስ ክኸውን ዝደለየ ኣድጊ

„ካፒተን ቶኽላ ናብ ካሮቲ፡ ቶኽላ ናብ ካሮቲ! ጸላኢ ኣብ ልዕሊ ሮኬትና መጥቃዕቲ ይፍጽም ኣሎ። ብጸጋማይ ክንፊ ተረኺባ ትነድድ ኣላ። እታ ሂወት ኣድሕን ሮኬት ብቕልጡፍ ስደዱልና፡ ድሮ መዘወሪ ተባላሽዩ ከምኡውን ናይ ሓደጋ ኣድሕን መስርሕ ባዕላ ወሊዓቶ ኣላ። በቃ 30 ካልኢት ጥራይ እዩ ተሪፉና ዘሎ!“ ኣድጊ ብፍርሂ ኣብ ኩርናዕ ተጸጊው የንቀጥቅጥ። ንታሕቲ ገጹ ክቕጽር ይጅምር: „7, 6, 5…“ ኣብ መወዳእታ ካልኢት ግና ረዳት መጺኡ፡ ካሮቲ መድሓኒት ሮኬት ሒዙ ደበኽ ይብል። ኣድጊ፡ ቶኽላ ጋንትኡን ነነጢሮም ድሕሪ ምስቃል ብቕልጡፍ ብቁጽ ይብሉ። ሕብራዊ ዝኾነ ጨረርታ ናይ ሮኬት ኣብ ህዋ ይሕንበብ። ሃንደበት እታ ሮኬት ኣንፈታ ጠውያ ከዋኽብቲ ጠሓሒሳ ብልጭ ኢላ ትጠፍእ።

„Wir haben's geschafft, sie sind weg!", ruft Fuchs. Esel ist glücklich: „Gute Arbeit!", sagt er zu Möhre. „Alle räumen jetzt auf. Spielzeit vorbei für heute", sagt plötzlich eine Stimme. Vor uns steht Katrin, die Kinderbetreuerin. Ich lasse meine Kuschel-Bande noch ein paar Runden durchs Weltall fliegen. „Du auch, Yusuf!" Ich nicke. Aida sitzt neben mir und klatscht: „Das war spannend!" Sie ist neu im Heim und ich mag sie. Zusammen nehmen wir die Lego-Raumschiffe auseinander. Dann klemme ich meine Kuschel-Bande unter den Arm und flitze hoch in unser Familienzimmer.

Als ich reinkomme, sitzen meine Eltern schweigend am Tisch. Papa schaut Mama an und Mama starrt vor sich hin. Auf dem Tisch liegt ein Blatt Papier.
„Da bin ich wieder!"

Mama und Papa antworten nicht. Seltsam, sonst sind sie immer gut gelaunt.
„Was ist denn los?“, frage ich.
Jetzt rückt Papa raus mit der Sprache: „Yusuf, wir haben etwas erfahren …“ Mama schaut Papa komisch an. „Doch, er soll es wissen. Es gibt schlechte Neuigkeiten“, sagt Papa.
„Was ist denn passiert?“, will ich wissen.
„Wir müssen zurück“, sagt Mama leise.
„Wie zurück?“ Ich kann mir schon denken, was das bedeutet.
„Nach Hause“, antwortet Papa, „… in den Irak.“
„Aber das kann nicht sein! Das ist doch viel zu gefährlich!“
„Es tut uns so leid“, sagt Papa. Er sieht fassungslos aus. „Aber wir können das nicht entscheiden.“
Mama starrt lange auf das Papier.

„ከይዶሙልና፡ ድሒንና ኣለና!“ ይብል ቶኽላ። ኣድጊ ብታሕጓስ ሞያቱ፡ „ጽቡቕ ስራሕ!“ ይብሎ ንካሮቲ።

„ኩላትኩም ሕጂ ኣቐሕትኩም ጠርንፉ። ናይ ጸወታ ሰዓት ንሎሚ ኣኺሉ እዩ“ ዝብል ድምጺ ይስማዕ። ኣብ ቅድሜና ድማ ካትሪን ኣላይትና ደው ኢላ ኣላ። ባንቡላታተይ እንደገና ብህዋ ከም ዝነፍራ ይገብር። „ንዓኻ ከማን ዩሱፍ!“ ርእሰይ ናይ ሕራይ ይንቕንቕ። ኣይዳ ኣብ ጥቓይ ኮፍ ኢላ ተጣቕዕ፡ „መሳጢ ጸወታ ነይራ!“ ሓዳስ እያ ኣብዚ መንበሪ ስደተኛታት ኣነ ድማ ምስኣ ክጸወት ደስ ይብለኒ። ክልቴና ኮይንና ነታ ብሌጎ ዝተሰርሐት ሮኬት ንፍንጥሓ። ብድሕሪኡ እታ ባንቡላይ ኣብ ቱሽቱሽይ ቀርቂረ ናብ ሳሎን ገጸይ ይውንጨፍ።

ገዛይ ምስ ኣተኹ ድማ ክልቲኦም ወለደይ ጸጥ ኮፍ ኢሎም ኣለው። ባባ ንማማ ይጥምታ ማማ ድማ ተኪዛ ኣላ። ኣብቲ ጣውላ ድማ ሓንቲ ወረቐት ኣላ።
„መጺኤ ኣለኹ!“
ማማን ባባን መልሲ ኣይሃቡን። ዝገርምʻዩ፡ ኩሉ ግዜ ጽቡቕ እዮም ዝስሕቁ ኔሮም!

Schnell räume ich den Zettel weg und stelle Gläser fürs Abendessen auf den Tisch.
„Die haben sich bestimmt geirrt, ihr werdet sehen!“, sage ich aufmunternd.
Papa seufzt und legt seine Hand auf Mamas Schulter.
Beim Essen erzähle ich vom Weltallspiel mit Aida, aber Mama und Papa sagen nur „Aha“ und „Hm“, als ob sie mir gar nicht richtig zuhören. Irgendwann verstumme ich und esse schweigend auf.

Später putze ich mir die Zähne und gehe ins Bett. Die Kuschel-Bande lege ich neben mich. Im Dunkeln erwachen sie zum Leben! Sonst reden und spielen wir immer ein bisschen, aber heute möchte ich einfach nur schlafen. Morgen wird sicher alles besser. Sobald ich die Augen schließe, tuscheln Esel, Fuchs und Möhre aufgeregt durcheinander.
„Ich kann euch hören“, murre ich.

„እንታይ ደኣ ኮይንኩም፧” ኢለ ይሓቶም።
ሕጂ ባባ ክዛረብ ይጅምር: „ዮሱፍ ወደይ ሓደ ነገር እንዲና ሰሚዕና ...“ ማማ ድማ ንባባ ከምገለ ጌራ ትጥምቶ። „እዋእ፡ ክፈልጥ ኣለዎ‘ምበር! ሕማቕ ዜና ሰሚዕና“ ይብል ባባ።
„እንታይ ኢዩ ኣጋጢሙ፧“ ክፈልጥ ደልየ ኣለኹ።
„ክንምለስ ኣለና“ ትብለኒ ማማ ቀስ ኢላ።
„ናበይ ክንምለስ፧“ እንታይ ማለት ምኳኖም ክግምቶ ኣይበርተዓንን።
„ናብ ዓድና“ መለሰለይ ባባ „... ናብ ዒራቕ“
„እዚ ግን ከመይ ኢሉ ይኸውን! ሓደገኛ ኩነታት እንድዩ ዘሎ ግዲ!“
„ዝግበር ነገር የለን” ይብል ባባ። ኩሉ ነገር ዘስደመሞ እዩ ዝመስል።.
„ባዕልና ንውስኖ ጉዳይ ኣይኮነን”
ማማ ነታ ደብዳበ ቀው ኢላ ትጥምታ።

ብቅልጡፍ ነታ ወረቐት ብምእላይ ብያትታት ንድራር ኣብ ጣውላ ክቐራርብ ይጅምር።
„ፍሉጥ ተጋግዮም ኣለዉ፡ ይብለኒ ነይሩ ክትብሉ ኢኹም!“ ብምባል ከጸናንዖም ኢለ

„Tut uns leid, wir sind einfach … wir sind einfach …“, beginnt Möhre.
„… wir sind sehr besorgt. Wir haben vorhin zugehört.“, gibt Esel zu.
„Das kann doch alles gar nicht sein“, sagt Fuchs und Esel wimmert:
„Ich habe Angst, wer weiß, was passiert, wenn wir zurückgehen. Wisst ihr noch, damals?“
Erschrocken quiekt Möhre: „Also noch sind wir hier!“
„Aber wie lange?“, fragt Esel.
„Es ist meine Schuld … ich war nicht mit beim Interview. Mir hätten sie geglaubt, dass wir fliehen mussten“, sage ich.
„Du kannst nichts dafür!“, meint Möhre, und Fuchs sagt: „Die können uns nicht einfach so zurückschicken.“
Esel erwidert: „Doch, können sie! Ihr habt es doch auch mitbekommen. Die Polizei kommt ins Heim … und auf einmal sind Familien weg.“
Mir wird ganz mulmig. Plötzlich wird es dunkel, dunkler als sonst. Düstere Wolken brauen sich zusammen, ich höre es donnern.

ይፍትን።
ባባ ከቢድ ድሕሪ ምትንፋስ ንማማ ኣብ ሞንኮባ ይሓቑፉ።
እንዳ በላዕና እንከለና ድማ ብዛዕባ ምስ ኣይዳ ኣብ ጠፈር ዝተጻወትናዮ ከዕልሎም ጀሚረ፡ ማማን ባባን ግን „ህ“ ከምኡ ድማ „እህእ“ ጥራይ እዮም ዝብሉኒ ከምዚ ጥዑይ ገይሮም ዘይሰምዑኒ ዘለው ይመስሉ። ድሕሪ ቅሩብ ግና ዘረባይ ኣቋሪጸ ምግበይ ምብላዕ ጀሚረ።

ብድሕሪኡ ኣስናነይ መዊጸ ናብ ዓራተይ ይኸይድ። እታ መዳቅስተይ ባንቡላ ኣብ ጥቓይ ይገብራ። ምስ ጸልመተ እተን ባንቡላታት ተበራቢረን ጥዑያት እየን ዝኾና። ሽው ቁሩብ ነዕልል ወይ ንጻወት፡ ሎሚ ግን ከድቅስ ጥራይ ደልየ ኣለኹ። ጽባሕ ፍሉጥ ኩሉ ክሓይሽ እዩ።
የዒንተይ ዕጽው ምስ ኣበልክወን፡ ኣድጊ፡ ተኹላን ካሮትን ጉዳይ ገሪምዎም ሕሹኽሹኽ ክብሉ ይጅምሩ።
„ይሰምዓኩም ኣለኹ“ ብድቁሰይ ይዛረቦም።
„ይቕሬታ፡ ንሕናሲ … ንሕናስ…“ ዘረባ ይጅምር ካሮቲ።

„… ተሻቒልና ኣለና። ዓንተወይ ንሰምዓኩም ኔርና…“ ኣድጊ ይናሳሕ።

„ክኸውን ዘይክእል ነገር እዩ‘ዚ ግን“ ተኹላ ምስ በለ ኣድጊ ድማ ፡ „ፈሪሀ ኣለኹ፡ እንተ ተመሊስና እንታይ ከም ዘጋጥመና መን ይፈልጥ። ኣይትዝክሩን ዲኹም ዝነበርናዮ ስቅያት፤“ ክብል የጉረምርም። ካሮቲ ድማ ብስንባደ: „ግን ገና ኣብዚ እኳ ኢና ዘለና!“ ይብል።
„ክሳብ መዓስ እሞ፤“ ይሓትት ኣድጊ።
„ኩሉ ብሰንከይ እዩ … ኣብቲ ቃለ-ምሕትት ዝነበረሉ እዋን ኣነ ኣይነበርኩን። መህደሚና ምኽንያት እንታይ ምንባሩ ንዓይ ፍሉጥ ምኣመኑኒ ነይሮም።“ ይብሎም ኣነ ድማ።
„ንስኻ ደኣ እንታይ ጌርካ!“ ካሮቲ ምስ በለኒ ተኹላ ድማ: „ስቕ ኢሎም ክመልሱና ኣይክእሉን እዮም።“
ኣድጊ ኣብ ክትዕ ኣትዩ: „ይኽእሉ እምበር! ሰሚዕኩሞ ምሽ። ፖሊስ ናብ ገዛና መጺኦም … ሽዑ ኩላ ስድራቤት ተወሲዳ ኣላ“
ሕማቕ ክስማዓኒ ጀሚሩ። ሃንደበት ብላዕሊ ጸልማት ኮይኑኒ። ጸሊም ደበና ተደራረበ‘ሞ ሃንደበት ክነጉድ ይጅምር።

Möhre blickt hoch: „Die Monster kommen wieder.“
„Die waren doch schon lange nicht mehr da“, sagt Esel erschrocken. Aber da sind sie wieder!
„Ruhe bewahren“, sage ich. Ängstlich überlege ich, was ich machen kann.
Fuchs eilt mir zur Hilfe: „Geht weg!“, ruft er. Esel und Möhre stellen sich entschlossen neben ihn.
„Lasst Yusuf in Frieden!“, sagt Esel. Gemeinsam drängen wir die Monster zurück.
„Kopf hoch, Yusuf“, sagt Möhre. „Wir sind bei dir!“
Esel und Fuchs nicken zustimmend.

„Heute war kein guter Tag“, sage ich. „Ich will, dass meine Eltern wieder so sind wie vorher.“

ካሮቲ ናብ ላዕሊ ይጥምት: „እቶም ዓንድረቦታት ይምለሱና ኣለው“
„እዋእ ምሽ ግን ኣብቲ ቦታ ካብ ዘይንኸይድ ብዙሕ ኢና ጌርና“ ይብል ኣድጊ ብስንባደ። ንሶግም ግን!
„ስቕ በሉ በጃኹም“ ይብሎም። ብፍርሂ ተዋሒጠ ከለኹ እንታይ ከም ዝገብር ክሓስብ ይፍትን።
ተኹላ ክተሓባበረኒ ኢሉ: „ኣልግሱ እሞ!“ ይብሎም። ኣድግን ካሮትን ድማ ኣብ ጎኑ ደው ይብሉ።
„እስኪ ንዮሱፍ ሰላም ሃብዎ!“ ኣድጊ ይብል። ሓቢርና ነቶም ዓንድሮቦ ክንመልሶም ኢና።
„ዮሱፍ፡ እዝንኻ ኣይተውድቕ” ይብለኒ ካሮቲ። „ምሳኻ ኣለና!“
ኣድግን ተኹላን ድማ ሓቢሮም ርእሶም ብኣወንታ ይንቕንቑ።

„ሎሚ ሕማቕ መዓልቲ እያ ነይራ“ ይብሎም። „ወለደይ ከም ቀደሞም ክኾኑ ደልየ።”
„እሞ እንታይ ክንገብር ከም ንኽእል ንሕሰብ እስኪ” ይብል ኣድጊ „... ከም ገለ ጌርና ከነጻናንየም ንኽእል እንዲና”

„Dann überlegen wir mal“, sagt Esel, „... wir können sie doch irgendwie aufheitern.“
„Mit einem Abenteuer vielleicht?“, schlägt Möhre vor. „Du denkst dir doch immer so spannende Geschichten aus! Wir führen einfach ein lustiges Stück auf!“
„Gute Idee“, rufe ich aufgeregt, „Aida fand die Raumschiffgeschichte auch toll!“
„Und deinen Eltern gefällt das sicher auch!“, meint Esel.
„Aber jetzt fällt mir nichts ein ...“, sage ich traurig.
„Also“, überlegt Möhre, „worum könnte es in dem Stück gehen?“
„Ich würde diesmal gern ein Pferd sein“, wünscht sich Esel.
„Aber du bist kein Pferd, du Esel“, erwidert Fuchs.
Alle kichern, bis auf Esel: „Ich kann auch nichts dafür, dass ich ein Esel bin. Aber wenigstens bin ich kein Gemüse!“, bockt er.
„Och, jetzt bitte nicht streiten“, versuche ich, die Runde zu beruhigen.

„ናብ ሓደ ኣደናቒ ጎዕዞ እንተወሰድናዮም‘ከ፤“ ካሮቲ ሓሳብ የቕርብ። „ንስኻ ምሽ ኩሉ ግዜ መሰጥቲ ጽውጽዋይ ኢኻ ትምህዝ! ሓንቲ መስሓቕ ዘይነዳልወሎም!“
„ጽቡቕ ሓሳብ” ይብሎም ኣነ ብደስታ „ኣይዳ ኸማን ነታ ጸወታ ናይ ጠፈር ሮኬት ፈትያታ ነይራ!“
„ወለድኻ ከማን ክፈትውዋ እዮም ዝብል ግምት ኣለኒ!“ ርእይትኡ ይህብ ኣድጊ።
„ሕጂ ግን ዋላሓንቲ ክሓስብ ኣይከኣልኩን...“ ይብሎም ሕዝን ኢለ።
„ሕራይ እሞ“ ይብል ካሮቲ እንዳሓሰበ „ብዛዕባ እንታይ ክትከውን ኣለዋ እሞ፤”
„ኣነስ ኣብታ ጽውጽዋይ ፈረስ እንተዝኸውን ምፈተኹ ነይረ” ኣድጊ ትምኒቱ ይገልጽ።
„ፈረስ ዘይኮንካ‘ሞ ኣንታ ኣድጊ “ ተኹላ ሓሳቡ ይነጽጎ።
ኩሎም ሰሓቑ ብዘይካ ኣድጊ፡„ዕድለይ ኮይኑ ወደይ ኣድጊ ተፈጢረ። እንቋዕ‘ኳ ኣሕምልቲ ኮይነ ኣይተፈጠርኩ!“ ይምልስ ኣድጊ።
„ንዑ‘ሞ ሕጂ በጃኹም ኣይትጨቓጨቑ“ ቅሩብ ከዘሓሕሎም እንዳፈተንኩ ይብሎም።
„እንተደልዩ‘ሞ ፈረስ ዘይከውን ኣድጊ!”
ኣድጊ ነተን ክልተ ነዋሕቲ የእዛኑ ንድሕሪት ብምልጋብ ትኽ ይብል።

„Dann spielt Esel eben ein Pferd!“
Esel klappt seine langen Ohren nach hinten und stellt sich aufrecht hin. „Seht ihr, ich sehe doch fast aus wie ein Pferd. Ich verkneife mir das I-AH und wiehere einfach.“
„Gut, damit können wir arbeiten. Das Stück heißt: ‚Vom Esel, der ein Pferd sein wollte‘. Und es spielt auf einer Wiese mit vielen anderen Pferden.“
Traurig sagt Esel: „Ich müsste nur etwas größer sein. Könntest du mir morgen Stelzen machen, Yusuf?“
„Und dann komme ich, die Möhre, zufällig vorbei und frage: ‚Hey Esel, warum tust du so, als wärst du ein langweiliges Pferd?‘“
„Aber ich bleibe dabei, ich bin ein Pferd! Und ich werde versuchen, dich aufzufressen – du bist schließlich eine Möhre“, spinnt Esel die Geschichte weiter.
„Dann renne ich eben vor dir weg. Mit deinen komischen langen Hufen

„ረኣዩ‘ሞ ዳርጋ ፈረስ እኳ‘የ ዝመስል። እቲ ሂሃ ሂሃ ምባል ገዲፈ ከም ፈረስ ምንቃው እዩ ደይ ዘድልየኒ።“ „ጽቡቕ ደሓን በዚኣ ክንጅምር ንኽእል ኢና። ኣርእስታ እምበኣር: ‚እቲ ፈረስ ክኸውን ዝደለየ ኣድጊ‘ ክንብላ ኢና።
ብዙሓት ኣፍራስ ድማ ክሳተፍዋ እዮም።“
ኣድጊ ቁሩብ ዘሰከፎ ነገር ምሕጻሩ ብምኸኑ: „ቁሩብ ቁመት ክውስኽ ኣለኒ። ዩሱፍ ጽባሕ ኣስካላ‘ዶ ክትኣስረለይ ትኽእል፤“ ይሓትት።
ብድሕሪኡ ካሮቲ ሃንደበት ደበኽ ኢሉ ፡ „ስማዕ‘ስኪ ኣድጊ፡ ስለምንታይ ኢኻ ቅጭ ዘምጻልካ ፈረስ ክትመስል ትደሊ፤“ ኢሉ ክሓተካ እየ።
„ግን ኣነ ፈረስ እየ ፈቲኻ ጸሊእካ! ንስኻ ድማ ካሮቲ ስለዝኾንካ ሓመድ ከስሕነካ እየ“ ላግጺ ይቕጽል ኣድጊ።
„እንታይ ጸገም ኣለዎ ህድማ ዘይገብር። ኣስካላ ተኣሲርካ መቸም ኣበይ ከይተርከበኒ!“ ካሮቲ ይቕጽል፡ „ብድሕሪኡ እንታይ ደኣ እዚ የእዛንካ ከም ገለ ተላጊቡ ኢለ ተሓተትኩኻ‘ኸ“
„መታን ክቕልጥፍ!“ መለሰ ኣድጊ።
ድሮ ክተሃደኑ ጀሚሮም ክልቲኦም። ካሮቲ ብዝላ ናብ ናይ ኣድጊ ርእሲ ብምድያብ፡ ፈርፈር

kriegst du mich sowieso nicht!“, macht Möhre weiter. „Und dann frage ich: ‚Warum hast du deine Ohren so komisch eingeklappt?‘“
„Damit ich schneller bin!“, antwortet Esel. Sofort beginnt eine wilde Verfolgungsjagd zwischen den beiden. Möhre springt auf Esels Kopf und hält sich so gut fest, dass er sie nicht abschütteln kann. Ich lache laut.
„Und was spiele ich für eine Rolle?“, fragt Fuchs.
„Du lauerst auf der Wiese, weil du saftiges Pferdefleisch fressen willst!“, antworte ich.
„Na toll, dann bin ich also wieder der Böse“, sagt Fuchs genervt.
„Ja, du knurrst ganz laut!“, sagt Esel. „Los, lass mal hören!“
Fuchs verdreht die Augen: „Grr“, macht er kurz, „so?“
„Nein, so richtig! Fletsch die Zähne und so weiter!“, fordere ich ihn auf.
„Grr-Grr“, macht Fuchs etwas lauter.
„Und dann“, fährt Möhre fort, „rennen die Pferde panisch auf der Wiese rum.“

ኢሉ ከይድርብዮ ዓትዒቱ ይሕዞ።
ምስራእከዎም ብሳሓቕ ሞይተ።
„ኣነ'ኸ እንታይ እየ ክገብር፤“ ይሓትት ቶኽላ።
„ሉምሉም ስጋ ፈረስ ክትበልዕ ስለዝደለኻ ቀስ ኢልካ ቅረቦም!“ ይብሎ ኣነ ድማ።
„እንታይ መዓት እዩ፡ ሕጂ ድማ እቲ ርጉም እንስሳ ክኸውን ደሊኻ“ ይብል ቶኽላ መሪርዎ።
„እወ ምኽንያቱ ንስኻ ዓው ኢልካ ክትሕንሕን ክትብል ስለትኽእል!“ ይብሎ ኣድጊ።
„ኣስማዓና'ሞ ሕጂ!“
ቶኽላ ዓይኑ ገልቢጡ፡ ሓጻር „ግርር“ ኢሉ „ከብዚኣ ምሽ፤“
„ኣይፋሉን፡ ጽቡቕ ጌርካ'ምበር! ስንኻ ኣውጺእካ ገለ ምሽ ኣለካ!“ የራስኖ ኣነ ድማ።
„ግርር-ግርር“ ይብል ቶኽላ ብዓውታ።
„ብድሕሪኡ ድማ” ካሮቲ ይቕጽል „እቶም ኣፍራስ ፋሕ ፋሕ ኢሎም ኣብቲ ሳዕሪ ይሃድሙ።“
„ኣነ ግን ተባዕ እየ ንቶኽላ ድማ ደው ኢለ ክምክቶ እየ!“ ይብል ኣድጊ።
„እሞ ደው ክትብልከለኻ ሰንከልከል ከይትብል መታን ካብቲ ኣስካላ ክትወርድ ኣለካ!“
ባሃላይ ፈላጥ መሰል ካሮቲ።

„Aber ich mache mich ganz groß und stelle mich dem bösen Fuchs entgegen!“, sagt Esel.
„Wenn du sicher stehen willst, musst du von den Stelzen runter!“, erwidert Möhre besserwisserisch.
„Du solltest auch deine Ohren wieder ausklappen. Dann hörst du besser“, ergänze ich.
„Und um mich zu verjagen, musst du schon sehr laut sein, da reicht kein falsches Gewieher, I-AH wäre besser!“ Erwartungsvoll schaut Fuchs zu Esel rüber.
Esel lenkt ein: „Na gut, also, ich gehe runter von den Stelzen, stelle die Ohren hoch und vertreibe dich in Eselssprache: I-AH, I-AH!“
„Am Ende hat der Esel alle gerettet und die Pferde sind tief beeindruckt“, spinne ich die Geschichte weiter.
„Aber ich sitze auf deinem Kopf und gebe dir Ratschläge! Wir vertragen uns und freunden uns an, einverstanden?“, schlägt Möhre vor.

„የእዛንካ ድማ መሊስካ ዘርጋሓየን መታን ኣጸቢቕካ ክትሰምዕ።“ ይውስኾ ኣነ ድማ።
„ነዓይ ከተባርረኒ እንተኾይንካ ድማ ኣጸቢቕካ ዓው ክትብል ኣለካ። ዘይትኽእሎ ድምጺ ኣይክጠቕመካን እዩ። ከም ኣመልካ ሂሃ ሂሃ እንተትብል ምሓሸካ!“ ይብል ቶኽላ ብምሳጠ ንኣድጊ እንዳ ተዓዘበ።
ኣድጊ እንዳ ወረደ: „ሕራይ እሞ በቃ ካብዚ ኣስካላ ወሪደ፡ የእዛነይ ገቲረ፡ ብቋንቋ ኣድጊ ጌረ ኢ-ሃሃሃ ኢ-ሃሃሃ እንዳበልኩ ካብ ጥቓና ይኣልየካ ኣለኹ!“

„ኣብ መወዳእታ ኣድጊ ንኩሎም ኣፍራስ ኣድሒንዎም ኩላቶም ድማ ተደኒቆም” ይምልኣላ ኣለኹ እዛ ጽውጽዋይ።
„ኣነ ግን ኣብ ርእሴኻ ኮፍ ኢለ ሓበሬታ ይህበካ ኣለኹ ምሽ! ንተዓረቕ‘ሞ ፓቸ ንኹን እንደገና፡ ሕራይ‘ዶ፡“ ርእይቶ ሃበ ካሮቲ።
„ኣጸቢቕ ይሰማማዕ!“ በሃላይ‘ዩ ኣድጊ።
„ግን እታ ተራ ናይ ቶኽላ ቁሩብ ከነስፍሓ ኣለና ... ኣብዚ ክንጸር ዘለዎ ነገር ድማ እቶም ኣፍራስ መጀመርያ ንኣድጊ ይጸልእዎ እዮም ኔሮም። ኣብ መወዳእታ ግን ተቐቢሎሞስ ኣብቲ

„Sehr einverstanden!“, meint Esel.
„Also, die Szene mit dem Fuchs müssen wir noch ein bisschen ausbauen … und es muss klar werden, dass die Pferde erst gemein waren zum Esel. Aber am Ende akzeptieren sie ihn und er darf mit auf die Wiese …“, sage ich gähnend. Zufrieden decke ich uns alle zu.

Am nächsten Tag erzähle ich Aida die Geschichte. Sie findet sie super.

ሳዕሪ ምስኣቶም ክውዕል ፈቒደምሉ…“ እንዳ ኣምባሃቕኩ ይዛረብ። ብዕግበት ድማ ንኹላትና ኮቦርታ ይኸድን።

ንጽባሒቱ ንኣይዳ እታ ጽውጽዋይ የዕልላ። ንሳ ድማ ብጣዕሚ ፈትያታ።
„ጽቡቕ ሳዕሪ ምስ ብዙሓት ኣፍራስ ክስእለልካ እየ። ሕራይ ዶ፡” ትብለኒ።
„እዚኣ ከኣ ዝበለጸት!“
ኣይዳ ክትስእል ጀመረት ኣብኡ ከላ። ኣነ ድማ ንኣድጊ መስቀሊ ኣስካላ ክሰርሓሉ ይጅምር። ብድሕሪኡ ምስቶም እንስሳታት ኮይነ እታ ተዋስኦ እንዳ ተለማመድክዋ እንከለኹ ካትሪን ትጽውዕ: „ኣላዕልዎ ኣቕሕትኩም እዞም ደቀይ!”
ኣይዳ እቲ መስኣሊኣ ርሳስ ኣቕሚጣ ነታ ስእሊ ተርእየኒ። „እውይ ክትጽብቕ! እዚ ሳዕሪ ልክዕ ከምቲ ዝደልዮ። ስለቲ ሓገዝኪ ኣዝየ የመስግነኪ።” „ደስ እንዳ በለኒ እምበር። ጽቡቕ ዕድል ከኣ ይምነየልካ!” ትብለኒ ኣይዳ።

„Ich male eine Wiese mit ganz vielen Pferden, in Ordnung?“, schlägt sie mir vor.
„Das wäre toll!“
Aida fängt gleich mit dem Malen an. Ich bastele ein paar Stelzen für Esel. Dann übe ich mit den Tieren das Stück ein, bis wir Katrin rufen hören: „So Kinder, aufräumen!“ Aida legt die Stifte beiseite und zeigt mir das Bühnenbild. „Wow, du bist echt gut! Das ist die perfekte Wiese. Danke, dass du mir geholfen hast.“ „Hab ich gern gemacht. Viel Glück bei der Aufführung!“, sagt Aida.

„Hey, ich muss euch unbedingt was zeigen“, platze ich ins Zimmer. Papa sortiert gerade einen Haufen Papier und Mama deckt den Tisch.
„Gleich gibt es Essen, Yusuf“, sagt Papa.
„Aber ich habe eine Überraschung für euch!“, sage ich aufgeregt. Ich staple Bücher auf den Esstisch und lehne Aidas Wiesenbild daran.

„ሓንሳብ እሞ፡ ሓደ ነገር ከርእየኩም ደልየ ኣለኹ” ብጉያ ናብ መደቀስየይ ይኸይድ።
ባባ መዓት ወረቓቕቲ እንዳ ኣስተኻኽሊ ኣሎ፡ ማማ ድማ ጣውላ ትቐራርቦ።
„ምሳሕ ቀሪቡ እዩ ዮሱፍ “ ይብለኒ ባባ።
„ሓንቲ ነገር ግን ኣዳልየልኩም ኣለኹ ንዓኹም!” ተሃንጥየ ይብሎም። መጻሕፍቲ ኣብቲ ጣውላ ደራሪበ ነታ ናይ ኣይዳ ስእሊ የደግፉ። „እዚ ደኣ መን ስኢልዎ፧” ማማ ተደኒቓ ትሓተኒ።
„ኣይዳ እያ፡ ሰኣሊት እያ” ኢለ ይምልስ። መወዳእትኡ ባባ እቲ ወረቓቕቱ ኣቐመጦ።
ንኹላቶም ተሳተፍቲ ባምቡላታት በበቶኦም ድሕሪ ምስራዕ ኣብ ትሕቲ ጣውላ ይሕባእ።

„ሕራይ እምበኣር ሓንሳብ ነስተውዕል። እዚ ትርእይዎ ዘለኹም መጀመርያ ክፋል ናይ ‘እቲ ፈረስ ክኸውን ዝደለየ ኣድጊ’ ዘርእስታ ጽውጽዋይ እያ።” መእተዊ ይህበላ። ወለደይ መጀመርያ ደንጽይዎም ጠሚቶሙኒ። ጸኒሓ ግን ማማ ሰሓቕ ሞይታ: „ፈረስ ክኸውን ዝምነ ኣድጊ፧” ትሓተኒ። „ሕጂ’ኸ እንታይ ኢኻ ሓሲብካ ዘለኻ” ባባ ይሓተኒ ብፍሽኽታ። እቲ መደብ ጽቡቕ ዝጀመረ ይመስል! „ትዕግስቲ ሓንሳብ፡ ኩሉ ክትከታተልዎ ኢኹም” ይብሎም።

„Oh, wer hat denn das gemalt?“, fragt Mama neugierig.
„Das war Aida, sie ist Künstlerin“, antworte ich. Endlich schiebt Papa den Papierstapel zur Seite. Ich bringe alle Kuschel-Bande in Position und verstecke mich unter dem Tisch.
„So, ich bitte um eure Aufmerksamkeit. Ihr seht jetzt die allererste Vorstellung des Stücks ‚Vom Esel, der ein Pferd sein wollte‘“, erkläre ich. Meine Eltern schauen sich etwas irritiert an. Dann muss Mama lachen: „Ein Esel, der gerne ein Pferd wäre?“, fragt sie. „Was hast du dir denn da wieder ausgedacht“, sagt Papa und grinst. Der Plan scheint aufzugehen! „Wartet ab, ihr werdet schon sehen“, sage ich. Dann beginnt das Stück. Besonders laut lachen sie, als Möhre und Esel streiten, aber auch als Esel sich zu erkennen gibt und „I-AH“ brüllt. Am Ende stehen sie sogar auf und klatschen.

„Das war toll!“, ruft Mama. Die Kuschel-Bande und ich verbeugen uns.

ብድሕሪኡ ምርኢት ተጀሚሩ። ብፍላይ ካሮቲን ኣድግን ክባኣሱ ከለውን ኣድጊ ድማ ኢዱ ሂቡ „ኢ-ሃሃ“ ኢሉ ክግዕር እንከሎ ብሰሓቕ ይሞቱ ወለደይ። ኣብ መወዳእታ ድማ ተሲኦም ጣቕዒት ወፍዮሙለይ።

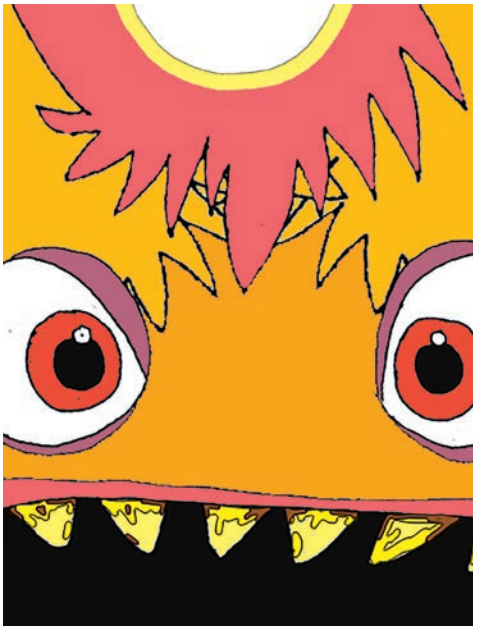
„ብጣዕሚ ጽብቕቲ!” ኢላትኒ ማማ። እቶም ባምቡላታተይን ኣነን ድማ ድንን ኢልና ምስጋናና ተቐበልና።
„የቐንየልና! የቐንየልና!“ ይብሎም።
ጽቡቕ መንፈስ ሒዝና ድማ ኣብ ጣውላና ኮፍ ንብል። ማማ እንደገና ኣድኒቓትኒ። ድሕሪ ምግቢ ድማ መስሓቕ ናይ እንስሳታት ፊልም ካብ ኢንተርነት ክንርእይ ኢና። ኣድጊ፡ ካሮቲን ቶኹላን ድማ ዓዲምናዮም ኣለና።
ናብ ጫካ ኬድና ክንዛወር ከማን ወሲንና ኣለና። ምናልባሽ ኣብኡ ናይ ብሓቂ እንሳታት ንረክብ ንኸውን። ኣብዛ ምሽት ድማ ደስታ እንዳተሰማዓኒ ናብ ዓራተይ ይኸይድ። ዋላ‘ውን እቶም ባምቡላታተይ ዓጊቦም ኣለው። ኩላህና ንሰማማዓሉ ድማ፡ እታ ምርኢት ዕውትቲ እያ ነይራ።

Ich sage: „Danke! Danke!“
Gut gelaunt setzen wir uns an den Tisch. Mama lobt mich noch mal und nach dem Essen schauen wir uns einen lustigen Tierfilm im Internet an. Esel, Möhre und Fuchs sind natürlich dabei. Wir beschließen sogar, bald einen Ausflug in den Wald zu machen, vielleicht entdecken wir da auch echte Tiere. An diesem Abend gehe ich mit einem guten Gefühl ins Bett. Auch die Kuschel-Bande ist sehr zufrieden. Wir sind uns alle einig: Die Vorführung war ein voller Erfolg.

Mit einem Mal wache ich auf. Alles um mich herum ist düster. Ich höre einen lauten Knall. Erschrocken schaue ich mich um, doch ich kann fast nichts erkennen. „Möhre? Fuchs, Esel … wo seid ihr?“ Direkt über mir donnert es laut. Ein Dröhnen kommt immer näher. Oh nein, bitte nicht … bitte nicht wieder die Monster. Meine Beine rennen los. Der Boden ist ganz heiß, meine Füße brennen. Ich höre Steine herunter-

ሃንደበት ብድድ ይብል። ኩሉ ኣብ ጥቓይ ድማ ጸልማት ዝረኣይ የለን። ገም ዝብል ድምጺ ብዓውታ ይሰምዕ። ብስንባደ ከባብየይ ይጥምት። ግን ዋላሓንቲ ክርእይ ኣይከኣልኩን። „ካሮቲ፤ ቶኽላ፡ ኣድጊ … ኣበይ ኣለኹም፤“ ኣብ ልዕለይ ዓውታ ድምጺ ይሰማዕ። ናባይ ገጹ ድማ ይመጽእ እቲ ነጎዳ ድምጺ። እውይ ኖኖእ፡ በጃኻ … በጃኻ ዓንድረቦ ናባይ ኣይትምጻእ። የእጋረይ ከሃድማ ጀመራ። መሬት ኣዝዩ ውሁይ ኣሎ። የእጋረይ ድማ ክነዳ ጀሚረን። የእማን ፈጋዕጋዕ ክብሉ ይሰምዕ። መሬት ድማ የንቀጥቅጥ። ኩሉ ድቕድቕ ዝበለ ጸላም። ከባብየይ ተረኣኹ ሃንደበት ቀያሕቲ የዒንቲ ተኸፈታ። እቶም ዓንደረቦ መጺኦም። ኣብ ድሕሪት ክሳደይ ትንፋሶም እንዳተሰማዓኒ ይሕዙኒ። ኣብ መወዳእታ ደቒቕ ከምልጦም እንተኸኣልኩ፡ ትንፋስ ግን ይሓጽረኒ። ብፍርሂ ጉያይ እንዳቐጸልኩ የእውይ።

„ዩሱፍ!“ ድምጺ ይሰምዕ።
„ዩሱፍ፡ ተንስእ እንዶ!“ ባባ ይንቕንቕኒ።
ብስንባደ ይትንስእ። ተጸሊኡኒ ከቢድ ሰዓል ይስዕል። ማማ መብራህቲ ወሊዓ ኣብ ጎነይ ኮፍ ትብል። ባባ ድማ ቀልጢፉማይ ዝስተ የምጽኣለይ። ኩሉ ነገር ሕውዝውዝ ዝብል ኮይኑ



prasseln, die Erde bebt. Überall ist es finster. Ich schaue mich um und plötzlich blitzen rote Augen auf. Die Monster sind wieder da. Sie atmen in meinen Nacken, greifen nach mir. In letzter Sekunde kann ich mich losreißen, bekomme kaum noch Luft. Panisch renne ich weiter und schreie.

„Yusuf!“, höre ich da.
„Yusuf, wach endlich auf!“ Papa rüttelt an mir.

ይረአየኒ ዕንይንይ ድማ የብለኒ።
ማማ ሕቑፍ ኣቢላ ሒዛትኒ። „ተመሊሶም እኮ። ኣብዚ ኣለው!“ ብፍርሓት ይብላ።
„ነዓ'ሞ ኮፍ በል ኣብዚ“ ትብለኒ ማማ ርእሰይ እንዳደረዘት።
ኣብ ትሕቲኣ ፍትፍ ይብል: „ፈሪሀ ኣለኹ ማማየይ ብጣዕሚ”
„ወላሓንቲ ነገር የለን ኣብዚ። ሕማቕ ሕልሚ ጥራይ ኢኻ ሓሊምካ'ዚ ወደይ“ ይብል ባባ።
„ሕጂ ዘፍርህ የብልካን'ዚ ወደይ!“ ትውስኽ ማማ።
„ኣይትሓስዊ! ደሓን ኣይኮነን!“ እንዳበልኩ ንባባን ማማን ይጥምቶም።
ገጻይ ጠውየ ድማ ክበኪ ጀሚረ። „ምሽ ክመልሱና እዮም“ ዓፈፍ እንዳበልኩ ይቕጽል
„ዘጋጠመና ንዓቶም እንታይ የገድሶም...“
ማማን ባባን ብኽቢድ የተንፍሱ። ማማ ንብዓት የዒንተይ ትሕብሶ። ናይ ኣይዳ ስእሊ ኣብ መሬት ወዲቕ ይርእያ።
„ስለምንታይ ግን ኣብዚ ክንከውን ዘይንኽእል፤ ምሽ እቶም ካልኦት ተፈቒድሎም'ዩ ... ኣብዚ እየ ዝደሊ ኣነ። ኣብዚ እዩ ገዛይ“
„ዝከኣለና ክንፍትን ኢና።“ ይብለኒ ባባ።

Ich schrecke auf. Mir ist schlecht und ich muss furchtbar husten. Mama macht das Licht an und setzt sich zu mir. Papa holt schnell ein Glas Wasser. Ich sehe alles ganz verschwommen und wälze mich hin und her.
Mama hält mich fest.
„Sie sind wieder da. Sie sind hier!“, schluchze ich.
„Komm, setz dich hin“, sagt Mama und streichelt mich.
Ich schmiege mich eng an sie: „Ich hab solche Angst, Mama.“
„Wir sind in Sicherheit. Das war nur ein schlechter Traum“, sagt Papa.
„Jetzt ist alles gut!“, fügt Mama hinzu.
„Du lügst! Gar nichts ist gut!“, sage ich und schaue Mama und Papa an.
Ich fange an zu weinen und drehe mich weg.
„Die schicken uns zurück“, schniefe ich, „denen ist egal, was mit uns passiert ...“
Mama und Papa seufzen.

„ዋላ ብድሕሪኡ ክንምለስ እንተለና'ኸ፤ ፈሪሀ ኣለኹ...“ ይብሎም ብትሑት ድምጺ።
„ንሕና ኸማን ዩሱፍ። ንዓኻ ጥራይ ኣይኮነን ኩላህና ኢና ፈሪህና“ ባባ ይምልስ።
„እንታይ የጋጥም ብዘየገድስ ሓቢርና ኩሉ ክንወጽ ኢና!“ እንዳበለት ማማ ተጸናንዐኒ።
„ናብዚ ንኽንመጽእ ምሽ ሓቢርና በዲህናዮ። ዋላ'ኳ ካሮቲ፡ ቶኽላን ኣድግን ከማን ምሳና ኮይኖም ወጺኦም ምሽ“ እንዳበለ ባባ ከስሕቐኒ ይፍትን።
„እወ ንሱስ“ ይብሎም። ሃንደበት ግን እንስሳታተይ ምሳይ ከምዘየለው ተገንዚበ።
„ነዚኦም ዲኻ ትደሊ ዘለኻ፧“ ባባ ንካሮቲ፡ ቶኽላን ኣድግን እንዳኣልዓለ: „ብጣዕሚ ስለዘዕለበጥካ ክሳብ ናብ መሬት ዝወድቁ ኮይኖም።“

„ማማ፧ ባባ፧ እእ ... ዓብየ እንድየ ሕጂ ግን...“
„ንሎሚ ደሓን ምሳና ኣብ ዓራት ትድቅስ!“ ቆብ ኣቢሉኒ ባባ።
„ቅድሚኡ ግና ነዚ ረሃጽ መሊኡ ዘሎ ክዳውንቲ ንቀይሮ“ ትብል ማማ እንዳ ሓገዘትኒ።
„እዞም ባምቡላታተይ'ከ ምሳይ ክመጹ ይፍቀዶም ድዩ፧” ይሓቶም። „እሂናይ ደኣ” ትብለኒ ማማ „ንሳቶም ከማን ኣካል ስድራቤትና እንድዮም ግዲ።”

Mama wischt mir die Tränen aus dem Gesicht. Ich sehe Aidas Bild auf dem Boden liegen.
„Warum können wir nicht bleiben, so wie die anderen auch … ich will bleiben. Hier ist mein Zuhause.“
„Wir werden alles versuchen“, sagt Papa.
„Und wenn wir trotzdem wegmüssen? Ich habe Angst …“, sage ich leise.
„Wir auch, Yusuf. Das ist ganz normal“, antwortet Papa.
„Egal, was passiert, zusammen schaffen wir das!“, muntert Mama mich auf.
„Als wir hergekommen sind, haben wir es doch auch geschafft. Und sogar Möhre, Fuchs und Esel haben es gut überstanden“, lächelt Papa mich an.
„Das stimmt“, sage ich. Plötzlich fällt mir auf, dass meine Tiere weg sind.
„Suchst du die?“ Papa hebt Möhre, Fuchs und Esel auf: „Du hast dich

ደሓር ኩላትና ኣብ ዓራት ኣቲና። ማማ ጸሎት ጌራ ኣብ መወዳእታ መደቀሲ መዝሙር ብዓረብ ዘሚራትለይ። የዒንተይ ሰም ምስ ኣበልክወን ድማ እቲ ሕማቕ ነገር ኣብ ጥቓይ ዝነበረ ተቐንጢጡ ይጠፍእ።

so wild bewegt, dass sie aus dem Bett gefallen sind."
„Mama? Papa? Ähm … ich weiß, ich bin schon groß, aber …"
„Heute schläfst du bei uns im Bett!", sagt Papa.
„Aber vorher ziehen wir dir die verschwitzten Sachen aus", meint Mama und hilft mir dabei.
„Darf meine Kuschel-Bande mitkommen?", frage ich. „Natürlich", sagt Mama, „die gehören doch zur Familie."
Schließlich liegen wir alle zusammen im Bett. Mama spricht ein Gebet und singt ein arabisches Wiegenlied. Ich mache die Augen zu und die Dunkelheit verschwindet.

Genug ist genug!

„Wie lange sollen wir denn noch warten?“, fragt Narven ungeduldig.
„Die letzten Tage war auch schon immer zu“, sagt Sayed.
„Vielleicht ist jemand krank“, überlegt Mariana.
„Na toll, warum sagt uns dann keiner Bescheid? Wir gammeln hier rum, das Kinderzimmer ist zu und es gibt nichts zu tun. Ist doch alles Mist!“, schimpft Adrian.
Narven schaut ihn fragend an: „Was hast du denn für eine Laune?“
„Ich mein ja nur … wir sind denen doch egal“, murrt Adrian.
Vor dem Spielzimmer stehen viele Kinder und warten. Narven und die anderen starren weiter Löcher in die Luft.

ይኣክል!

„ክሳብ መዓስ ኢና ክንጽበ፡ “ ናርቨን ዓቕሉ ጸቢብዎ ይሓትት።
„ዝሓለፈ እዋናት‘ውን ዕጽው እዩ ነይሩ” ይብል ስዒድ ድማ።
„ምናልባሽ ሰብ ሓሚሙ ከይከውን፡ ” ማሪያና ትግምት።
„እዋእ፡ እሞ እንታይ ኮይኖም ዘይነግሩና፡ ኣብዚ ዕንይንይ እንዳ በልና፡ እቲ እንዳ ህጻናት ተዓጽዩ ዝግበር ነገር ዘየለስ፡ ከም ገለ እዩ ኩሉ ነገር በቃ!” ይጻረፍ ኣድሪያን።
ናርቨን ተገሪሙ ይጥምቶ: „እንታይ ዓይነት ኣተና ሒዝካ ኢኻ መጺእካ፡“
„ኖ፡ ማለተይ‘ሲ ንሳቶም ብኣና ዝግደሱ ኣይኮኑን” ኣድሪያን የማርር።
ኣብ ቅድሚ እቲ መጻወቲ ክፍሊ ብዙሓት ህጻናት ሪጋ ሒዞም ኣለው። ናርቨንን እቶም ካልኦት ህጻናትን ቀዘዝ ፈዘዝ ይብሉ ኣብቲ ኣፍደገ።

„Entschuldigt die Verspätung!“ Katrin, die Kinderbetreuerin, eilt hektisch zur Tür und schließt auf. Da kommt Paul, der andere Betreuer, angestapft: „Macht nicht so einen Lärm“, ruft er. Mariana rennt los: „Ich darf zuerst an den Kicker!“ Adrian, Sayed und Narven stürmen hinterher, aber Paul versperrt mit verschränkten Armen die Tür: „Wie wär’s denn erst einmal mit ‚Hallo Paul‘ oder ‚Danke fürs Aufmachen, Katrin‘?“

„Ach Paul, das muss doch jetzt nicht sein“, sagt Katrin. Paul schaut verständnislos: „Die müssen das doch mal lernen. Respekt und Dankbarkeit kennen die einfach nicht.“
Einige Kinder huschen schnell an ihm vorbei und sagen: „Hallo Katrin, hallo Paul, danke Katrin, danke Paul.“ „Kein Essen im Kinderzimmer“, pfeift Paul ein paar Kleinere zurück, die eine Chipstüte dabeihaben.

„ይቕረታ፡ ዶንግየኩም‘ዶ፤“ ኣላይት ህጻናት ካትሪን ተብ ተብ እንዳበለት ናብ ማዕጾ ቀሪባ ትኸፍቶ። ካልእ ኣላይና ፓውል ድማ ድፍእ ድፍእ እንዳበለ መጺኡ: „ዋዕ ዋዕ እስከ ኣይትበሉ!” ይብለና።
ማሪያና እንዳ ጎየየት: „ኣብታ ጆቶኒ ኣነ እየ ቀዳመይቲ ዝጻወት!” ትብል።
ኣድሪያን፡ ስዒድን ናርቨንን ድማ ደድሕሪኣ ከሃጅሙ ጀሚሮም ግን ፓውል ማዕጾ ዓጊቱ: „መጀመርታ ሓደርካ ፓውል: ወይ ድማ ማዕጾ ዝኸፈትክልና የቐንየልና ካትሪን’እሞ በሉ“ „ደሓን ፓውል የእትዎም ስቕ ኢልካ” ትብሎ ካትሪን።
ፓውል ግን ክርደኣ ኣይከኣለን: „ክመሃርዎ ኣለዎም እምበር። ምክብባርን ምስጋናን ፍጹም ኣይፈልጥዎን እዮም።”
ገለ ህጻናት ድማ ሶሊኾም እንዳኣተው:„ሰላም ካትሪን፡ ሰላም ፓውል፡ የቐንየልና ካትሪን፡ የቐንየልና ፓውል” ይብሉ።
„ኣብዚ መጻወቲ ክፍሊ ምብላዕ ኣይፍቀድን እዩ” እንዳበለ ፓውል ነቶም ናይ ቺፕስ ጎማ ሒዞም ዝመጹ ብፋጻ እንዳ ኣመልከተ ይመልሶም። „ጫማኹም ድማ ኣውጽእዎ!” የጠንቅቕ። „ንሱስ ምውጻእና ኣይተርፈናን እዩ!” እንዳበለ ስዒድ ናብታ ጆቶነ ገጹ ይጎዩ።

„Und zieht eure Schuhe aus!“, dröhnt es durch den Raum. „Machen wir doch sowieso!“, ruft Sayed und eilt zum Kicker.

Das Spielzimmer ist zwar viel größer als die Familienzimmer, aber mit über hundert Kindern im Heim wird es trotzdem eng. Für viele ist der Raum wichtig, weil es zu Hause manchmal Stress gibt und in den Fluren oft die Security herumspukt. Außerdem gibt es hier Spielsachen, eine Verkleidungsecke und eine Lego-Ecke. Oft streiten sich Kinder, weil nicht genug Lego für alle da ist. Wer es ruhiger mag, kann an den Maltisch. Auch heute ist wieder viel los.

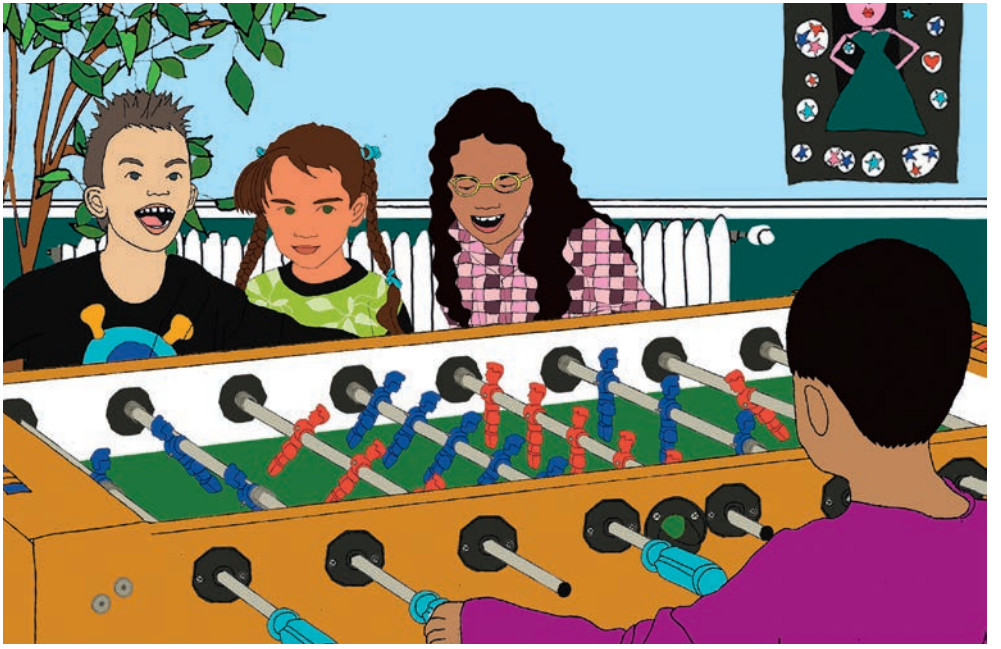
„Du schaffst das, Mariana. Mach ein Tor!“, rufen ein paar Kinder. Am Kicker steht es neun zu neun. Jetzt entscheidet sich das Spiel. Konzentriert starrt Mariana auf den kleinen weißen Ball. Sie täuscht einen Schuss an. Adrian in der Verteidigung zuckt. „Los, Mariana“, fiebert

እቲ ናይ መጻወቲ ክፍሊ ዋላ'ኳ ካብ ገዛና ይዕበ እምበር፡ ምስ ኣማኢት ህጻናት ኣብዚ መንበሪ ስደተኛታት ዘለው ግን ኣዝዩ ጸቢብ እዩ። ንብዙሓት ካባና ግና እዛ ክፍሊ ኣድላዪት እያ ምኽንያቱ ኣብ ገዛ ሓደ ሓደ እዋን ሽግር ምስ ዘጋጥም ኣብቲ ኮሮድዮ እቲ ዋርድያ እንዳኸልከለና። ብዘይካ እዚ ድማ ኣብዚ ብዙሕ መጻወቲ፡ ናይ ምስሊ ክዳውንቲ ከምኡ'ውን ናይ ሌጎ መገጣጠሚ ኩርናዕ ኣሎ። ዝበዝሕ እዋን እቶም ህጻናት ሌጎ ስለዝውሕዶም ነሓድሕዶም ይበኣሱ።
ብዙሕ ጭቕጭቕ ዘይፈቱ ድማ ኣብቲ ናይ መስኣሊ ጣውላ ክኸውን ይኽእል። ሎሚ'ውን ብዙሓት ህጻናት መጺኦም ኣለው።

„ኣጆኺ ማሪያና። ጎል የእትዊ!” ይብሉ ገለ ቲፎዞ ህጻናት። ኣብታ ጆቶነ ትሸዓተ ብትሸዓተ ተበጺሑ ኣሎ። ናይ መወዳታ ጸወታ እያ እዚኣ። ማሪያና ምሉእ ኣቓልቦኣ ኣብታ ንእሽተይ ጻዕጻ ኩዑሶ እዩ ዘሎ። ሓንቲ ቅላዕ ሞሳ ምስ ገበረት ኣድሪያን ሰጋእ ይብል። „ኣጆኺ ማርያና“ ይብላ ናርቨን ምስኣ ልቡን ቀልቡን ኮይኑ።

Narven mit. Da dreht Mariana den Spieler mit einem gekonnten Ruck nach vorn. Der Ball prallt gegen den Torpfosten und wird in die Luft katapultiert. „Mist“, schimpft Mariana. „Hehe, daneben!“, ruft Adrian schadenfroh.

Da steht Paul vor dem Kicker: „Es reicht, ihr seid wieder zu laut!“ Er beugt sich runter: „Den Ball behalte ich jetzt.“ „Aber das Spiel ist noch nicht vorbei“, protestiert Mariana. „Nicht mein Problem“, antwortet Paul. „Das ist fies!“, sagt Narven. „In ein paar Minuten ist die Spielzeit sowieso rum“, entgegnet Paul und legt den Ball weg, „räumt schon mal auf.“ „Aber wir wollen doch nur schnell zu Ende kickern“, sagt Narven. „Mimimi“, sagt Paul und verdreht die Augen. „Idiot“, flüstert Adrian. „Das hab ich jetzt nicht gehört“, murmelt Paul, dreht sich um und ruft: „Die Zeit ist vorbei. Alle räumen auf!“



Als Paul auch Zahra ermahnt, die noch immer spielt, stemmt sie die Arme in die Hüften und sagt: „Es wurde ja viel später aufgeschlossen! Aber aufhören müssen wir pünktlich, oder wie?“ Auch andere Kinder regen sich auf. Da wird Pauls Ton immer strenger: „Es reicht jetzt, keine Widerworte!“
Lautes Stöhnen erfüllt den Raum. Einige Kinder spielen einfach weiter. Katrin hat mit einer Gruppe gemalt und schaut auf die Uhr: „Wir sind hier fertig! Ihr habt Paul gehört. Alle helfen mit!“ Sie geht die Pinsel abwaschen.

Heimlich holt Adrian den Ball zurück. „So, jetzt kommt die entscheidende Runde!“, flüstert er den anderen zu. Narven schmeißt den Ball in die Mitte und los geht’s. Mariana atmet tief ein und zielt genau. Jetzt wird es eng, Sayed ist gut in der Verteidigung! Doch da haut Paul auf den Kickertisch: „Habt ihr was an den Ohren? Aufräumen, hab ich

ማሪያና ነቲ ተጻዋታይ ካብ ላዕሊ ስሒባ ሰዲዳ ተገደፈታ ኣብ ጥቓ ልዳት ሃሪማ ንግዳም ትወጽእ።
„ክላእ“ እንዳ በለት ማሪያና ትራገም። „ሃ ሃ! ሰሓቲት!“ ይብል ኣድርያን ኣሐጉሰዎ።
ፓውል ኣብታ ጆተኒ መጺኡ: „ይኣክል፡ ኣጽሚምኩምና!“ ነታ ኩዕሶ መንጢሉ:
„ኣይትረኽቡዋን ኢኹም እዚኣ።” ይብለና።
„እሞ እታ ጸወታ ዘይተወደአት” እንዳበለት ማርያና ተቃወሞ።
„ናተይ ሽግር ኣይኮነን” ክብል ይምልሰላ ፓውል። „ክንደይ የሕርቕካ እዩ!“ ይብል ናርቨን።
„ድሕሪ ቅሩብ ደቒቕ እኮ ተወዲኣ እያ እታ ጸወታ።“
ፓውል ነታ ክዑሶ ወሲዱ „ኣላዕልዎ እስኪ።“ ይብል።
„በጃኻ ቀልጢፍና ክንውድኣ ኢና“ ናርቨን ይምልሰሉ። „ሚ ሚ ሚ“ የዒንቱ እንዳዞረ ፓውል ይላገጽ።
„ሃላይ“ ሕሹኽ ኢሉ ኣድሪያን ይጸርፎ። „ሰሚዐያ እየ ዝበልካያ“ ፓውል ተጠውዩ ዓው ኢሉ:
„ሰዓት ኣኺሉ እዩ ሕጂ። ኩላትኩም ኣላዕልዎ!” ይብሎም ደጊሙ።
ፓውል ንዛህራ‘ውን እንዳተጻወተት እንከላ ምስ ኣጠንቀቖ፡ የእዳዋ ኣብ ሽምጣ ገይራ:

gesagt!“ Er nimmt den Ball weg. „Arschloch!“, sagt Adrian auf Albanisch, aber in frechem Ton. Paul dreht sich zu ihm: „Was hast du da gerade gesagt?“ „Geht Sie nix an“, entgegnet Adrian. „Sofort raus“, sagt Paul, „du brauchst auch nicht mehr wiederkommen.“ Doch Adrian bleibt stehen. „Und was, wenn ich bleibe?! Übrigens, ich hab gerade Arschloch gesagt.“ „Das geht nicht gut“, murmelt Narven. „Warum legt er sich mit ihm an ...“, flüstert Sayed. Mariana steht einfach nur wie angewurzelt da.

„Oh, da will jemand unbedingt eine Abmahnung bekommen“, sagt Paul zu Adrian. „Dann kannst du mit deiner Familie auf der Straße schlafen! Da, wo ihr herkommt.“ „So reden Sie nicht über meine Familie!“, schreit Adrian.
„Genug ist genug“, sagt Narven fassungslos.
Adrian dreht ganz laut an den Kickergriffen und macht, was sich sonst

„ጸኒሕኩም ኢኹም ትዓጽውዎ! ግን ልክዕ ኣብ ሰዓትና ጸወታ ከነቋርጽ ኣለና። ከመይ ከመይ እዩ እዚ፧“ ትብሎ። ካልኣት ህጻናት‘ውን ተቐጢዖም ኣለው።
ፓውል ግን ድምጹ እንዳ ሓየለ ይመጽእ: „ይኣክል፡ ዘረባ ኣቋርጹ!” ዓውዓውታ ይበዝሕ ኣብቲ ክፍሊ። ገለ ህጻናት ድማ ጸወተኦም ይቐጽሉ። ካትሪን ድማ ምስ ሓንቲ ጉጅለ ኮይና ትስእል ነይራ ሽዑ ናብቲ ሰዓት እንዳ ጠመት:
„ወዲእና ኣለና ሕጂ! ሰሚዕኩሞ ኣለኹም ምሽ ንፓውል። ኩላትኩም ሓግዙ!“ ነቲ ናይ መስኣሊ ብራሽ ክትሓጽቦ ትኽይድ።

ተሓቢኡ ኣድርያን ነታ ክዑሶ ኣምጺኡ „ናይ መወዳእታ ጸወታ ንጸወት!“ ነቶም ካልኦት ብሕሹኽታ ይሕብሮም።
ናርቨን ነታ ኩዑሶ ናብ ማእከል ደርብዩ ጸወታ ይቐጽል። ማሪያና ኣጸቢቓ ድሕሪ ምስትንፋስ ክትጭምት ትዕቅን።
ጸወታ ጸንኪራ ኣላ ምኽንያቱ ስዒድ ኣብ ምክልኻል ሓያል እዩ!

ሃንደበት ፓውል ነታ ጆቶነ ይሃርማ:„ጸማማት ዲኹም ዋላ እንታይ፤ ኣላዕልዎ ኢለኩም ምሽ!“ ነታ ኩዑሶ መሊሱ ይወስዳ። ኣድርያን ብቋንቋ ኣልባንያ ጌሩ ናይ ስድነት ጸርፊ ብድፍረት ይጸርፎ። ፓውል ጥውይ ኢሉ: „እንታይ ኢኻ ዝበልካ፤“ „ኣየእትወካን እዩ“ ኣድርያን ይዳፈሮ። „ውጻእ ቀልጥፍ“ ይብሎ ፓውል „ድሕሪ ሕጂ ድማ ምምጻእ ኣየድልየካን እዩ ኣብዚ“ ኣድርያን ግና ጠጠው ኢሉ „ተዘይወጻእኩ'ኻ እንታይ ክትገብር ኢኻ፤! ካብ ሓተትካ ድማ ኣሽሎኻ ኢለ እየ ጸሪፈካ!“ „ነገር ትገድድ ኣላ“ ናርቨን ይብል። „ስለምንታይ እዩ ዝሳፈዮ ዘሎ...“ ይብል ስዒድ ብሑሹኽታ። ማሪያና ድማ ከም መንደቕ ጠጠው ኢላ ትጥምት። „ወይለይ እምበኣር ናይ ግድን መጠንቀቕታ ክትወስድ ደሊኻ ኣለኻ“ ይብሎ ፓውል ንኣድሪያን። „ብድሕሪኡ ምስ ስድራቤትካ ናብቲ ዝነበርኩሞ ጽርግያ ኬድኩም ክትድቅሱ ትኽእሉ ኢኹም!“ ኣድርያን ብነድሪ „ብዛዕባ ስድራይ ምዝራብ ኣየድልየካን እዩ!“ ይምልሰሉ። „ይኣክል“ ይብል ናርቨን ደንጽይዎ።
ኣድሪያን ነቲ ናይ ጆቶኒ መዞሪ ሓጺን ኣዚሩ፡ ክትኣምኖ ዘይትኽእል ነገር ይገብር። ንፓውል መልሓሱ የውጽእ።

keiner traut: Er streckt Paul die Zunge raus. „Sie sind der allermieseste Typ, wissen Sie das? Ein richtiges Arschlo…“ Bevor Adrian zu Ende reden kann, packt Paul ihn an den Schultern und zerrt ihn weg. „Raus! Du hast hier nichts mehr verloren. Ein Monat Hausverbot im Kinderzimmer!“ Paul schleift Adrian zur Tür. Sayed, Narven und Mariana laufen den beiden nach. „Hey, nicht so fest!“, ruft Narven. „Halt dich da raus!“, schnauzt Paul sie an. Adrian versucht, sich loszureißen. Paul zieht ihn zurück und stolpert dabei über die Schuhe am Eingang. Adrian stößt sich den Kopf an der Tür.

„Ahhh“, schreit Adrian und hält sich den Kopf. Eine Schürfwunde ist zu sehen. „Tu nicht so! Selbst schuld, wenn du nicht hören kannst“, sagt Paul und geht einfach weg. „Ist alles in Ordnung?“, fragt Narven besorgt. „Schon ok“, antwortet Adrian. Mohammad kommt dazu. Er hat alles gesehen: „Paul geht heute mal wieder gar nicht“, sagt er.

„ትፈልጥ ዲኻ፡ ንስኻ እቲ ዝኸፈአ ሰብ ኢኻ። ናይ ብሓቂ ኣሽሎ…“ ኣድሪያን ዘረብኡ ከይወደአ ፓውል ኣብ መንኮቡ ሒዙ ደፊኡ የውጽኦ። „ውጻእ! ናብዚ ገጽካ ከይተመጽእ። ሓደ ወርሒ ምሉእ ተኣጊድካ ኣለኻ ናብዚ ገዛ ከይትመጽእ!”
ፓውል ንኣድርያን ናብ ማዕጾ ገጹ ይጎቶ። ስዒድ፡ ናርቨንን ማሪያናን ደድሕሪኦም ይመጹ።
„ኣታ ቀስ ኣብሎ በል!”
ናርቨን ይጽውዕ።
„ኣይምልከተካን እዩ!“ ፓውል ይምልስ። ኣድሪያን ክፍንጽጎ ይፈታትን። ፓውል ክስሕቦ ክብል በቲ ጫማ ኣብ ኣፍደገ ዝነበረ ይዕንቀፍ። ኣድርያን ድማ ብሰንኩ ምስቲ ማዕጾ ርእሱ ይጋጭ።
„ኡይይይ“ ይውጭጭ ኣድርያን ርእሱ ሒዙ። ኣብ ርእሱ ድማ ሕበጥ ይርአ።
„ኣይተመኽኒ ሕጂ፡ እንድሕር ምስማዕ ኣቢኻ፡ ባዕልኻ ዘምጻእካዮ እዩ“ እንዳበሎ ፓውል ስቕ ኢሉ መንገዱ ይቕጽል።

Sayed betastet Adrians Stirn: „Ui, das wird ’ne Beule!“ Nun kommen noch andere Kinder, die aus dem Zimmer geschickt wurden. Auch Yusuf ist dabei: „Immer dieses Gemecker“, sagt er. Dann sieht er Adrian an: „Wie ist das denn passiert?“ Immer mehr Kinder stellen sich dazu und erzählen von ihren Erlebnissen mit Paul.

„Der ist voll respektlos, und sagt uns, wir sollen Respekt haben“, schimpft Ahmed.
„Er hat schlecht über meine Eltern geredet“, berichtet Aida.
„Mir hat er gesagt, dass wir dahin zurückgehen sollen, wo wir herkommen“, berichtet Waris.
„Leute, das lassen wir uns nicht mehr gefallen“, meint Narven.
„Uns glaubt doch keiner“, sagt Sayed nachdenklich.
„Und selbst wenn, tut niemand was dagegen …“, seufzt Mariana.
Adrian stellt sich in die Mitte der Kinder und ruft: „Paul muss weg!

„ደሓን ዲኻ፧” ብሻቕሎት ናርቨን ይሓቶ። „ደሓን እየ” ይምልስ ኣድርያን። መሓመድ ድማ ይጽንበሮም። ኩሉ ነገር ተዓዚብዎ እዩ:„ፓውል‘ሲ ሎሚ‘ውን መጺኤነኦ ኣለዋ።” ይብል። ስዒድ ድማ ንኣድርያን ርእሱ ይትንክፎ: „ኣይ እዚኣስ ክትሓብጥ እያ!“ ካልኦት ህጻናት ድማ ካብቲ ክፍሊ ዝተሰጎጉ ተሓወስዎም።
ዋላ ዩሱፍ‘ውን ምስኦም ኣሎ: „ኩሉ ግዜ ጨቓቓ በቃ“ ይብል። ብድሕሪኡ ንኣድርያን ምስ ረኣዮ: „እዋእ እንታይ ደኣ ኮይንካ፧“ እንዳበሎ መመሊሶም ህጻናት ይሕወሱ‘ሞ ፓውል ዘዝገበሮም ድማ ይዛረቡ።
„እዚ ሰብኣይ ክብረት ኣይፈልጥ ንዓና ድማ

Lasst uns protestieren!“
„Ja“, ruft Narven, „keiner hört uns zu! Da müssen wir eben lauter werden!“
„Wie bei einer Demonstration?“, fragt Mariana.
„Genau das! So geht’s nicht weiter“, heizt Sayed die Gruppe an.
„Paul muss weg! Weg, weg, weg!“, ruft Adrian wieder.
Die anderen Kinder schließen sich an. Zusammen stapfen sie die Treppen hoch und ziehen von Etage zu Etage.
„Paul muss weg! Weg, weg, weg!“, schallt es durchs Heim.
Neugierig kommen Kinder aus den Zimmern und wollen wissen, was passiert ist. Es werden immer mehr. Die Größeren nehmen ihre Geschwister mit. Auch Kinder, die sich vorher nicht leiden konnten, marschieren jetzt zusammen durch die Gänge.
Der Chor wird immer lauter: „Paul muss weg! Weg, weg, weg!“, rufen die Kinder im Takt. Als sie ganz oben ankommen, marschieren sie

ኣኽብሩኒ ይብለና የዓኺ” ኣሕመድ የማርር።
„ብዛዕባ ወለደይ ሕማቕ ይዛረብ” ትሕብር ኣይዳ።
„ንዓይ ድማ ናብቲ ዝመጻእናዮ ተመለሱ ኢሉኒ“ ትሕብር ዋሪስ።
„ያ ጀምዓ ስቕ ኢልና ክንሓልፎ የብልናን እዚ ጉዳይ“ ርእይቶ ይህብ ናርቨን።
„መን እሞ ክኣምነና እዩ” ይብል ስዒድ ኣብ ሓሳብ ኣትዩ።
„ዋላ እንተሰምዑና ክገብርዎ ዝኽእሉ ነገር የለን...“ እንዳ ኣተንፈሰት ትዛረብ ማሪኣና።

ኣድሪያን ኣብ ማእኸሎም ኣትዩ: „ፓውል ክስጎግ ኣለዎ! ስለዚ ኣድማ ንግበር!”
„እወ” ይጽውዕ ናርቨን „ዝሰምዓና ሰብ ካብ ዘይረኽብና ዓውታ ንወስኽ!“
„ሰለማዊ ሰልፊ ገለ ዓይነት ማለት ድዩ፧“ ማሪያና ትሓትት።
„ትኽክል! ከምዚ ኢልና ክንቅጽል ኣይንኽእልን ኢና“ ስዒድ ነታ ጉጅለ መሊሱ የርስና።
„ፓውል ይሶጎግ! ይሶጎግ! ይሶጎግ!ይሶጎግ!“ ኣድርያን ይጭርሕ።
ኩሎም ህጻናት ድማ ይሕወስዎ። ኩሎም ድማ ተሰሪዖም ካብ ደርቢ ናብ ደርቢ ይድይቡ።
„ፓውል ይሶጎግ! ይሶጎግ! ይሶጎግ!ይሶጎግ!“ እንዳበሉ በጽበጽዋ መዓስከር።

wieder runter. Auch Erwachsene kommen auf den Flur und schauen sich das Spektakel an. Mittlerweile haben ein paar Kinder Plakate gemalt.

Plötzlich kommt eine Frau aus einem Büro: „Was ist denn hier los?“, ruft sie.
„Wer ist das?“, fragt Aida.
Mariana weiß Bescheid: „Das ist die Chefin hier!“
„Die Direktorin?“, fragt Narven.
„Ich bin Emma, die Heimleitung“, sagt die Frau.
Adrian und die anderen drei drängeln sich zu ihr durch: „Wir wollen, dass Paul geht. Sie müssen was ändern. Sie sind der Boss!“
Emma schaut auf die Kindermenge und kann es kaum fassen: „Was ist denn passiert? Was ist hier los?“
„Paul muss weg! Weg, weg, weg!“, rufen die Kinder laut.

ካልኦት ህጻናት ድማ ተገሪሞም ከካብ ክፍሎም እንዳወጹ እንታይ ከም ዝኾኑ ክፈልጡ ይመጹ። እንዳ በዝሑ ድማ ይመጹ። እቶም ዕብይ ዝበሉ ድማ ነሕዋቶም ሒዞሞም ይመጹ። ዋላ'ውን ንሓድሕዶም ዘይፋተው ህጻናት ሓቢሮም ብኮሮድዮ ይምርሹ።
ድምጾም ድማ እንዳበርተዐ ይመጽእ: „ፓውል ይሶጎግ! ይሶጎግ! ይሶጎግ! ይሶጎግ!“ እንዳበሉ ብሓንሳብ ይጭርሑ። ኣብ መወዳእታ ደርቢ ምስ በጽሑ ድማ መሊሶም ንታሕቲ ይወርዱ። ዋላ'ውን ዓበይቲ ወጺኦም ኣብቲ ኮሮድዮ ኮይኖም ነቲ ኣድማ ይዕዘብዎ። ገለ ህጻናት ድማ ጽሑፋት ኣዳልዮም መጺኦም።

ሃንደበት ሓንቲ ሰበይቲ ካብቲ ቤት ጽሕፈት ትወጽእ: „እንታይ ኢኹም ኮንኩም፧” ትሓቶም ንኹሎም።
„መን እያ እዚኣ፧“ ኣይዳ ትሓትት።
ማሪያና ትፈልጣ እያ: „እዚኣ ደኣ እታ ሓላፊት ናይዚ ቦታ እያ!“
„እታ ዳይሪክተር፧“ ናርቨን ይሓትት።
„ኣነ ኤማ ይበሃል፡ ናይዚ መንበሪ ስደተኛታት ኣካያዲት እየ“ ኢላ ትምልስ እታ ሰበይቲ።

PAUL MUSS WEG
Weg! Weg! Weg!

Emma hält sich die Ohren zu: „Ruhe bitte!“
„Seid doch mal leise, ich will was sagen!“, ruft Sayed in die Menge. Zu Emma gewandt fährt er fort: „Der Betreuer Paul behandelt uns schlecht. Vorhin hat er Adrian einfach aus dem Spielzimmer gezerrt. Er hat richtig fest zugepackt und Adrian hat sich sogar verletzt!“
Narven ergänzt: „Sehen Sie mal die Beule! Das ist der Beweis.“
Jetzt erzählen auch andere Kinder, was Paul sich schon geleistet hat.
„Ich verstehe“, sagt Emma schließlich. „Ich kann Paul aber nicht einfach feuern. Ich muss mir auch anhören, wie er die Sache sieht.“
„Hier dauert alles immer Jahre“, sagt Sayed enttäuscht.
„Warum glauben Sie uns nicht?“, ruft Adrian. „Reden, reden, reden – da muss doch mal jemand was machen! Wer, wenn nicht Sie?“
„So einfach ist das nicht. Ich kann nicht immer machen, wonach mir ist. Es gibt Regeln“, erklärt Emma.

ኣድሪያንን እቶም ካልኦት ሰለስተን ውትፍ ኢሎም: „ፓውል ክስነግ ኢና ንጠልብ ዘለና። ገለ ነገር ክትገብሪ ኣለኪ። ምሽ ሓላፊት ኢኺ!”

ኤማ ብዝሒ ናይቶም ህጻናት ተዓዚባ ብጣዕሚ ትግረም:„እንታይ እዩ ኣጋጢሙ፤ እንታይ ኢኹም ኮይንኩም፤“
„ፓውል ይሶነግ! ይሶነግ! ይሶነግ!ይሶነግ!“ ይጭርሑ ኩሎም ህጻናት ብዓውታ።
ኤማ እዝና ዓጽያ: „ሓንሳብ ስቕ እሞ በሉ!“
„ቀስ እሞ በሉ ኩላትኩም፡ ኣነ ክዛረብ ደልየ ኣለኹ!“ ይብል ስዒድ ኣብ ሞንጎ። ናብ ኤማ ገጹ ገይሩ ዘረብኡ ይቕጽል: „እዚ ፓውል ዝበሃል ኣላይና ብጽቡቕ ይሕዘና የለን። ኣቕዲሙ ንኣድርያን ካብቲ ናይ መጻወቲ ክፍሊ ምሕዩ ኣውጺእዎ። ብሓይሊ ሒዙ ከውጽኦ ከሎ ኣድርያን ተሃስዩ!”
„ርኣይዮ‘ሞ እዚ ሕበጥ! እኹል መርትዖ እዩ።“ ይውስኽ ናርቨን።
ጸኒሖም በብሓደ ተግባራት ፓውል ክገልጹ ጀሚሮም ዝተፈላለዩ ህጻናት።
„ተረዲኤኩም ኣለኹ” ትብል ኤማ ኣብ መወዳእታ። „ንፓውል ግን ስቕ ኢለ ክሰነ ኣይክእልን

እየ። እቲ ጉዳይ እንታይ ምኺኑ ካብኡ'ውን ክሰምየ ኣለኒ።"
„ዓመታት እዩ ዝወስድ ኩሉ ነገር ኣብዚ" ይምልስ ስዒድ ተስፋ ምቑራጽ ብዝመስል ቃላት።
„ስለምንታይ ግን ሰብ ንዓና ዘይኣምነና፤" ይብል ኣድርያን። „ዘረባ፡ ዘረባ፡ ዘረባ ጥራይ።
ስጉምቲ ንምንታይ ዘይውሰድ! ብዘይካኺ መን'ሞ ክገብሮ ይኽእል፤"
„ስቕ ኢልካ ዝውሰን ነገር ኣይኮነን። ደስ ዝበለኒ ክገብር ኣይክእልን እየ። ሕጊ'ኮ ኣሎ እዩ"
ከተብርህ ትፍትን ኤማ።
„ለውጢ ክግበር ግን ንደሊ ኣለና ሕጂ!" ሓይሊ ብዝተወሰኾ ቃላት ናርቨን ይምልስ።
„ነቶም ዓበይቲ ካባና ንላዕሊ ከም ትኣምኑ ደኣ ፍሉጥ እንድዩ ..." ስዒድ ርእይቶ ይህብ።
„ፓውል'ውን ቃሉ ክህብ መሰል ኣለዎ። ልክዕ ከም ኣብ ቤት ፍርዲ ማለት እዩ" ሓሳባ ተቕርብ
ማሪያና።
ኩሎም ህጻናት ዘይዕጉባት ኮይኖም የዕዘምዝሙ።

ናርቨን ብጥንቃቐ ሕቶ ይሓትት: „ብዘይ መቕጻዕቲ ግን ክሓልፍ ኣይክእልን እዩ ምሽ፤"
„እንተደኣ እዚ ንስኹም ትብልዎ ዘለኹም ኩሉ ሓቂ ኮይኑ፡ ሳዕቤናቱ ክስከሞ እዩ። ንፓውል

„Wir wollen aber, dass sich was ändert!“, sagt Narven energisch.
„Den Erwachsenen glaubt man ja sowieso mehr als uns …“, meint Sayed.
„Aber Paul muss auch was sagen dürfen. Wie bei einem Gericht“, wendet Mariana ein.
Die Kinder raunen unzufrieden.
Narven fragt vorsichtig nach: „Aber er kommt doch nicht ungestraft davon, oder?“
„Falls stimmt, was ihr erzählt, wird das Konsequenzen haben. Ich werde mit Paul reden, versprochen“, sagt Emma.

Die Menge wird unruhig. Viel zu lange haben die Kinder nur zugehört. Jetzt wollen sie endlich loswerden, was schiefläuft.
„Ich verstehe nicht, warum ich keine Marke für die Waschmaschine bekomme! Die Security sagt, weil ich noch nicht achtzehn bin. Wieso?“, fragt ein älteres Mädchen.

ከዘራርቦ ምኂነይ ድማ ቃል ይኣትወልኩም“ ትብል ኤማ።

ስዒቡ ክትዕ ይበዝሕ። ብዙሕ ተጻሚሞምዮም እቶም ህጻናት። ሕጂ ግና ኩሉ ዓቕሎም ተጻንቂቕዎም ኣሎ።
„ቲኬት ናይታ ሓጻቢት ማሺን ስለምንታይ ዘይንወሃብ! እቶም ሓለውቲ ዝብሉና ዓሰርተ ሽሞንተ ዕድመ ስለዘይመላእና እዩ። ስለምንታይ፧“ ትሓትት ሓንቲ ዕብይ ዝበለት ጓል።
„ኣብቲ ናይ ህጻናት ሽቓቕ ብዙሕ ግዜ ሶፍት ናይ ሽቓቕ ኣይርከብን እዩ።“ ይውስኽ ሓደ ወዲ።
„ንህጻናት ዝብድሉን ዝሃርሙን ዓበይቲ ኣለው ኣብዚ። ነቶም ሓለውቲ እንተነገርናዮም ድማ ባዕልኹም ትፈልጡ ይብሉና“ ይብል ካልእ ህጻን።
ካልእ ወዲ ድማ መረርኡ ይውስኽ: „ኢንተርነት የድልየኒ እዩ ነዓይ ከኣ መታን ምስ ኣብ ቱርኪ ዘለው ኣሕዋተይ ከዕልል”
„ሓደ ሓደ እዋን መብራህቲ ከማን የለን!“ ሓንቲ ጓል ተማርር።
ደሓር ገለ ህጻናት ናብ ቅድሚት ይቕርቡ‘ሞ: „ልደትና ኣብዚ ከነብዕል ምስ ንደሊ መሓዙትና

„Auf der Kindertoilette fehlt dauernd Papier“, ruft ein Junge.
„Es gibt Erwachsene, die Kinder ärgern und schlagen. Wenn ich das der Security sage, ist denen das egal“, ruft ein anderes Kind.
Ein Junge fügt hinzu: „Ich will endlich WLAN, damit ich mit meinen Schwestern in der Türkei reden kann.“
„Manchmal funktioniert nicht mal der Strom!“, regt sich ein Mädchen auf.
Dann tritt eine Kindergruppe nach vorne: „Wir wollen hier Geburtstag feiern! Aber unsere Freunde brauchen einen blöden Ausweis, den sie nicht haben!“
„Wir wollen, dass Besuch auch übernachten darf!“, tönt es von der anderen Seite. „Ja, zum Beispiel meine Freundin aus der Turnhalle!“, ruft ein kleines Mädchen, das sonst nie was sagt.
„Es ist viel zu eng in unseren Zimmern!“, schreien andere Kinder.
Ein Mädchen stellt sich vor die Leiterin: „Man darf erst ab zwölf raus-

ብዘይ ታሴራ ኣይትኣትዉን ኢኹም ይበሃሉ!“ „በጻሕትና ምሳና ክሓድሩ'ውን ሓደ ሓደ ግዜ ንደሊ ኢና!“ ዝብል ድምጺ ካብቲ ሓደ ሽነኽ ይመጽእ።
„እወ፡ ንኣብነት ናይ ስፖርት መሓዛይ!“ ትብል ሓንቲ ተዛሪባ ዘይትፈልጥ ቆልዓ።
„እቲ ናይ መጻወቲ ክፍልና ብጣዕሚ ጸቢቡና!“ ይጭድሩ ካልኦት ህጻናት።
ሓንቲ ጓል ኣብ ቅድሚ እታ ሓላፊት ኮይና: „ካብ ዓሰርተ ክልተ ዕድመ ንላዕሊ ጥራይ ኢና ክንወጽእ ዝፍቀደና። ኣነ ጓል ዓሰርተ ሓደ ከለኹስ ናብ ዱኳን ክኸይድ ከማን ኣይፍቀደንን እዩ! ኣብዚ ገዛ ተዓጽየ ምሉእ መዓልቲ እንታይ ክገብር ይኽእል፡“
„እዚ ቦታ ሕማቕ እዩ! ኣብዚ ክቕመጥ ዝደሊ ሰብ የለን!“ ይብል ሓደ ወዲ።
እቲ ጠለባት እንዳ በዝሐ ይመጽእ። ኣብቲ ኮሮድዮ ድምጺ ዓውታ እንዳ ገደደ ይመጽእ።

ኣብ መወዳእታ ኤማ ብሕርቃን: „ስቕ በሉ!“ ኢላ ትጭድር „ብኸምዚ ዓይነት ክሓስብ ከማን ኣይክእልን እዩ!“
እቶም ህጻናት መሊሶም ተረጋገሑ። „ይርደኣኒ እዩ፡ ኣብዚ መዓስከር ምንባር ቀሊል ኣይኮነን...“ ከቢድ ተተንፍስ ኤማ።

gehen. Ich bin elf und darf nicht mal in den Supermarkt! Was soll ich denn die ganze Zeit im Heim?“
„Das Heim ist blöd! Niemand will hier wohnen!“, ruft ein Junge.
Die Menge wird immer aufgeregter. Lautes Stimmengewirr hallt durch den Flur.
Schließlich wird es Emma zu bunt: „Ruhe“, schreit sie, „so kann man ja keinen klaren Gedanken fassen!“
Die Kinder werden wieder leiser.
„Ich weiß, es ist nicht leicht, im Heim zu wohnen“, seufzt Emma.
Sayed stöhnt genervt und ruft: „Sie sagen das so. Sie können einfach woanders hingehen.“
„Das stimmt“, sagt Emma. „Es läuft einiges schief, das weiß ich. Aber das Geld reicht einfach hinten und vorne nicht.“
Die Kinder verstummen. Wer kann denn etwas ändern, wenn nicht die Leitung selbst?

ስዒድ ብዓቕሊ ጽበት ዝኣክል: „ንዓኺ ደኣ እንታይ ጸገም ኮይኑ። ናብ ድላይኪ ክትከዲ ትኽእሊ እንዲኺ“
„እወ ይኽእል እየ“ ትብል ኤማ። „ብዙሕ ጸገማት ከም ዘሎ‘ውን ይፈልጥ እየ። እቲ ዘለና ባጀት ግና እኹል ኣይኮነን ንኹሉ።“

እቶም ህጻናት ጋን ኮይንዎም። እታ ሓላፊት ሽግርና ክትፈትሕ ዘይትኽእል እንተኮይና ደኣ መን ክፈትሓልና ይኽእል፤
ማሪያና ናብቶም ህጻናት ትጥምት። ናብቲ ጭርሖ ጽሑፍ ክትጥምት እንከላ ሓደ ሓሳብ ይመጻ: „ኩሉ ጥርዓንናን ድሌትናን ክንጽሕፍ ንኽእል እንዲና።“
ናርቨን ተጠራጢሩ ይጥምት ግን ከኣ ዝሓሸ ኣማራጺ ኮይኑ ተራእይዎ: „እንተወሓደ ኣይፈለጥኩን ዝብል ሰብ ኣይክህሉን እዩ‘ወ።”
ሕጂ ኩሎም ህጻናት ዋጭ ዋጭ ክብሉ ይጅምሩ።
„ሓንሳብ እሞ“ ኢላ ኤማ ናብ ቤት ጽሕፈታ ትኣቱ። እቶም ህጻናት ድማ ክሳብ ትምለስ ስቕ ኢሎም ይጽበዩ። ኣብ ማእከሉ ነኺል ዘለዎ ባኮ ሒዛ ትምለስ።

Mariana schaut in die Runde. Beim Blick auf die Plakate kommt ihr eine Idee: „Wir könnten doch unsere Beschwerden und Wünsche aufschreiben.“
Narven schaut skeptisch, gibt aber zu: „Dann kann wenigstens keiner mehr sagen, dass er nichts davon wusste.“
Jetzt reden alle Kinder durcheinander.
„Einen Moment“, ruft Emma und geht in ihr Büro. Erwartungsvolle Stille liegt in der Luft. Sie kommt mit einem Karton zurück, in den sie einen Schlitz geschnitten hat.

„Ihr könnt eure Wünsche auf Zettel schreiben und hier reinwerfen: ein Beschwerde- und Wunschpostfach sozusagen.“
Von hinten ruft jemand: „Was soll das denn bringen?“
„Ja, wer liest das schon ...“, sagt Adrian unzufrieden.
„Ich“, entgegnet Emma. „Dann kann ich eure Forderungen auch

„ኩላትኩም ድሌታትኩም ኣብ ወረቐት ጽሒፍኩም ኣብዚ ከተእትው ትኽእሉ ኢኹም: ናይ ጥርዓንን ርእይቶን ሳጹን ዓይነት እያ እዚኣ”
ካብ ድሕሪት ሓደ: „እንታይ ክጠቕም እዩ እሞ፧“ ይሓትት።
„እወ፡ መን እሞ ከንብቦ እዩ ...“ ይብል ኣድርያን ስለዘይዓገበ።
„ኣነ“ ትምልስ ኤማ። „ብድሕሪኡ ኩሉ እቲ ድሌታትኩም ንካልኦት ዝምልከቶም‘ውን ክርእዮም ይኽእል። ንኹሎም ነዚ መዓስከር ኮነ ናይ ስድራቤትኩም ኩነታት ክውስኑ ዝኽእሉ ኣርእየ ኩነታትኩም ክሕብሮም ይኽእል...“

Nie wieder Krieg!
EIN HAUS.
EIN ECHTES ZUHAUSE!!!
Dass mein Papa nach Deutschland kommt
Oma, Opa, Familie, Schwestern
MehrLego
DASS ALLE KINDER IN DEUTSCHLAND BLEIBEN DÜRFEN UND ALLE ELTERN
SCHLÜSSEL FÜR MEIN ZIMMER.
Frieden für Afrin.

anderen Menschen zeigen. Denen, die über das Heim und eure Familien entscheiden, ohne zu wissen, wie es euch geht ...“
„Der Chefin von diesem Land?“, fragt Sayed neugierig.
„Hm, ich kann es versuchen. Dafür brauche ich aber erst mal eure Briefe!“, sagt Emma.

Die Kinder schweigen unentschlossen.
„Also, ich wünsche mir viel Erfolg“, sagt plötzlich ein kleiner Junge, und alle lachen.
„Eine Meerjungfrau sein, das wäre schön“, stellt sich jemand vor.
„Ich brauche eine Federtasche, ein Buch, ein Baby, ein Babyhaus – aber ein großes Babyhaus und ein Fahrrad für das Baby“, überlegt ein Mädchen.
„PS4-Playstation und ein Flugzeug mit Controller“, ruft ein Junge.
„Ich würde gerne Fußball spielen“, sagt ein Mädchen.

„ነታ ሓላፊት ናይዛ ሃገር ማለትኪ ድዩ፧“ ስዒድ ተገሪሙ ይሓትት።
„እእ፡ ክፍትን ይኽእል እየ። ነዚ ግና መጀመርታ ደብዳቤታትኩም ከድልየኒ እየ!“ ትብሎም ኤማ።

እቶም ህጻናት ብዘይስምምዕ ኣጽቅጥ ኣቢሎም።
„ሕራይ፡ ኣነ ንፉዕ ክኸውን እየ ዝደሊ“ ይብል ሃንደበት ሓደ ቆልዓ‘ሞ ኩሎም ተተሓሒዞም ይስሕቁ።
„ፍርቂ ሰብ ፍርቂ ዓሳ ተዝኸውን ጽቡቕ ነይሩ“ ትብል ሓንቲ ድማ።
„ኣነ ድማ ሓንቲ ናይ ክንቲት ቦርሳ፡ ሓንቲ መጽሓፍ፡ ሓደ ቆልዓን ናይ ቆልዓ ገዛን የድልየኒ ኣሎ። ግን ዓቢ ናይ ቆልዓ ገዛ ማለተይ‘የ ከምኡ ድማ ብሽግለታ ነቲ ቆልዓ“ ትጽብጽብ ሓንቲ ጓል።
„PS4-ፕለይ ስተሽን ሓንቲ ነፋሪት ድማ ምስ መዘወሪታ“ ይሰሚ ሓደ ወዲ ከኣ።
„ኩዕሶ ክጻወት ምደለኹ“ ትብል ሓንቲ ጓል።
„ኣነ ድማ ብዙሕ ባላንቺና ምደለኹ ነይረ!“ ይውስኽ እቲ ንእሽተይ ሓዋ ድማ።

„Und ich hätte gerne viele Luftballons!“, fällt ihrem kleinen Bruder ein.

„Es ist schon spät“, sagt Narven. „Wollen wir uns morgen treffen und sammeln, was uns stört? Dann könnt ihr auch alle anderen Wünsche aufschreiben.“
„Genau, schreibt alles auf. Und ich schaue mir eure Briefe so bald wie möglich an“, sagt Emma. „Manche Wünsche können vielleicht wir vom Heim erfüllen. Andere Sachen können wahrscheinlich nur Leute aus der Politik entscheiden, das müssen wir sehen.“
„Wenigstens sagen wir mal, was wir denken!“, sagt Sayed.
„Und wenn nichts passiert, protestieren wir wieder“, ruft Adrian. „Es wird Zeit, dass sich was ändert!“

„ኦሮማይ ሕጂ መስዩ እዩ“ ይብል ናርቨን። „ጽባሕ ተራኺብና ኩሉ እቲ ዘድልየና‘ዶ ክንዘራረብ፤ ሽዑ ኩሉ ንደልዮ ነገር ክንጽሕፎ ንኽእል ኢና።“
„ጽቡቕ! ኩሉ ጽሓፍዎ። ኣነ ድማ ንኹሉ ደብዳቤታትኩም ክንብቦ እየ።“ ትብሎም ኤማ።
„ገለ ገለ ድሌታትኩም ኣብዚ ከነተግብሮ ዝከኣል ይመስለኒ። ገሊኡ ግና እቶም ኣብ ፖለቲካ ዘለዉ ሰባት እዮም ዝውስንዎ። ስለዚ ክንርእዮ ኢና።“
„ተወሓደ ግና ሓሳባትና ክንገልጽ ንኽእል ኢና!“ ይብል ስዒድ።
„ዝኾነ ለውጢ ተዘይመጺኡ ድማ መሊስና ኣድማ ንገብር“ ይብል ኣድሪያን።
„ናይ ለውጢ ግዜ ኣኺሉ እዩ!“

Ein Haus. Ein echtes Zuhause!!!

ቤት የድልየና ኣሎ። ናይ በሓቂ ገዛ!!!

Lamborghini

ላምቦርጂኒ

Katze und Hund im Heim haben dürfen.

ድሙ፡ ከልቢ ዝፍቀዶ ገዛ።

Keine Beleidigungen mehr, weil man woanders herkommt.

ካብ ካልእ ዓዲ ስለዝመጸና ኣይትጽረፉና።

Nie wieder Krieg.

ውግእ ወረ ውግእ የብቅዕ።

Schlüssel für mein Zimmer.

መፍትሕ ናይ መደቀሲ ይወሃበና።

Mehr Lego im Kinderraum.

ሌጎ ይወሰኽና ኣብቲ መጻወቲ ክፍሊ።

Dass sich alle wieder vertragen, egal warum.

ኩሎም ድማ ክተዓረቑ ኣለዎም፡ መን በዲሉ ብዘየገድስ።

Keine Alpträume mehr haben müssen.

ፍርሂ ክጠፍእ መታን።

Mein Freund sitzt im Rollstuhl. Manchmal sitzt er in einer Etage und niemand hilft ihn.

መሓዛይ ብዓረብያ እዩ ዝንቀሳቐስ። ሓደ ሓደ እዋን ካብ ቀዳማይ ደርቢ ዝሕግዞ ይስእን።

Frieden für Afrin.

ናጽነት ንኣፍሪን።

Dass mein Papa nach Deutschland kommt.

ባባ ናብ ጀርመን ክመጸና።

Dass alle Kinder in Deutschland bleiben dürfen – und alle Eltern.

ኩሎም ህጻናትን ወለድን ኣብ ጀርመን ክነብሩ ክፍቀደሎም።

NAME: *Mohammad Khalil*

ALTER: *7 Jahre*

GEBOREN IN: *Kobanê in Syrien*

FAMILIENSPRACHEN:
Kurdisch/Kurmancî und Deutsch

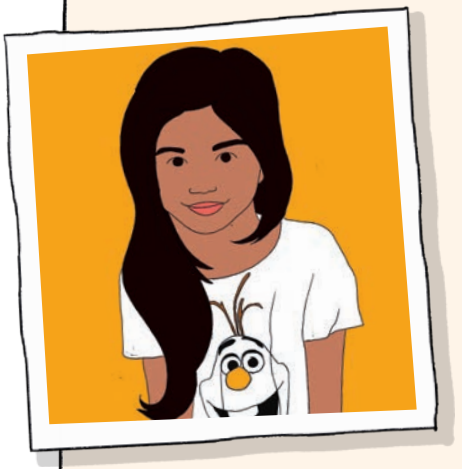
EINE SACHE ÜBER MICH: *Keine Ahnung, frag meine Freunde.*

ICH MAG: *Chips, Pommes, Süßigkeiten und ungesunde Sachen*

ICH MAG NICHT: *wenn meine Eltern streiten.*

DAS WÜNSCHE ICH MIR: *Ich will eines Tages nach Syrien und mitaufbauen helfen, was andere zerstört haben – aber auch, um meine ganze Familie besuchen. Außerdem wünsch ich mir, dass Zahra aufhört, ständig rumzupupsen!!!*

MOTTO: *Wasser ohne Zucker schmeckt salzig*



NAME: *Zahra Ansary*

ALTER: *6 Jahre*

GEBOREN IN: *Teheran (Iran)*

FAMILIENSPRACHEN:
Deutsch, Farsi und bisschen Arabisch

EINE SACHE ÜBER MICH: *Ich pupse nie. Und Waris und Zahra sind die Besten!*

ICH MAG: *meine Freunde im Heim, dass ich in Deutschland sein darf, die Lochis und Mc Donalds*

ICH MAG NICHT: *Krieg und früh ins Bett gehen*

DAS WÜNSCHE ICH MIR: *Frieden*

MOTTO: *Gib alles, nur nicht auf!*

NAME: *Lara Halilovic*

ALTER: *7 Jährchen*

GEBOREN IN: *Sarajevo (Bosnien und Herzegowina)*

FAMILIENSPRACHEN: *Bosnisch, bisschen Englisch und Deutsch*

EINE SACHE ÜBER MICH: *Ich sammle gerne Flamingo-Sticker.*

ICH MAG: *Torte backen mit Mama*

ICH MAG NICHT: *Mobbing*

DAS WÜNSCHE ICH MIR: *keine Armut und sinnloses Sterben mehr.*

MOTTO: *Wake up and be awesome!*

NAME: *Waris Abdulmajid*

ALTER: *6 Jahre (bald 7!)*

GEBOREN IN: *Somalia/Mogadischu*

FAMILIENSPRACHEN: *Deutsch, Somali, Arabisch*

EINE SACHE ÜBER MICH: *Ich würde alles für meine allerbeste Freundin tun! (Zaaahra :-****)*

ICH MAG: *Spaghetti mit Bolognese und VIEL KÄSE.*

ICH MAG NICHT: *Langeweile.*

DAS WÜNSCHE ICH MIR: *dass ich Fußball mit den Jungs spielen darf, weil Fußball ist auch Mädchensache!*

MOTTO: *AN ZAHRA: Ich bin da, wenn du mich brauchst. Ich passe auf dich auf, egal wie tief du fällst, ich bin da und fang dich auf!*

NAME: *Alessandro Gudiashvili*

ALTER: *5 Jahre*

GEBOREN IN: *München, Germany*

FAMILIENSPRACHEN:
Deutsch, Georgisch

EINE SACHE ÜBER MICH: *Ich mag Mayo lieber als Ketchup.*

ICH MAG: *Batman, Superman, Avenger-Filme, schnelle Autos (Lamborghini ist besser als Bugatti)*

ICH MAG NICHT: *Zähne putzen, ich mache es trotzdem.*

DAS WÜNSCHE ICH MIR: *Fliegen können ohne Hilfsmittel!*

MOTTO: *Sei du selbst und glaub an dich.*

NAME: *Aida Aman*

ALTER: *8 Jahre*

GEBOREN IN: *Adi Keyh in Eritrea*

FAMILIENSPRACHEN:
Tigrinya und etwas Deutsch

EINE SACHE ÜBER MICH: *Ich träume viel (auch bei Tag).*

ICH MAG: *malen*

ICH MAG NICHT: *wenn Menschen andere Menschen auslachen, nur weil sie nicht so aussehen, wie sie selbst …*

DAS WÜNSCHE ICH MIR: *dass niemand in Zelten, Hallen oder Lagern wohnen muss (besonders nicht im Winter).*

MOTTO: *Träume können wahr werden.*

NAME: *Ahmed Ibrahim*

ALTER: *exakt 10 Jahre, 3 Monate, 3 Tage, 2 Stunden, 1 Minute, 9 Sekunden*

GEBOREN IN: *Beirut im Libanon*

FAMILIENSPRACHEN:
Arabisch und Deutsch

EINE SACHE ÜBER MICH: *Ich gehe gerne in die Schule.*

ICH MAG: *mit Freunden rumhängen, lesen und chillen!*

ICH MAG NICHT: *wenn mein kleiner Bruder mich nervt.*

DAS WÜNSCHE ICH MIR: *dass meine Schwestern Yalda und Maria von der Türkei nach Deutschland kommen.*

MOTTO: *Habibi ya baladi, habibi mein family*

NAME: *Yusuf Ansary*

ALTER: *6 Jahre*

GEBOREN IN: *Kabul in Afghanistan*

FAMILIENSPRACHEN:
Dari (Persisch), Deutsch

EINE SACHE ÜBER MICH: *Ich bin etwas schüchtern, dafür aber sehr klug.*

ICH MAG: *Meine Kuschelbande (Esel, Möhre und Fuchs!)*

ICH MAG NICHT: *Albträume*

DAS WÜNSCHE ICH MIR: *dass alle da leben dürfen, wo sie wollen*

MOTTO: *Bist du hingefallen?*
Nein, ich hab nur den Boden umarmt :D

NAME: *Mariana Ismail*

ALTER: *9 Jahre jung*

GEBOREN IN: *Damaskus in Syrien*

FAMILIENSPRACHEN: *Arabisch, Deutsch und deutsche Gebärdensprache*

EINE SACHE ÜBER MICH: *Meine Lieblingsfarbe war mal grün, ist jetzt aber orange.*

ICH MAG: *Katzen*

ICH MAG NICHT: *Zickenkrieg*

DAS WÜNSCHE ICH MIR: *dass mein Papa im Rollstuhl überall hinkann, wo er will (z. B. auch Bahn fahren).*

MOTTO: *Es gibt immer ein Licht, das dich begleitet.*

NAME: *Sayed*

ALTER: *10 Jahre*

GEBOREN IN: *Kairo (Ägypten)*

FAMILIENSPRACHEN: *ägyptisches Arabisch, Deutsch, bisschen Spanisch*

EINE SACHE ÜBER MICH: *Ich will mal Polizist werden.*

ICH MAG: *mit meiner Familie im Sommer ins Freibad und leckere Wiener essen nach dem Schwimmen.*

ICH MAG NICHT: *lügen und belogen werden.*

DAS WÜNSCHE ICH MIR: *für immer glücklich sein und dass meine Familie und Freunde das auch sind!*

MOTTO: *Die besten Erinnerungen kommen von dummen Ideen.*

NAME: *Adrian Mirakaj*

ALTER: *11 Jahre*

GEBOREN IN: *geht dich nix an :P*

FAMILIENSPRACHEN:
Deutsch, Albanisch

EINE SACHE ÜBER MICH: *Ich hab mit 8 Jahren Boxen angefangen – Muhammad Ali ist mein Vorbild!*

ICH MAG: *Klassenfahrt ohne Lehrer, zocken und Spaß haben!*

ICH MAG NICHT: *Nawi … absolutes Hassfach*

DAS WÜNSCHE ICH MIR: *eines Tages meine eigene Bar haben!*

MOTTO: *work hard, play hard*

NAME: *Narven Aslan*

ALTER: *12 Jahre*

GEBOREN IN: *Erbil Kurdistan (Irak)*

FAMILIENSPRACHEN:
Kurdisch, Türkisch und Deutsch

EINE SACHE ÜBER MICH: *Ich gebe niemals auf.*

ICH MAG: *Hip-Hop und Rap. Wraps mit Chicken Nuggets.*

ICH MAG NICHT: *Schweinefleisch und Unfairness.*

DAS WÜNSCHE ICH MIR: *Gerechtigkeit*

MOTTO: *Haters need love!*

Danksagung

Dieses Projekt wäre ohne die Unterstützung vieler Personen nicht möglich gewesen. Großer Dank gilt Petra, die das Projekt und sein Anliegen von Anfang unterstützt hat, und auch den Geldgeber*innen für ihre finanzielle Unterstützung. Dass das Buch nun in dieser Form vorliegt, liegt vor allem auch an der Beratung, Unterstützung und Begleitung von Jana von VIEL & MEHR. Auch Judith, die sich maßgeblich um die Koordination der Übersetzungen und das Lektorat des Textes gekümmert hat, gebührt großer Dank. Dadurch sind die Texte vielfach spannender geworden. Danke auch an die Übersetzer*innen Bradley, Fatemeh, Mahmoud, Siruan, Samson und alle Lektor*innen der Übersetzungen für eure besonders wichtige Arbeit! Und was wäre ein Kinderbuch ohne Bilder? Ausdrücklicher Dank gilt auch Michaela für die Illustrationen und Zusammenarbeit – danke für das Engagement, die unverwechselbare Empathie bei der Arbeit mit den Kindern und die dadurch so lebendigen und fantasievollen Illustrationen. Auch Alexander gilt großer Dank: Bis zur letzten Sekunde hat er an Satz, Einband, Steckbriefen und Klingelschildern getüftelt!

Beteiligt waren auch Madita und Mindjou sowie weitere Kinder, die zur Lesenacht Feedback gegeben haben, und auch Erwachsene wie Katja, Gabriele und weitere Personen, die wertvolle Anregungen und Anmerkungen zum Zwischenstand des Kinderbuchs gegeben haben. In der Entwicklung der Geschichten darf auch eine Person nicht fehlen: Philipp. Er hat mich im Storytelling intensiv begleitet, alle Versionen mehrmals gelesen, kräftig mitgetüftelt und vor allem eins: mich in schwierigen Phasen auch emotional unterstützt und ermutigt weiterzumachen.

Auch allen Mitarbeiter*innen und Heimleitungen der Unterkünfte gilt großer Dank dafür, dass das Projekt in verschiedenen Unterkünften stattfinden konnte und auf Offenheit und Interesse gestoßen ist. Vielen Dank euch auch für die Unterstützung bei der Ansprache der Familien! Den Security-Leuten, die mich auch ohne offizielle Anmeldung durch den Eingangsbereich gelassen haben, gebührt Dank für die Nachsicht bei meinen spontanen Wochenendbesuchen. Nicht zu vergessen sind die

Eltern, die den Kindern erlaubt haben mitzumachen und mir ihre Kinder im Rahmen der Lesungen anvertraut haben. Vielen Dank auch an Abed und Marietta, die mich tatkräftig bei der Begleitung der Kinder unterstützt haben, mit den Kindern auf Lesungen gefahren sind und es geschafft haben, die Eltern mit ins Boot zu holen. Danke auch an marie* und Johanna für die großartige Möglichkeit, Teile des Kinderbuchs öffentlich durch Kinder bekannt zu machen. Auch der Hochschule Stendal und dem vielfältigen Kinderbuchfestival KIMBUK gilt Dank, da sie Kindern eine spannende Erfahrung ermöglicht haben.

Allen Kindern aus dem Projekt gilt mein tiefster Dank. Ohne euch, kein Kinderbuch! Vielen Dank dafür, dass ihr am Projekt mitgewirkt habt. Wir hatten Höhenflüge, Lachflashs und auch traurige Momente, Streit und viele Diskussionen. Danke für jeden gezeichneten Strich, jedes Wort und jede Beschwerde, jede Sekunde eurer Zeit, euer Vertrauen und vor allem eure Geduld mit dem Buchprojekt und mir. Was wäre das Buch ohne euch? Es wäre keine Seite wert!

Daher danke an: Abdul, Ahmad, Ali, Allessandro, Amina, Amjet, Amro, Aya, Bailasan, Batool, Diana, Doha, Donia, Dunja, Ellena, Emri, Farah, Faroug, Fasad, Fatema, Fatema, Fetey, Fuad, Fwan, Gristina, Gülsüm, Hadia, Hamza, Hasan, Hatem, Huda, Ibrahim, Iias, Iman, Jara, Josef, Kobanê, Kuman, Lara, Loubna, Luma, Manah, Mariana, Marwa, einer weiteren Marwa, Matin, Mobina, Mohamed, Mujtaba, Mursal, Murtezah, Mustafa, Narven, Negar, Negin, Niloofar, Noorayah, Obada, Omar, Omnya, Ono, Rida, Rofayda, Rohef, Sabid, Sabit, Sadem, Sahar, Sana, Santiago, Sara, noch eine Sara, die 3-jährige Sara, und die große Sara, Sayed, Saz, Sulaiman, Wasan, Yalda, Yousef, Yusuf, Zahra und weitere Kinder! Falls du deinen Namen nicht wiederfindest: Wenn du dich in irgendeiner Form im Buch wiederfindest, deinen Namen, deinen Wunsch, ein Bild oder eine Zeichnung, einen Teil deiner Geschichte und Erlebnisse oder auch dein Heim wiederentdeckst – dann bist du Teil der Cool Kids. Das Projekt hat mir so viel bedeutet, weil ihr mir viel bedeutet.

Eure Mai

Das Kinderbuch-Projekt

Die Idee zum mehrsprachigen und partizipativen Kinderbuch entstand aus dem Forschungsprojekt „Alltagserleben von jungen Kindern in Not- und Gemeinschaftsunterkünften“ (2016–2017). Das Projekt wurde gemeinsam mit ca. 80 Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren aus verschiedenen Unterkünften entwickelt. Die Geschichten entstanden aus ihren persönlichen Erfahrungen und wurden kreativ für eine junge Zielgruppe mit und ohne Fluchterfahrung aufgearbeitet. *Cool Kids* ist ein selbstgewählter Name der Kindergruppe, die am Buchprojekt beteiligt war. Viele der Kinder empfinden „Flüchtling“ als Schimpfwort, was auf ihren Wunsch hin im Titel des Erzählbandes thematisiert wird.

Projektträger ist die Fachstelle Kinderwelten im Institut für den Situationsansatz (ISTA) in der Internationalen Akademie Berlin gGmbH (INA). Verlegerisch betreute VIEL & MEHR und gefördert wurde das Projekt von der Stiftung Deutsche Jugendmarke und der Stiftung Berliner Sparkasse PS Sparen.

Unter www.vielundmehr.de werden kostenlos die PDF-Ausgaben der fünf Sprachvarianten zum Download bereitgestellt.

IMPRESSUM

Erstausgabe 2020
© VIEL & MEHR e. V.
Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-945596-15-9
Lektorat und Koordination: Judith Krieg und Jana Kühn
Übersetzung: Samson Solomon
Übersetzungslektorat: Luam Gebrehiwet
Satz: Alexander Rübsam, Servusgrafik
Druck: druckhaus köthen GmbH & Co. KG

Printed in Germany

www.vielundmehr.de

Wir Kinder aus dem ~~Flüchtlings~~Heim

Zahra und die Superkids retten Aliens und Aida findet einen geheimen Garten. Ahmed erlebt Überraschungen am Zuckerfest und Yusuf denkt sich ein Theaterstück gegen die Angst aus. Und zusammen mit vielen Kindern starten sie einen mutigen Protest und mischen das Heim auf! Fünf Geschichten erzählen vom Leben geflüchteter Kinder nach der Ankunft in Deutschland und vom Alltag in Sammelunterkünften. Es geht um Spiel und Abenteuer, Heimweh und Geborgenheit, Freundschaft und Verliebtsein, Wut und die Angst, nicht bleiben zu dürfen. Wechselnde Perspektiven zeigen schöne und traurige Erlebnisse, lustige und schwere Momente. Geschichten für alle Kinder – zum Mitfiebern, Lachen und Nachdenken.

ንሕና ህጻናት ካብ ~~ስደተኛታት~~ መዓስከር
ዛህራን እቶም ሱፐር ህጻናትን ንጠፈርተኛታት የድሕኑ፡ ኣይዳ ድማ ሓንቲ ምስጢራዊት ጀርዲን ትረክብ። ንኣሕመድ ድማ ኣብ ዒድ መዓልቲ ዘይተጸበዮ የጓንፎ። ዩሱፍ ካብ ፍርሂ ክወጽእ ሓንቲ ዛንታ ይምህዝ። ኩላቶም ምስ ካልኦት ተቐማጦ ህጻናት ኮይኖም ድማ ተባዕ ተቓውሞ ኣብቲ መንበሪ ይጅምሩ! ሓሙሽተ ዛንታታት ብዛዕባ ተሰዲዶም ዝመጹ ህጻናት ድሕሪ ኣብ ጀርመን ምእታዎም መዓልታዊ ዘጋጥሞም ጸገማት ዝገልጻ እየን። ኣብ'ዚም ዛንታታት ድማ ብዛዕባ ጸወታ፡ ትብዓት፡ ናፍቆት ዓዲ፡ ውሕስነት፡ ምሕዝነት፡ ምፍቃር፡ ቁጥዐ፡ ፍርሂ ንክይጥረዙ ዝኣመሰሉ ኩነታት ይገልጹ። እቶም ዛንታታት ብዝተፈላለየ ኩርናዓት ጥዑምን ዘሕዝንን፡ መስሓቕን ከበድቲ ኩነታትን ዘለዎም ተመኩሮታት ይገልጹ። መሰጥቲ፡ ዘስሕቑን ዘሕስቡን ንኹሎም ህጻናት ዝበቅዕ ዛንታታት'ውን እዮም።